



Gestaltung: www.fotomreich.de Foto: www.zateller-tacke.de

MARKENWELTEN

→ Das Taxi gehört dazu

→ Tu felix Austria

Unsere Nachbarn sind erfolgreich

→ Die Sehenswürdigkeiten Münchens

Die Ludwigstraße

→ Mobil in Deutschland

Gespräch mit Dr. Michael Haberland



In den steigt jeder gerne ein. Am liebsten vorne links.



Es gibt viele Gründe, jetzt auf ein Volkswagen Taxi umzusteigen. Zum Beispiel die komfortablen Sitze, das großzügige Raumkonzept oder die dynamischen Fahreigenschaften. Also all das, was Ihren Arbeitstag angenehmer macht. Aber in erster Linie muss sich ein Taxi natürlich rechnen. Und was das angeht, sind Volkswagen dank geringer Anschaffungskosten, sparsamer Motoren, niedrigen Unterhalts und eines hohen Wiederverkaufswerts ganz weit vorne. Mehr Informationen unter: www.volkswagen-taxi.de

Besondere Bedürfnisse. Besondere Volkswagen.



Das Auto.

Inhalt

Taxi-München eG
Haus des Taxigewerbes
Engelhardstraße 6
81369 München

Taxizentrale-Taxiruf:
Tel.: (089) 19 410 und (089) 21 61-0
Fax: (089) 74 70 260

Chef vom Dienst:
Alfred Huber
Tel.: (089) 21 61-351
e-mail: info@taxi-muenchen.de

Stellvertreter:
Norbert Laermann
Tel.: (089) 21 61-352
e-mail: info@taxi-muenchen.de

Verwaltung:
Tel.: (089) 77 30 77
Fax: (089) 77 24 62

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 7.30 – 12.00 Uhr
Mo. – Do. 12.30 – 15.30 Uhr

Reklamationservice:
Fax: (089) 77 24 62

Buchhaltung/Kasse:
e-mail: jaeger@taxi-muenchen.de

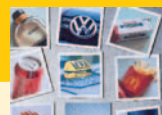
Verwaltung:
e-mail: choleva@taxi-muenchen.de

Schulungen/Lehrgänge:
Unternehmerkurs
Elke Choleva, Tel.: (089) 21 61-367

Taxifahrer-Ausbildung:
Tony Doll
Infotelefon: (089) 76 42 70
Mo. – Mi. 18.00 – 21.30 Uhr
Anmeldung 15 Minuten vor
Kursbeginn im Schulungsraum.
Samstag 10.00 – 16.00 Uhr

München Splitter Was sich in der Stadt tut	4
Editorial E 10	4
Pinnwand Das schwarze Brett der Branche	5
Die Genossenschaft Aktuelles	6
Streiflicht des Aufsichtsrats Bericht der Vorsitzenden	9
Der Landesverband Wichtig für Unternehmer	10
Der TAXIKURIER vor 6 Jahren Krach im Taxi	11
Messe München Highlights im April	11
Die Verkehrssünde des Monats Öffnung einer Einbahnstraße für Radfahrer	12
Spruch des Monats	12
Witz des Monats	12
Leserbriefe/Forum	12
Kurze Frage – Klare Antwort Gurt am Standplatz	13
Mobil in Deutschland Gespräch mit Dr. Haberland	14
Rose des Monats Josef Schmid	15
Zitrone des Monats Joachim Hermann	15
Schrottis Fiaker-ABC „G“ wie „Grüne Welle“	16
Ohne Worte Glosse von Dreißigneundrei	18
Der Blick zurück Der April vor 100, 75, 50, 25, 1 Jahr(en)	19
Die fünf Weisheiten des Monats	19
Markenwelten Das Taxi gehört zu den berühmtesten Marken	20
Die Sehenswürdigkeiten Münchens Die Ludwigstraße	22
Promitalk Billie Zöckler	24
Essen auf Rädern Löwe am Markt	25
Tu felix Austria Unsere Nachbarn sind erfolgreich	26
Auflösung Bilderwitz Der Gewinner der letzten Ausgabe	28
Zum Titelbild	28
Hier spricht der Doc Implantate	29
Taxlers Baustellenbericht Frühjahr 2011	30
Gewinnspiel Texten und gewinnen!	32
Taxameter des Monats Taxlers Hobbies	32
Taxi-Check München Fahren ohne Uhr	33
Top-Termine April 2011 Hier glüht der Taxameter	34
Vorschau Mai 2011	38
Impressum	38

Diese Ausgabe finden Sie auch im Internet | www.taxi-muenchen.de



Kfz-Unfallgutachten und Zeitwertschätzungen

Rund um die Uhr auch an Sonn- und Feiertagen

RAINER KLOTZ

• Haftpflicht- und Kaskogutachten • Aggregat- und Motorschaden-Analysen • Beweissicherungen • Wertermittlungen
• unfallanalytische Gutachten • Brandgutachten • Kaufberatungen • auf Wunsch Abrechnung mit der gegnerischen Versicherung

Hans-Mielich-Str. 32, 81543 Mü-Giesing
Tel. 089 / 65 98 37 od. 0172 / 890 1807

Moosacher Str. 13, 80809 München
Tel. 089 / 35 73 18 73

Seit über 19 Jahren in München. Fachlich kompetent und anerkannt. Testen Sie uns!

München Splitter

- In den Räumen des ehemaligen „Kay's Bistro“ hat Ende Februar das „Zum Goldenen Kalb“ eröffnet. Fleisch und Fisch vom Holzofen sind die Highlights des Lokals in der Blumenstr. 1/Ecke Utzschneiderstraße.
- Zum 01. April (kein Scherz) zieht das „Chaca Chaca“ von der Landwehrstraße an den Maximiliansplatz 16. Der nächste Pächter versucht hier, im ehemaligen „Maximilians“ Gäste und Erfolg zu haben. (PR)

Taxi - Konzessionen
Pakete für München gesucht.
Mobil: 0172/2623557

Bilals Foliengarage
Taxifolierung
inkl. Hol - und Bringservice
www.bilals-foliengarage
Utzschneiderstraße 8 RG 80469 München
Tel. 089 24268809 Fax: 089 24268819
Mobil: 0176 2600 3822
mail: info@bilals-foliengarage.de
ehemals Taxameter Fuchs
Preise zuzüglich MwSt.
© bilals

ANWALTSKANZLEI MICHAEL BAUER

Unfallabwicklung
Personenbeförderungsrecht
Strafsachen
Bußgeldsachen



MICHAEL BAUER
Fachanwalt Verkehrsrecht



SILVIA KOBER
Schwerpunkt Strafrecht

kanzlei@anwalt-bauer.de www.anwalt-bauer.de

Schillerstraße 21 Tel: 089-5155 69-30
80336 München Fax: 089-5155 69-55

Editorial

E 10

Mit dieser Abkürzung wird auf dem Papier ein europäischer Fernwanderweg bezeichnet, der im Norden Finnlands beginnt und über Deutschland, Tschechien, Österreich, Italien und Frankreich bis in den Süden Spaniens führen soll. Genau so lückenhaft stellt sich allerdings auch die Richtlinie 2009/30/EG des Europäischen Parlaments dar, die die Mitgliedstaaten verpflichtet, Kraftstoffen für Ottomotoren bis zu 10 Prozent Ethanol beizumischen. Seit Anfang des Jahres wird das Benzin an den bundesdeutschen Tankstellen unter der Bezeichnung E10 dem informierten Autofahrer angeboten. Den Kraftstoff vertragen laut Angabe der Industrie etwa 90 Prozent der Fahrzeuge. Damit stehen die Chancen nicht schlecht und Verunsicherte sollen sich gefälligst informieren, denn Unwissenheit schützt bekanntermaßen vor Schaden nicht.

Mitte der 80er Jahre entrüstete sich die Welt über italienische Weinbauern, die ihrem Traubensaft Methanol, einen simplen Alkohol, beigemischt haben. Heute dürfen Staaten ganz legal Panschen. Gemäß dem Wasser-in-Wein-Prinzip wurde ein steuerbefreiter Biokraftstoff in eine lukrative Einnahmequelle verwandelt. Die Benzinsorte E10 bezeichnet die Menge Ethanol, hier 10 Prozent, die dem fossilen Brennstoff beigemischt wird. Ein Stamperl für die Rentner, da in Deutschland die Mineralölsteuer u.a. verwendet wird, um Lücken in der Rentenversicherung zu schließen.

Aber hallo! Mit dem Kartoffelsprit E10 wird schließlich die Umwelt entlastet. Wie einst Schwerter zu Pflugscharen, werden heute Getreidefelder zu Kraftstoffanbauflächen umgewandelt. Nein, sagt die Bundesregierung, nur 3 Prozent der landwirtschaftlich genutzten Flächen in Deutschland dienen derzeit nicht der Lebensmittelerzeugung, sondern dem Autofahrer. Gott sei Dank, leben wir auf einer einsamen Insel der Glückseligen. Der Einfuhrpreisindex für Getreide ist im letzten Jahr um 65 Prozent gestiegen. Wegen der Preisexplosion bei Getreide setzte die EU die Einfuhrzölle im Februar auf bestimmte Getreideprodukte aus. Die EU-Kommission schätzt, dass 2010/2011 die Lagerbestände weltweit um 62 Millionen Tonnen niedriger sein werden als im Vorjahreszeitraum. Die Regenerwässer in Brasilien werden also zukünftig nicht mehr für Buletten, sondern für die bundesdeutsche Kraftstoffherzeugung abgeholzt. Na ja, ist ja nicht unsere Umwelt auf dem südamerikanischen Kontinent.

Die Bundesregierung hat das Problem erkannt und wirksam bekämpft. Mit Erlass der Biokraftstoff-Nachhaltigkeitsverordnung wird die Umweltverträglichkeit von Biokraftstoffen nachhaltig gewährleistet. Zum Anbau der Pflanzen dürfen keine Flächen mit hohem Kohlenstoffgehalt oder mit hoher biologischer Vielfalt genutzt werden – in der gesamten Herstellungs- und Lieferkette, also auch in Brasilien. Wenn dagegen verstoßen wird, kann der so erzeugte Kraftstoff nicht auf die zu erfüllende Biokraftstoffquote angerechnet werden und muss damit offenbar zusätzlich erzeugt werden. Ah ja!

Ihre Taxi-München eG

Frank Kuhle,
Reinhard Zielinski,
Alfons Haller



Pinnwand

4x2 Karten für die Komödie im Bayerischen Hof zu gewinnen

Die ersten beiden Anrufer, die unter Tel. (089) 46 50 21 wissen, in welchem Ortsteil Billie Zöckler wohnt, erhalten je 2 Karten für „Männer gesucht“ am 18.04.2011, 20.00 Uhr. Das Stück läuft vom 12. April bis 21. Mai in der Komödie im Bayerischen Hof. (PR)

Männer gesucht!

Wir befinden uns mitten in einer Werbeveranstaltung des „FIT-FOR-LOVE-Instituts“ für Partnervermittlung und Beziehungs-Coaching. Nachdem sie im FIT-FOR-LOVE-Schnupperkurs die FIT-FOR-LOVE-Strategie kennen gelernt und für 69 Euro den FIT-FOR-LOVE-Ratgeber erworben haben, sollen die Teilnehmer vor allem eines sein: FIT FOR LOVE! Carola Schultze-Wertheim, die Chefin des Instituts, findet ihre Kandidatinnen im Publikum: Petra, geschieden mit drei Kindern, die mit unverwüstlichem Optimismus pragmatisch das Leben meistert, Melanie, eine hoffnungslose Romantikerin, die gerne und ausdauernd leidet und Franziska, beruflich erfolgreich und selbstbewusst, privat aber total verkrampt und schnell genervt. Dieses Trio geht mit der Kursleiterin und ihrem Assistenten den zentralen Fragen nach: Wie finde ich den idealen Partner? Wie werde ich mit dem Partner glücklich, den ich nun mal habe? Und natürlich – warum passen Männer und Frauen einfach nicht zusammen? Die Paartherapeutin, virtuos pendelnd zwischen routiniertem Moderatorinnen-Charme und der autoritären Härte einer innerlich Vereinsamten, gibt den Damen vor allem eins mit auf den Weg: Liebe ist Kampf, Disziplin und Ausdauer, und der schnellste Weg zum Herzen eines Mannes ist der mit einem scharfen Messer direkt in die Brust.

Doch ganz gleich, ob Lust, Frust oder Resignation, das beste Mittel zur Nachbereitung der alten und zur Vorbereitung künftiger Beziehungen ist – Musik! Und so singen sie, singen von ihren Sehnsüchten und Leiden-schaften, von Liebeslust und Liebesleid, singen die großen Hits und Ohrwürmer vom Mitklatsch-Schlager bis zur Hardrock-Nummer, von der 50er-Jahre-Schnulze bis zur Neuen Deutschen Welle. Für jede Situation ein Song, eine Melodie für jede Lebenslage. Schnell springt der Funke über von einem prächtig aufgelegten Ensemble direkt auf das Publikum, das begeistert mitgeht bei dieser musikalischen Lebenshilfe und sich köstlich amüsiert, wenn mit einem ironischen Augenzwinkern tief in die Kiste der Mann-Frau-Klischees gegriffen wird. Ein köstlicher Liederabend zum Thema Beziehungen – alles wird gut!

Glückwunsch!

Edith Baierle und Jürgen Zech haben je 2 Karten für „Gut gegen Nordwind“ in der Komödie im Bayerischen Hof gewonnen.

Teures Ärgernis

Kaum sind Eis und Schnee weggetaut, kommen sie zum Vorschein: Schlaglöcher. Ursache ist das Wasser, das durch kleine Risse in die Straße sickert. Gefriert es zu Eis, dehnt es sich aus und sprengt den Belag. Was die Situation verschlimmert: Viele Straßen wurden nach dem letzten Winter nur oberflächlich saniert und bieten dem Eis zahlreiche Angriffspunkte. Die Fahrt über ein Schlagloch kann teuer werden: Räder und Reifen leiden unter den tiefen Kratern. Auch Spurstangen und Querlenker können sich verbiegen. Reißt durch die Erschütterung die Frontscheibe, zahlt die Teilkaskoversicherung. Die meisten anderen Schäden übernimmt die Vollkasko – allerdings erhöhen sich dann im Folgejahr die Beiträge. Städte und Kommunen haften nur, wenn sie ihre Verkehrssicherungspflicht verletzt haben. Es reicht also, ein Warnschild oder eine Tempobegrenzung aufzustellen. Wer trotzdem klagen möchte, sollte Schäden und Schlagloch fotografieren, die Adressen von möglichen Zeugen festhalten und je nach Schwere des Schadens umgehend die Polizei informieren. (PR)

(Quelle: Autozeitung 4/11)

Druck-Check Pflicht

Zu geringer Luftdruck in den Reifen führt zu mehr Spritverbrauch und verkürzt die Lebensdauer der Pneu. Daher will die EU-Kommission Reifendruckkontrollsysteme ab 2012 in neuen Autos vorschreiben. Alte Fahrzeuge werden durch die Regelung nicht betroffen. Mit der Pflicht möchte die Kommission auch die Zahl der Unfälle durch Reifenschäden senken. Die noch festzulegenden Grenzwerte entscheiden darüber, welche Messtechnik vorgeschrieben wird: Direkte Systeme überwachen den genauen Luftdruck über Sensoren im Rad. Indirekte Systeme errechnen den Druck aus vorhandenen Daten, etwa der ABS-Sensoren, und reagieren erst ab einem Rückgang von 25 Prozent. (PR)

(Quelle: Autozeitung 24/10)

ER-TAX

Taxameterdienst & Taxiausrüstung

Hauptniederlassung:

Frankfurter Ring 97 • 80807 München

Tel.: 089 - 307 480 47

kontakt@er-tax.de

- Spiegeltaxameter
- MCT-05 und MCT-06 (Neu)
- Cey-System
- Quittungsdrucker

- Dachzeichen Kienzle
- Magnet Dachzeichen
- Sprechfunkgeräte
- Datenfunk

HALE
electronic
Kundendienst

Alles aus einer Hand !

KIENZLE ARGO
TAXI INTERNATIONAL
Kundendienst

Anfechtungsklage

Das Oberlandesgericht München hat auf Antrag der Rechtsanwälte Keller Menz vom 22.02.2011, im Rechtstreit Leontaritis und Kolk gegen Taxi-München eG, die Berufungsbegründungsfrist bis zum 28.03.2011 verlängert. Eine weitere Fristverlängerung kann nur mit Zustimmung der Taxi-München eG erfolgen. (FK)

Alternativlos?

Das Unwort des Jahres 2011, von einer Jury der Gesellschaft für deutsche Sprache gewählt, trifft den Nagel auf den Kopf. Am 1. März 2011 erreicht uns eine einstweilige Verfügung von dem Mitgliedsunternehmen Eller/Linardakis GmbH in der Brudermühlstraße 3. Das Gericht verfügte, dass: „Der Antragsgegnerin (Taxi-München eG) wird im Wege der einstweiligen Verfügung bei Meldung eines Ordnungsgeldes von 5 Euro bis zu 250.000 Euro, an dessen Stelle im Falle der Uneinbringlichkeit eine Ordnungshaft bis zu 6 Monaten tritt, oder einer Ordnungshaft bis zu 6 Monaten, zu vollziehen an den Mitgliedern des Vorstandes, für jeden einzelnen Fall der Zuwiderhandlung gemäß §§ 935 ff, 890 ZPO verboten, der Antragstellerin (Eller/Linardakis GmbH) das Bereitstellen von Taxis an den Taxistandplätzen am Hauptbahnhof München (Standplätze Süd und Nord), am Pasinger Bahnhof, am Ostbahnhof München sowie an den Bahnhöfen Allach, Daglfing und Johanneskirchen mit der Begründung zu verbieten, die von der Antragstellerin betriebenen Taxis seien mit nach außen wirkender

Werbung außerhalb der seitlichen Fahrzeugtüren (Dachwerbbeträger) versehen.“ Sicher hatte die Gesellschaft für deutsche Sprache mehr als einen Grund für ihre Entscheidung. (FK)

Verwaltung geschlossen

Bitte beachten Sie, dass die Verwaltung der Taxi-München eG am Donnerstag, den 28. April 2011 bereits ab 14.00 Uhr geschlossen wird. Vielen Dank. (FK)

Straßenverlaufsänderung

Neuer Verlauf der Scheidegger Straße:
Von der Winsauer Straße in südwestlicher Richtung zur Bauweberstraße und als Sackstraße ca. 90 m darüber hinaus, östliche der und parallel zur Karl-Valentin-Straße.

Neuer Verlauf der Steinbergerstraße:
Von der Herbergstrasse in nördlicher Richtung zur Hochlandstraße und ca. 50 m darüber hinaus, westlich der und parallel zur Johann-Emmer-Straße.

Hotellerie

Seit 1960 kann die Stadt München einen kontinuierlichen Anstieg bei den Gästezahlen und Übernachtungen verzeichnen. Für das Jahr 2010 meldet das Tourismusamt über zehn Millionen Übernachtungen und damit ein Plus von zwölf Prozent. In der Landeshauptstadt stellen 390 Beherbergungsbetriebe über 55.000 Betten bereit. Der Anteil der Hotelbetriebe

darin beträgt knapp 49.000 Betten. Die Bayrische Metropole ist als Wirtschaftsstandort, aber auch als Kulturstadt bekannt und geschätzt.

Der Vorstand der Taxi – München eG stellt sich der Aufgabe, die Beziehungen zum Beherbergungsgewerbe zu intensivieren, mit dem Ziel, die Wünsche unserer Kunden in Bezug auf die Dienstleistung Taxi besser erfüllen zu können. Unser vorrangiges Bestreben ist es, dem München-Besucher einen individuellen Bestellkomfort anzubieten und eine angenehme Taxifahrt zu ermöglichen.

Dazu bedarf es eines ständigen Dialogs mit der Hotellerie, für den Herr Florian Schäfer, seit August 2010 als Kundenberater tätig, zuständig ist. Durch diese Anstrengungen konnten die Aufträge, die über automatische Buchungssysteme vermittelt wurden, um 66 Prozent gesteigert werden. Neben diesen individuellen Vermittlungslösungen helfen wir zur Deckung des Taxibedarfs auch bei der Einrichtung von Taxistandplätzen in der Nähe von Hotels.

Die bloße Steigerung der Vermittlungszahlen ist keinesfalls unser Ziel, wir wollen in erster Linie die Kundenwünsche erfüllen. Wir hoffen, dass Sie uns nachhaltig durch Ihre Leistungsbereitschaft bei diesen Bemühungen unterstützen, so dass wir unser gemeinsames Ziel, die Zufriedenheit unserer Kunden und damit wirtschaftlichen Erfolg, erreichen.

Dem Münchner Hotelgewerbe danken wir für das entgegengebrachte Vertrauen und die ehrliche Kritik, die uns in die Lage



VEPAS TAXI M GmbH



HALE electronic

Taxameterdienst

- Spiegeltaxameter
- Alarmanlagen
- Cey-System
- Datenfunk
- Drucker
- UDS
- Dachzeichen- sonst.



Vepas Team GmbH
Hans-Preißinger-Str.8
Gebäude H
81379 München

Tel: 089 / 23719005
Fax: 089 / 23719007

www.vepas.de
info@vepas.de

AUTO-ANKAUF

- gebraucht
- Unfallfahrzeuge (auch Totalschaden)
- Motorschaden
- Taxi



TSL GmbH München

Landsberger Str. 455
Tel: 0179/14 15 280
Fax: 089/57 86 94 21

Bei uns brauchen Sie keine Reklamationen zu befürchten.

Anwaltskanzlei Arian

**Rechtsanwältin
Gariban Arian**

Tätigkeitsschwerpunkte:

Unfallregulierung
Straf- und Bußgeldsachen/Fahrverbot



In meiner Kanzlei werden Sie rund um das Verkehrs- und Zivilrecht kompetent beraten, gerne auch auf Türkisch.

Landwehrstr. 35/ 5. Stock; 80336 München
Tel: 089 1228 53 38; Fax 089 1228 66 61
www.kanzlei-arian.de
kontakt@kanzlei-arian.de

versetzt, mit Verbesserungen in allen Bereichen angemessen zu reagieren. (RZ)

Sommerzeit

Am Sonntag, den 27. März 2011 findet der Wechsel von der Winterzeit in die Sommerzeit statt. Die Uhren werden um 1 Stunde vor (von 2 Uhr auf 3 Uhr) gestellt. Die Nacht ist also eine Stunde kürzer. (FK)

Öffnungszeiten Behörden

In der letzten Ausgabe haben wir berichtet, dass die Fahrerlaubnisbehörde (Führerscheinstelle) in der Eichstätter Str. 2 in 80686 München mittwochs geschlossen hat. Da es zu Verwechslungen mit der Kfz-Zulassungsstelle, ebenfalls in der Eichstätter Str. 2, kam, hier nochmals die Öffnungszeiten für die gewerberelevanten Behörden:

Fahrerlaubnisbehörde (Führerscheinstelle), Eichstätter Str. 2:

Montag und Freitag von 7.30–12.00 Uhr
Dienstag von 10.00–18.30 Uhr
Donnerstag von 10.00–16.00 Uhr

Kfz-Zulassungsstelle, Eichstätter Str. 2

Montag, Mittwoch und Freitag von 7.30–12.00 Uhr
Dienstag von 10.00–18.30 Uhr
Donnerstag von 10.00–16.00 Uhr

KVR, Gewerblicher Kraftverkehr, Ruppertstr. 19

Montag, Mittwoch und Freitag von 7.30–12.00 Uhr
Dienstag von 10.00–18.30 Uhr
Donnerstag von 10.00–16.00 Uhr

Eichamt, Franz-Schrank-Str. 11

Montag bis Freitag von 7.30–12.00 Uhr
Montag bis Donnerstag von 13.00–15.00 Uhr (FK)

Sind Münchens Taxifahrer schon satt?

Allen Unkenrufen zum Trotz blieb der erwartete Umsatzeinbruch im Januar 2011 aus. Die Zahl der vermittelten Aufträge konnte gegenüber dem Vorjahresmonat deutlich gesteigert werden. Daran hatte nicht zuletzt in der dritten Januarwoche die Messe „bau“ einen erheblichen Anteil.

Vom 6. bis 9. Februar fand in den Hallen der neuen Messe München die Großmesse ispo Winter 2011 statt. Bei dieser Veranstaltung hat sich wieder einmal gezeigt, dass die von der Taxi-München eG angebotenen Messe-Informationen mit wenig Interesse und Aufmerksamkeit angenommen und genutzt werden.

Am ersten Tag der ispo waren nur 550 Taxis unterwegs. An der Messe warteten die Fahrgäste teilweise stundenlang auf freie Fahrzeuge, die jedoch nur tröpf-

Taxiverleih München

Wir helfen sofort und unbürokratisch!



Die Situation ist Ihnen sicher bestens bekannt: Gerade wenn das Geschäft einigmaßen läuft, geht das Taxi kaputt - Verkehrsunfall, Getriebe- oder Motorschaden, die Elektronik streikt, oder was auch immer.

Meist trifft einen zwar selbst keine Schuld, trotzdem hat man jede Menge Ärger und Unannehmlichkeiten. Festfahrten gehen verloren oder müssen an Kollegen abgegeben werden, Probleme mit Stammkunden oder Fahrern, die weiterbeschäftigt werden wollen, Streit mit der Versicherung um den meist ohnehin zu niedrigen Verdienstausschlag. Mit einem Leih taxi lassen sich diese und weitere Probleme relativ leicht in den Griff bekommen.

- ✗ Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar (auch an Sonn- u. Feiertagen und am Wochenende).
- ✗ Ihr Ersatztaxi steht binnen kürzester Zeit für Sie bereit bzw. wird bei Ihnen angeliefert.

Selbstverständlich sind sowohl Funk als auch Taxameter entsprechend Ihren Erfordernissen programmiert.

- ✗ Fast alle Fahrzeuge verfügen über Navigationssystem.
- ✗ Zahlreiche Autohäuser wickeln auch die Taxi-Mobilitätsgarantie über uns ab (DaimlerChrysler, BMW, Opel, VW, Citroen).
- ✗ Im Bedarfsfall kümmern wir uns um die erforderlichen behördlichen Formalitäten.
- ✗ Bei unverschuldeten Verkehrsunfällen rechnen wir die Miettaxirechnung direkt mit der gegnerischen Versicherung ab (Rahmenabkommen mit vielen Versicherern). Überbrückungstarife, wenn Sie Ihr altes Fahrzeug verkauft haben, das neue noch nicht ausgeliefert wurde.
- ✗ Unser Ersatztaxi- und Mietwagenfuhrpark besteht aus den neuesten Limousinen, Kombis, Vans und Taxibussen fast aller namhaften Hersteller (DaimlerChrysler, BMW, Opel, VW...)

Traumcar-Autovermietung und Taxiverleih GmbH • Richelstraße 6 (direkt an der Donnerberger Brücke) 80634 München
Tel.: (089) 167 54 40 • Fax: (089) 167 96 02

chenweise ankamen. Die Folge davon war, dass viele Messebesucher auf öffentliche Verkehrsmittel auswichen, wie z.B. den Shuttlebus oder die U-Bahn. All diese Fahrgäste, die am ersten Tag von der Dienstleitung Taxi enttäuscht wurden, wollten auch an den restlichen drei ispo-Tagen nicht mehr das Taxigewerbe in Anspruch nehmen, sei es aus Frust über die langen Wartezeiten am ersten Tag, oder sei es aufgrund der positiven Überraschung, dass die U-Bahn auch zügig in die Stadtmitte fahren kann.

Es ist nicht nachvollziehbar, warum immer bei Großmessen in München jeweils am ersten Tag zu wenig Taxis bereitstehen. Die Veranstaltungen sind monatelang bzw. jahrelang vorher bekannt. Zudem stehen alle Messe-Termine im Datenfunk-Infoportal und im TAXIKURIER. Für jede Messe erfolgt im Stadtgebiet Plakatwerbung und last but not least versorgt die Messe München GmbH alle Taxifahrer mit handlichen Messe-Kalendern, die in der Verwaltung der Taxi München eG bereitliegen.

Selbst bei tiefgehender Hinterfragung dieser Problematik kommt man zu keiner

plausiblen Lösung. Offenbar meiden viele Taxifahrer den ersten Messtag. Erst wenn lange Wartezeiten für die Fahrgäste entstanden sind und im Taxifunk pausenlos ‚Messe anfahren‘ zu hören war, bemerken die Münchner Taxifahrer, dass hier Fahrgäste warten. Wenn aber am letzten Tag die Messe zu Ende ist, die Besucher bereits weg sind und die Aussteller die Stände abbauen, dann stehen meist noch hunderte Taxis vor den Messehallen.

Kein Münchner Taxler käme auch nur im Traum auf die Idee, am ersten Wiesensamstag das Oktoberfest zu meiden, weil man erst mal abwartet, ob da wirklich was geht. Falls ja, kann man ja noch am zweiten Tag hinfahren ...

Die Messe München ist ein wichtiger Umsatzmotor für das Taxigewerbe. Die Auswirkungen auf Gastronomie, Hotellerie, Bahnhof, Flughafen und auch Nachtleben bindet in jeder Hinsicht das Taxigewerbe mit ein. Es ist ein System, dessen Wechselwirkung sich gegenseitig fördert. Kann eine Strebe in diesem System die Anforderungen nicht erfüllen, überträgt sich die Negativ-Wirkung unmittelbar auf alle Partner im System.

Die Taxi-München eG ist stets bemüht, durch entsprechende Maßnahmen für eine ordentliche Bedienung der Messefahrgäste zu sorgen – denn nur ein zufriedener (Messe)-Besucher kommt wieder und nimmt auch zukünftig gerne unsere Dienstleistung in Anspruch.

Wir bitten deshalb alle Kolleginnen und Kollegen, aber auch alle Unternehmerinnen und Unternehmer, künftig noch mehr Augenmerk auf die Taxiversorgung derartiger Großveranstaltungen zu legen. (TK)

Die Genossenschaft (Teil 4)

Genossenschaften müssen einem gesetzlichen Prüfungsverband angehören, der je nach Bilanzsumme jährlich oder alle 2 Jahre die Abschlussprüfung vornimmt. Dabei werden die wirtschaftlichen Verhältnisse insbesondere Einrichtungen und Vermögenslage aber auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung geprüft. Das Ergebnis wird vom Verbandsprüfer in einer Abschlussbesprechung erläutert. Vorstand und Aufsichtsrat beraten anschließend über die allgemeine Situation, Risikobewertung und Marktstellung der Genossenschaft. Die Mitglieder werden auf der Generalversammlung informiert und Jahresabschluss, Lagebericht und Gewinnverwendung zur Beschlussfassung vorgelegt. Ein Prüfungsverband betreut seine Mitglieds-genossenschaften darüber hinaus in allen betriebswirtschaftlichen, rechtlichen und steuerlichen Fragen. Der Aufsichtsrat hat den Vorstand bei dessen Geschäftsführung zu überwachen. Er kann zu diesem Zweck vom Vorstand jederzeit Auskünfte über alle Angelegenheiten der Genossenschaft verlangen und die Bücher und Schriften der Genossenschaft sowie den Bestand der Genossenschaftskasse und die Bestände an Wertpapieren und Waren einsehen und prüfen. Der Umfang der Prüfungen bleibt dem pflichtgemäßen Ermessen des Aufsichtsrates überlassen. Mitglieder des Aufsichtsrats können ihre Aufgaben nicht durch andere Personen wahrnehmen lassen. Der Gesetzgeber geht von einer intensiven persönlichen Beteiligung aus. Für ihre Tätigkeit dürfen Aufsichtsratsmitglieder keine nach dem Geschäftsergebnis bemessene Vergütung, aber eine Aufwandsentschädigung für Zeitversäumnisse beziehen. Die Tätigkeit

WERBUNG OHNE UMWEGE!

- ÜBER 25 MILLIONEN FAHRGÄSTE PRO JAHR
- STELLFLÄCHEN AN MÜNCHENS LUKRATIVSTEN PLÄTZEN
- MIT TAXIWERBUNG AUF DEM KÜRZESTEM WEG ZUM STADTGESPRÄCH

WIR BRINGEN IHRE WERBUNG DIREKT ZUM KUNDEN!

Information und Beratung:
Taxi-München eG
Ansprechpartner: Frau Reich
Telefon: (0 89) 21 61-373
E-Mail: reich@taxi-muenchen.de

beschränkt sich nicht nur auf die Kontrolle des Vergangenen. Mitglieder des Aufsichtsrates sollen der Geschäftsleitung ebenso beratend im Sinne der Erreichung der Unternehmensziele zur Seite stehen. Dazu bedarf es wie im Vorstand Unternehmerpersönlichkeiten, die nicht nur bereit sind die Belange der Genossenschaft zu vertreten, sondern auch ein Gespür für zukünftige Entwicklungen und realistische Umsetzung für das Machbare haben. Der Aufsichtsrat einer Genossenschaft muss aus mindestens drei von der Generalversammlung zu wählenden Personen bestehen. Bei Genossenschaften mit nicht mehr als 20 Mitgliedern kann auf einen Aufsichtsrat verzichtet werden und die Generalversammlung übernimmt die Aufgaben des Kontrollorgans. Die Satzung kann eine höhere Zahl der Aufsichtsratsmitglieder bestimmen und legt die zu einer Beschlussfassung erforderlichen Mehrheiten im Aufsichtsrat fest. (FK)

Wir trauern
um unsere Kollegen

Der langjährige Unternehmer
chemals Taxi 2772
Herr Wolfgang Graudus

verstarb im Alter von 75 Jahren

Die Feuerbestattung fand am
Mittwoch, den 9. Februar 2011 um
13.45 Uhr im Waldfriedhof statt.

Der langjährige Unternehmer
Taxi 2400
Herr Kaveh Eslami Tehrani

verstarb am 24. Februar 2011
im Alter von 50 Jahren

Streiflicht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat

Im Juli dieses Jahres steht die Generalversammlung der Taxi München eG an. Neben der Entlastung des Vorstandes und der Neu- bzw. Wiederwahl eines Vorstandsmitgliedes wird auch über die Entlastung und der Neu- bzw. Wiederwahl einiger Aufsichtsratsmitglieder entschieden. Daher möchte ich noch einmal die Gelegenheit nutzen und Sie über die Aufgaben des Aufsichtsrates näher informieren.

Dem ehrenamtlich tätigen genossenschaftlichen Aufsichtsrat sind die in den §§ 38 bis 41 Genossenschaftsgesetz festgelegten Aufgaben zugewiesen. Demzufolge ist der Aufsichtsrat Kontrollorgan des Vorstandes und ihm obliegt dessen Überwachung. Wobei sich die Überwachung generell auf die Recht-, Ordnungs-, und Zweckmäßigkeit sowie die Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung bezieht. Was nicht bedeutet, dass man als Aufsichtsrat in das laufende Tagesgeschäft eingreifen kann.

Dem Aufsichtsrat obliegt es also, stellvertretend für die gesamte Trägerschaft und zur Wahrung der Mitgliederinteressen den Vorstand zu überwachen, was nicht zuletzt dem Schutz der Mitglieder dient. Darüber hinaus achtet der Aufsichtsrat auf eine mitgliederbezogene Geschäftsführung, d.h. eine Geschäftsführung, die als oberstes Ziel den Vorteil und den Nutzen der Mitglieder verfolgt. Außerdem stellt der Aufsichtsrat das Verbindungsglied zwischen den Mitgliedern und dem Vorstand dar. Dazu dienen vor allen Dingen regelmäßige Gespräche mit Mitgliedern, um die Bedürfnisse und Wünsche sowie Kritik und Anregungen zu erfragen und an den Vorstand weiterzuleiten. Umgekehrt kann der Aufsichtsrat durch Aufklärung von Missverständnissen zur Auflösungen etwaiger Spannungen zwischen Vorstand und Mitgliedern beitragen.

Durch diese Kontroll- und Bindegliedfunktion wird der Aufsichtsrat zu einem wertvollen Gremium der Genossenschaft und ist mit Bedacht zu besetzen. Zur Erfüllung seiner Aufgaben erhält der Aufsichtsrat der Taxi München eG monatliche Berichte der Geschäftsleitung, diskutiert in den Aufsichtsratssitzungen anstehende Entscheidungen mit dem Vorstand und überprüft durch regelmäßige Revisionen die Geschäftsunterlagen. Diese und alle anderen Aufgaben erfüllen die derzeitigen Aufsichtsratsmitglieder der Taxi München eG kompetent und engagiert.

Sie sehen, liebe Kolleginnen und Kollegen, der Aufsichtsrat erfüllt eine überaus wichtige und verantwortungsvolle Funktion. Aus eigener Erfahrung weiß ich, dass diese Verantwortung nicht nur eine Herausforderung darstellt, es macht auch Freude die Interessen der Mitglieder zu vertreten. Wenn auch Sie an der Gestaltung der Zukunft unserer Genossenschaft mitwirken wollen, stehe ich Ihnen gerne für weitere Fragen zum Thema Aufsichtsrat zur Verfügung.

Ich wünsche Ihnen gute Geschäfte und stets eine unfallfreie Fahrt.

Ich wünsche Ihnen gute Geschäfte
und stets eine unfallfreie Fahrt.

Ihre
Christine Reindl
Aufsichtsratsvorsitzende



Bußgeldbescheide

Schnell passiert. Wer gerade noch in Erinnerung der letzten Fahrt schwelgt und seine Gedanken nicht ausschließlich auf das Führen eines Kraftfahrzeuges im Straßenverkehr richtet, wird schon mal geblitzt. Spätestens jetzt ist der Autofahrer wieder auf den Boden der Tatsachen angekommen und rechnet in Erwartung eines Bußgeldes verschiedenen Faktoren wie Geschwindigkeit, Tachoabweichung und Messtoleranz zusammen.

Umso erfreulicher, wenn der Bescheid nicht präzise ist. Das Amtsgericht Riesa urteilte bereits im Jahre 2003, dass die einem Autofahrer vorgeworfene Geschwindigkeitsüberschreitung nicht annähernd mit Angabe einer bestimmten örtlichen Stelle erhoben wurde. Das Gericht meint, man habe den Tatort schon eingrenzen können, habe sich aber einfach nicht die erforderliche Mühe gemacht – und hob den Bußgeldbescheid auf. (Amtsgericht Riesa, 7 OWi 166 Js 68666/01, ZfS 2003, 44)

Das Oberlandesgericht Zweibrücken hatte sich dagegen mit einem Fall zu beschäftigen, bei dem die Behörde einem Beschul-

digten einen „Anhörung-Zeugenfragebogen“ zukommen ließ. Kann die Behörde nicht innerhalb von drei Monaten den Täter ermitteln, tritt Verjährung ein. Die Zusendung eines Zeugenfragebogens unterbricht die Verjährungsfrist nicht, urteilte das OLG. (Pfälzisches Oberlandesgericht Zweibrücken, 1 Ss 132/02, ZfS 2002, 596)

Dagegen beeinträchtigen Fehler die Wirksamkeit des Bußgeldbescheids nicht, wenn die Klärung des Sachverhalts bzw. die Ermittlung des Betroffenen trotzdem möglich ist. Das Bayerische Oberlandesgericht stellte dazu folgenden Leitsatz auf:

1. Ist in einem Bußgeldbescheid irrtümlich der Geburtsname (auch) als Familienname angegeben, so ist der Bußgeldbescheid nicht unwirksam, wenn sich die Identität des Betroffenen aus den weiteren Angaben (vorliegend im Wesentlichen: Vornamen, Geburtsname, Wohnanschrift, Geburtsdatum, Geburtsort, Pkw mit Fabrikat-Bezeichnung und amtlichem Kennzeichen) zweifelsfrei ergibt.
2. Der Erlass eines Bußgeldbescheids, der nach der Adressierung eine zweifelsfrei Identifizierung des Betroffenen ermöglicht, unterbricht die Verjährung nach Maßgabe des § 33 Abs.1 Satz 1 Nr. 9

OWiG. (BayObLG, 2 ObOWi 122/2003). Die hier zitierten Urteile ersetzen keine Rechtsberatung.

Wenden Sie sich bitte in Zweifelsfällen an einen Rechtsanwalt. Selbstverständlich fordern wir alle Kollegen auf, sich stets an die die Vorgaben der Straßenverkehrsordnung zu halten. (FK)

Schlagloch-Gebühr

Der Deutsche Städte- und Gemeindebund sieht die Kommunalstraßen in Deutschland in einem dramatisch schlechten Zustand und will für deren Sanierung die Spediteure zur Kasse bitten. „Mittelfristig wird man darüber nachdenken müssen, ob es nicht sinnvoll ist, jedenfalls für LKW flächendeckend verursachergerechte Nutzungsgebühren einzuführen“, so der Städtebundgeschäftsführer. Dies sei auch gerechtfertigt, da ein LKW mit zehn Tonnen Achslast eine Straße bis zu 60.000 Mal so stark abnutze wie ein PKW. Deshalb sollen die Verkehrsströme mit einer Schlaglochgebühr gesteuert werden, z.B. abhängig von Tag- und Nachtzeiten. Quelle: Handelsblatt, 20.01.2011



CLUB
ROMA
WWW.VILLA-ROMA.DE

Frankfurter Ring 220 • 80807 München
Telefon (0 89) 32 42 26 94
opening hours: 20.00h - 06.00h
Fr. u. Sa bis 07.00h

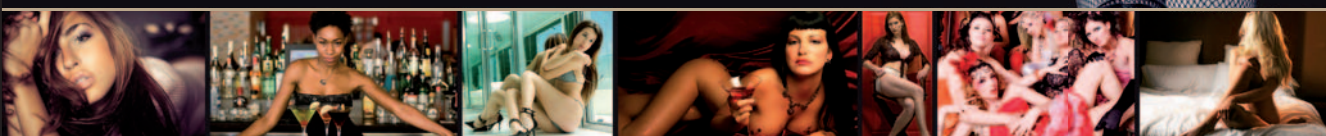




★★★★★ **EROTIK**

Klimatisierte Räume
Zimmer mit seperater Dusche und WC
Whirlpool und TV, eigener Parkplatz

www.domina-bizzarr-studio.de
Termine nur nach Vereinbarung
Studiotelefon (089) 94 40 52 22



„Ein zeitloses Thema“

Aus Schrottis Fiaker ABC (04/2005)

Krach – Ein bisschen Musik und Taxifunk dürfen schon sein, wobei übrigens der Fahrgast (aus Sicherheitsgründen) das Ausschalten des Funkgerätes nicht verlangen darf, sondern nur, dass es möglichst leise gestellt wird so dass Fahrer/in noch verstehen kann, was gesprochen wird. Der „Genuss“ von Klassik-, Rock-, Punk- oder gar Technomusik während der Besetzfahrt artet jedoch schnell zur Körperverletzung aus, relativ unabhängig von der Lautstärke. Wenn ein Fahrgast ein Rockfan ist, wird er bei „Ernst Mosch und seinen Original Debreziern“ oder dem „Napalm-Duo“ Hautausschlag bekommen, wie andererseits der Mozart-Spezialist – not amused – Schüttelfrost bekommt, wenn ihm vom Fiaker Schwermetall oder Schweine-Punk ins Ohr geblasen wird. Ähnliches gilt für die unselige Handy-Telefoniererei während der Fahrt. Der Fahrgast zahlt – im Vergleich zur subventionierten Trambahn – relativ viel Geld für eine individuelle Beförderung und empfindet es zu Recht als Belästigung, wenn „sein“ Fahrer mit der Lebensabschnittsgefährtin leidenschaftlich diskutiert, wer das Geschirr abzuspuhlen oder den Hund auszuführen hat.



April-Programm

MODA MADE IN ITALY

Vom 03. Bis zum 05. April dreht sich im M,O,C, Veranstaltungszentrum alles um hochwertige Schuhe und exklusive Taschen. Auf der direkt aus Mailand kommenden Messe „MODA MADE IN ITALY“ zeigen Schuh- und Taschenhersteller von Rang und Namen neueste Kreationen und Trends aus Italien sowie aus anderen europäischen Ländern. Auch dieses Jahr bietet die Messe Fachhändlern des Exklusivbereichs einen umfassenden Überblick über die Trends der bevorstehenden Frühjahrs- und Sommersaison. Ob Damen-, Herren-, oder Kinderschuhe, ob modische, feine, klassisch-elegante oder sportliche Modelle – auf über 20.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche werden hochwertige Schuhe und Taschen jeder Art gezeigt. Die MODA MADE IN ITALY belegt die Halle 4 und das Atrium 4 im 1. und 2. Obergeschoss. www.moc-muenchen.de

Messen „PERSONAL2011“ und „Corporate Health Convention“ gastieren im M,O,C, Veranstaltungszentrum

Bereits zum zwölften Mal dreht sich auf der Messe PERSONAL Süd alles um die Personalarbeit in Unternehmen und Organisationen. Die PERSONAL2011 Süd findet vom 13. Bis 14. April 2011 erneut im M,O,C, Veranstaltungszentrum der bayerischen Metropole statt. Dort belegen die rund 250 Aussteller drei Hallen, die thematisch gegliedert sind: HR-Software- und Handelsware (Halle 1). Weiterbildung und Training (Halle 2) sowie Dienstleistung und Beratung (Halle 3). Parallel dazu feiert die Corporate Health Convention, Fachmesse für Betriebliche Gesundheitsförderung und Demografie, in Halle 4 ihre Premiere. www.moc-muenchen.de

Internet World Fachmesse und Kongress

Vom 12. bis zum 13. April findet im ICM – internationales Congress Center München die Internet World statt. Mehr als 5.000 Fachbesucher werden bei der diesjährigen Veranstaltung erwartet. Auf der Internet World, die – wie der Name schon sagt – Fachmesse und Kongress beinhaltet, treffen sich Marketing- und Vertriebsentscheider aus Unternehmen, die das Internet zu Geschäftszwecken nutzen. Über 170 Aussteller präsentieren im ICM ihre Neuheiten, innovativen Lösungen und Dienstleistungen im Bereich Internet. Schwerpunktthemen der Fachmesse sind Online-Marketing, Social Media, Internethandel, Zahlungsmöglichkeiten per Internet sowie Nutzerfreundlichkeit und Technik des Internets. Auf dem parallel zu Messe stattfindenden Kongress referieren über 120 Experten unter anderem über den Einsatz von Social Media im Berufsalltag. Die neuesten Trends werden im Kongress auf ihre Praxistauglichkeit geprüft. www.icm-muenchen.de

Weitere Informationen unter: www.messe-muenchen.de

Öffnung der Einbahnstraße ...

... für Fahrradfahrer entgegen der Fahrtrichtung am Beispiel der Reutterstraße zwischen der Rappstraße und dem Willibaldplatz.

Es erinnert an einen Schildbürgerstreich: Im Herbst 2010 wurde die Reutterstraße im Einbahnstraßenteil zwischen Willibaldplatz und Rappstraße entgegen der Fahrtrichtung für Radfahrer freigegeben.

Die Straßenbreite der Reutterstraße ist in diesem Bereich zwischen 4,60 Meter und 4,80 Meter. Der östliche Fahrbahnrand wird beparkt, sodass noch ein durchgehender Fahrstreifen mit einer Breite von ca. 2,40 Meter für den damit nicht mehr fließenden Verkehr verbleibt. Breite Fahrzeuge wie Lieferanten-Lkw von den ansässigen Betrieben wie Bäckerei und Metzgerei haben bei dieser schmalen Fahrbahn Probleme, die Straße zu durchfahren.

Die Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrsordnung (VwV-StVO) sagt zum Zeichen 220 (Einbahnstraße) folgendes: Punkt 8 IV 1. Die Öffnung von Einbahnstraßen für den Radverkehr in Gegenrichtung kommt nur in Betracht, wenn (...) für den Fahrverkehr eine Fahrbahnbreite von in der Regel 3,5m, mindestens jedoch 3m mit Ausweichmöglichkeiten vorhanden ist. Die gesetzlichen Mindestanforderungen sind an dieser Stelle wie an vielen anderen Stellen erheblich unterschritten. Dies ist nicht nur eine enorme Gefahr für motorisierte Verkehrsteilnehmer, auch Radfahrer setzen sich selbst großen Gefahren aus, denn sowohl Pkw und

Radfahrer haben keine Ausweichmöglichkeit.

Kein normal denkender Mensch kommt auf die Idee, an dieser Stelle eine Einbahnstraße für den Radverkehr zu öffnen. Offensichtlich ist der politische Druck für das Ziel Radhauptstadt auf den Sachbearbeitern in der Behörde mittlerweile derart groß, dass man Regelungen schafft, den gnadenlos Leib und Leben von Radfahrern aufs Spiel setzen, nur um am Ende schöne Zahlen mit vielen Kilometern Radweg und eine hohe Anzahl gegenläufiger Einbahnstraßen vorweisen zu können. Koste es, was es wolle. (TK)

Spruch des Monats

„Kluge machen nicht alle Fehler selber – sie geben auch anderen eine Chance.“
(aus „Klages-Tagesspruch-Kalender“)

Witz des Monats

Karl zu seinem Freund: „Ich bin der beste Ehemann, den es gibt. Ich trinke nicht, ich rauche nicht, ich bin meiner Frau treu, gehe immer um 22 Uhr ins Bett und stehe um sechs Uhr auf. Aber eines schwöre ich dir: Wenn ich aus dem Knast rauskomme, hört das alles auf!“

KFZ WERKSTATT
Schnellste Hilfe für alle Taxler,
da bei uns auch Arbeiten wie;
Lackierungen, Unfallinstandsetzung, Frontscheibenwechsel,
im eigenen Hause erledigt werden.
Z. B. Windschutzscheibenwechsel in 30min
mit sofortiger Weiterfahrt.
Unfallreparatur schnell + spontan

**Dvorak GmbH**
Inh. Erich Oswald

Schleißheimer Str. 38 RG
80333 München
www.taxi-reparaturen.de
Tel.: 089 52 80 40
Fax 089 542 06 52

30
Jahre
im Zentrum
Münchens

Ihre Alternative zur Vertragswerkstatt

- Reparatur und Wartung
- Klimaanlage service
- Automatiküberholung
- Motor-, Getriebe- & Differentialinstandsetzung
- Unfallinstandsetzung
- Lackierung
- Unfallgutachten
- Leihwagen

- Autoglas
- Steinschlag Reparatur
- TÜV- Abnahme
- Bosch Diagnose
- Mercedes Stadiagnose
- Abwicklung von Kasko & Versicherungsschäden
- Smart Repair
- Hagelschadenreparatur

Leserbriefe/Forum

Sehr geehrte Damen und Herren,

am Donnerstag bestieg ich um 1:00 Uhr am Münchner Hauptbahnhof das Taxi mit der Nr. 1853 und gab dem Fahrer mein Fahrtziel „Mozartstr. 3“ an, was der Fahrer frustriert damit kommentierte, dass das Fahrtziel ja „der Brüller“ sei. Ich kann schon verstehen, dass der Wunsch jedes Fahrers ein guter Umsatz, erzielt durch eine längere Wegstrecke, ist – aber leider war mir, durch schweres Gepäck bedingt, ein Fußmarsch nicht möglich. Der Fahrpreis belief sich auf 7,10 Euro zzgl. Trinkgeld ergaben sich 9 Euro. Vermutlich zu wenig für verwöhnte Münchner Taxifahrer oder wie soll ich das sehen?

Heute Morgen habe ich dann, entgegen meinem Plan wieder mit dem Taxi zu fahren, die öffentlichen Verkehrsmittel benutzt. Ich wollte nicht noch einmal einen Taxi-Fahrer mit meinem „Kleinauftrag“ belästigen.

Mit einem freundlichem Gruß aus Bad Tölz

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe – bitte mit Anschrift und Telefonnummer – gekürzt zu veröffentlichen. Der Inhalt der Leserbriefe ist Meinung der Verfasser und muss mit der Redaktionslinie nicht übereinstimmen.

Kurze Frage – Klare Antwort

Bernd K. will wissen:

„Müssen Taxifahrer beim Nachrücken am Standplatz den Gurt anlegen?“

Gemäß § 21a StVO müssen vorgeschriebene Sicherheitsgurte während der Fahrt angelegt sein. Ausnahmen hiervon gelten unter anderem für Taxifahrer bei der Fahrgastbeförderung, aber auch für Fahrten mit Schrittgeschwindigkeit wie Rückwärtsfahren und Fahrten auf Parkplätzen.

Im Jahre 2000 musste sich der Bundesgerichtshof mit der Definition „während der Fahrt“ auseinandersetzen. Ein Autofahrer löste beim Halt an einer roten Ampel den Sicherheitsgurt und wurde kurz darauf von einem auf-fahrenden Verkehrsteilnehmer verletzt. Der Schädiger sollte Schmerzensgeld bezahlen, da nach Ansicht des zuständigen Oberlandesgerichts dem Verletzten kein Mitverschulden zur Last gelegt werden könne. Der Bundesgerichtshof verneint dies. Auch wenn ein Fahrzeug während der Fahrt zum Stillstand kommt, wie im vorliegenden Fall durch das verkehrsbedingte Halten an der Ampelanlage, bleibt die Verpflichtung zum Anschallen bestehen. Die Gurtanlegepflicht entfällt nur, wenn die Fahrt im Gesamtvorgang als Benutzung des Kraftfahrzeugs in Schrittgeschwindigkeit geplant und durchgeführt wird, oder wenn ein Verkehrsvorgang wenig gefahrenträchtig ist, da er sich abseits des fließenden Verkehrs (Parkplatz) oder im Übergangsbereich zwischen fließendem und ruhenden Verkehr (Einparken) abspielt.

Einer solchen Auslegung des Begriffes „Fahrt“ im Sinne des § 21 a StVO gebührt der Vorzug, weil es mit dem Sinn und Zweck der Vorschrift, durch die Einführung einer Anschnallpflicht die Zahl der Verkehrstoten und (Schwer-)Verletzten zu senken, schlechterdings unvereinbar wäre, gefahrenträchtige Situationen verkehrsbedingten Anhaltens hiervon auszunehmen.

Flächen und Einrichtungen, die dem Abstellen von Fahrzeugen dienen, werden als Anlagen des ruhenden Verkehrs bezeichnet. Das Bereithalten von Taxis auf Standplätzen ist eine Unterart des Parkens. Das Verkehrszeichen 229 (Taxistandplatz) spricht ein Halteverbot für alle übrigen Fahrzeuge aus und will damit die Bereithalteflächen für Taxifahrer sichern. Das Nachrücken am Halteplatz ereignet sich damit abseits des fließenden Verkehrs und wird im Regelfall als Fahrt in Schrittgeschwindigkeit durchgeführt. Daraus ergibt sich, dass der Gurt nicht angelegt werden muss. Auch ein kurzfristiges Verlassen des Standplatzes, z.B. zum Überholen eines widerrechtlich abgestellten Fahrzeuges, kann, gemäß der Entscheidung des Bundesgerichtshofs, nicht der Anschnallpflicht unterliegen, da es sich hierbei um einen Vorgang im Übergangsbereich zwischen fließenden und ruhenden Verkehr handelt. (FK)

ICP

wellPay –



*Taxi-Terminal vom Marktführer,
mit spezieller Software*



*Mehr Sicherheit beim Abrechnen –
alles aus einer Hand, alles in einem
Vertrag, zu günstigen Konditionen!
Finanzamt-konforme Quittungen.*



Die All-in-One-Lösung lässt keine
Wünsche offen. Wir beraten Sie gern.



Wir beraten Sie gerne.

ICP GmbH, Hofmannstraße 54, 81379 München
Tel.: 089 / 748 34-8000, Fax: 089 / 748 34-8090
contact@wellcom.de, www.cash-processing.de

Mobil in Deutschland e.V. – ein Automobilclub wird erwachsen



Vor 18 Jahren trat erstmal ein Verkehrsverein in Erscheinung, als in München das Projekt „Drei Tunnels braucht der mittlere Ring“ Schlagzeilen machte: Was damals unter dem Namen „Mobil in München e.V.“ als kleine Interessenvertretung in den Kinderschuhen erste erfolgreiche Gehversuche wagte, hat inzwischen das Alter der Volljährigkeit erreicht und geht völlig neue Wege. Aus dem lokalen Verkehrsverein hat sich der erste Direkt und Online Automobil-Club Deutschlands entwickelt, der mit einem tollen Service sich in den Kernfragen nicht hinter den Großen der Branche verstecken muss und vor allem auch preislich eine echte Alternative darstellt. Er ist der günstigste Automobilclub in Deutschland. Seit Gründung des Vereines durch Dr. Michael Haberland bestehen enge Kontakte zum Münchner Taxigewerbe, was sich bereits beim Kampf um die drei großen Ringtunnel positiv bemerkbar machte. Auch andere Projekte des Vereins Mobil in Deutschland e.V. wie z.B. der Blitzatlas stehen im Interesse der Taxiwelt.

Was den Verein Mobil in Deutschland aber vor allem von den großen Automobil-Clubs unterscheidet, ist die wahre Interessenvertretung der Mitglieder. Einsatz und Engagement zielen genau dorthin, wo des Autofahrers Schuh drückt. Man legt den Finger in die Wunde und schaut nicht weg, wenn Großbaustellen mittels hinterhältiger Dauer-Radaranlagen finanziert werden oder sinnlose Verkehrsregelungen in die Tat umgesetzt werden. Als Beispiel sei hier die schamlose Abzocke bei der Renovierung des Mc-Graw-Grabens genannt, wo tausende Autofahrer mit der stationären Radaranlage bei nicht nachvollziehbarem Tempo-30-Limit um Millionen an Bußgeldern erleichtert wurden und auch tausend Fahrverbote ausgesprochen wurden. Kein großer Automobilclub nahm sich dieser Problematik an. Mobil in München e.V. kämpfte gegen diese sinnlose Abzocke an – mit Erfolg, denn letzten Endes wurden die Blitzer außer Betrieb genommen. Überhaupt ist das Thema Abzocke mit Geschwindigkeitskontrollen einer der Interessenschwerpunkte dieses Automobilclubs.

Es geht immer mehr um des Pudels Kern: Die Wahl der Kontrollstellen erfolgt ausschließlich nach wirtschaftlichen Aspekten, die vorgeschobenen Schutzbehauptungen von sicherheitsrelevanten Geschwindigkeitskontrollen werden jährlich mit den Statistiken wie z.B. dem Blitzatlas klar widerlegt. Mit der Neuerfindung der Radarkontrolle als legales, probates Mittel zum Stopfen von Haushaltslöchern planen viele Kommunen mehrere Millionen fix in Ihren Budgets.

Der Automobilclub Mobil in Deutschland e.V. stellt diese Praxis aufgrund einer fehlenden Rechtsgrundlage in Frage und untersucht dieses Thema mit seinen Juristen detailliert. Jedoch ist das Thema „Abzocke“ bei weitem nicht alles, was den Automobilclub „Mobil in Deutschland e.V.“ bewegt.

Auf der Agenda für 2011 stehen Inhalte wie:

- Flugatlas 2011
- Städte-Verkehrs atlas 2011
- Routenatlas
- Infrastruktur 11 – Schluss mit einer „Dagegen Republik“
- Zukunftsforum Mobilität

Werden Sie mit Mitglied im Online-Direkt-Automobilclub „Mobil in Deutschland e.V.“ Der Preis für die Basismitgliedschaft für Deutschland liegt bei nur 2 Euro monatlich, sprich 24 Euro Jahresbeitrag. Sie gilt für ein privates zugelassenes Fahrzeug.

Diese Basismitgliedschaft beinhaltet folgende Ansprüche:

- Pannen- und Unfallhilfe (Silberflotte der Assistance Partner und der ERGO/ D.A.S: Versicherungsgruppe)
- Abschleppen und
- Bahnfahrt oder Übernachtung ab 100 km (Luftlinie) vom Wohnort
- Telefonische Rechtsauskunft

Ferner bietet der Club eine Premium-Mitgliedschaft für nur 4,50 Euro im Monat bzw. 54 Euro jährlich an. Sie gilt für Sie als Privatperson.

Diese Premium-Mitgliedschaft gilt europä- und weltweit und enthält:

- die Basismitgliedschaft
- Mietwagen bei Unfall, Panne, Diebstahl
- Fahrzeugrücktransport
- Krankenrücktransport
- Arzneimittelservice
- Such-, Rettungs- und Bergungsservice
- Dokumenten-Service

Taxifahrer sind herzlich in diesem Club willkommen! Über Möglichkeiten, diesen Service auch Taxifahrern beruflich zukommen zu lassen, wird gerade verhandelt. (TK/PR)

Weitere Informationen unter www.mobil.org

THOMAS VOGL
RECHTSANWÄLTE

*Unfallregulierung
Versicherungsrecht
Straf- und
Bußgeldsachen*

Herzogstraße 60 · 80803 München
Telefon: 330 66 20 · Fax: 330 66 210



Hohenzollernplatz/
Münchner Freiheit



Rose des Monats

Jeden Monat küren und belohnen wir Personen, Institutionen oder auch Kollegen und Kolleginnen für besonders taxifreundliche Aktionen. Die Rose sozusagen als Symbol und Dank für die Zuneigung gegenüber dem Taxigewerbe.

Josef Schmid, Fraktionschef CSU

Zur Wiesen hat es schon zahlreiche Verbesserungsvorschläge gegeben, die aber allesamt gescheitert sind.

Beste Chancen hat eine Idee vom OB-Kandidaten Josef Schmid, umgesetzt zu werden: Die Wiesen soll künftig immer einen Tag länger dauern. 17 statt 16 Tage Party unter der Bavaria! Bedingung für diese Zugabe ist, dass die Wirte dafür die Bierpreise stabil halten. Zum einen wäre das ein zusätzlicher Tag für die Einheimischen, nach der sonntäglichen Abreise der Touristen die Wiesen bei stabilen Bierpreisen zu besuchen, zum anderen wäre der zusätzliche Tag ein willkommener Bonus für die Taxibranche. Der TAXIKURIER würdigt den Vorschlag mit der Rose des Monats. (PR)



Zitrone des Monats

Als Gegenpart zur Rose „bestrafen“ wir monatlich Zeitgenossen, Institutionen, Behörden sowie leider auch Kollegen und Kolleginnen für Handlungen und Aktionen, die unserem Gewerbe schaden.

Joachim Herrmann, Innenminister Bayern

Seit dem Fall der Sperrzeit ist Münchens Nachtleben deutlich lebendiger geworden. Ein Streifzug durch die Innenstadt belegt dies. Die Nachtfahrer unserer Zunft freuen sich seit dem Ende der Verschnarchtheit.

Innenminister Herrmann will nun die Uhr zurückdrehen. Damit tut er Münchens Bürgern, Wirten und Taxifahrern nichts Gutes. Er will damit auf die steigende Zahl alkoholbedingter Gewalttaten reagieren. Gottlob steht er im Kabinett mit dieser Meinung alleine da. Parteikollegen der CSU sowie alle anderen im Landtag vertretenen Parteien sind der Meinung, die jetzige liberale Lösung zu belassen. Wer aber in seiner eigenen Familie (Gewalt-Rap-Songs des Sohnes im Internet) den Überblick verliert, kann auch schon mal den Blick für das Großstädtische verlieren. Der TAXIKURIER übergibt auf jeden Fall die Zitrone des Monats. (PR)

TAXI ZUM KOMPLETTPREIS.

FINANZIERUNG
AB 3,99 %³
TAXI-GARANTIE-
PLUS² € 29,-
MTL. ZZGL. MWST.

DIE GROSSE
TAXI-AKTION VON
CITROËN.



CITROËN empfiehlt TOTAL

CITROËN C5 TOURER HDi 165 AUTOMATIK TENDANCE TAXI EDITION

- Automatikgetriebe
- HYDRACTIVE III-Fahrwerk
- Navigationssystem „MyWay“ mit Radio/CD und Bluetooth-Freisprecheinrichtung
- INTAX-Taxipaket
- Bundesweiter Taxi-Leihservice durch TRP-Partner im Falle einer Panne

Komplettpreis
(zzgl. MwSt. u. Fracht) **€ 25.390,-¹**

CITROËN GRAND C4 PICASSO E-HDi 110 AIRDREAM EGS 6 TENDANCE TAXI EDITION

- Elektronisch gesteuertes Sechsganggetriebe
- 7-Sitzer
- Radio/CD mit MP3-Funktion und Lenkradfernbedienung
- INTAX-Taxipaket
- Bundesweiter Taxi-Leihservice durch TRP-Partner im Falle einer Panne

Komplettpreis
(zzgl. MwSt. u. Fracht) **€ 19.410,-¹**



CREATIVE TECHNOLOGIE

¹Das Angebot gilt nur für Taxi- und Mietwagenunternehmer. ²Kostenlose Reparatur oder Ersatz schadhafter Teile sowie CITROËN Premium Assistance (gemäß allgemeiner Bedingungen der CITROËN Business Garantie Plus) für € 29,- monatlich zzgl. MwSt., bis 36 Monate/200.000km. Vertragsabschluss nur direkt mit der Erstzulassung möglich. Gültig nur bis zum 30.06.2011. ³Ein Car Credit-Angebot der CITROËN BANK für die CITROËN TAXI EDITION zzgl. MwSt. und Fracht. Gültig für bis zum 30.06.2011 abgeschlossene Finanzierungsverträge für die CITROËN TAXI EDITION Modelle. Zum Beispiel den CITROËN GRAND C4 PICASSO e-HDi 110 Airdream EGS 6 Tendance TAXI EDITION bei € 315,13 monatliche Rate, € 3.882,00 Anzahlung, 3,99 % eff. Jahreszins, 42 Monate Laufzeit, 50.000 km/Jahr Laufleistung, € 3960,25 Schlussrate. Abb. zeigen evtl. Sonderausstattung.

Kraftstoffverbrauch kombiniert von 6,9 bis 4,9 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert von 179 bis 129 g/km (RL 80/1268/EWG).

CITROËN
NIEDERLASSUNG
München

CITROËN Commerce GmbH (H) • Niederlassung München
Frankfurter Ring 15-17
80807 München • Tel. 089 / 35718-0 www.citroen-muenchen.de

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle

Schrottis Fiaker-ABC

Das ABC der Taxler. Bierernst, aber heiter. Doppelzüngig, meist erinnernd. Amüsierend, manchmal lehrreich. In jedem Falle hilfreich. Interessant für Anfänger und für Profis. In diesem Monat der Buchstabe „G“.

G

Gaststätte – oder am Sprech- und Datenfunk kurz „GAST“ Gerald Drews (ein Unbekannter von Schrotti) sagte einmal: „Gastfreundschaft ist die Kunst, Besuchern das Gefühl zu vermitteln, sie seien zu Hause, während man wünscht, sie wären es“.

Na ja, und eben dafür – nämlich die Leute tatsächlich nach Hause zu bringen – sind gerade die Nachtfiaker unter uns hauptsächlich zuständig. Freilich übertreibt es mancher Wirt aus schnöder Gier nach dem Mammon seiner Kunden mit der „Gastfreundschaft“ und trägt somit dazu bei, dass die Heimfahrt des Kunden für uns zum Liegend- oder Gefahrguttransport ausartet. Das böse Wort von der „Müllabfuhr“ sollte wirklich nur auf die Fälle beschränkt bleiben, in denen der heftig bezechte Stinker auch noch zum aggressiven Stänkerer wird.

Grundsätzlich gilt: diskutierte nie mit jemandem, der zwei Promille Vorsprung hat! Die meisten Zahlungsschwierigkeiten und daraus resultierenden „dringend“-Rufe am Funk entstehen nachts ohnehin dadurch, dass ein Fahrgast, der infolge übermäßigen Alkohol-„Genusses“ seiner Muttersprache verlustig gegangen ist, auf einen Taxilenker trifft, der schon im nüchternen Zustand kein Wort Deutsch kann. Ganz abgesehen davon, dass – zum hunderttausendsten Male sei's gesagt – Zahlungsschwierigkeiten NICHT zum „dringend“-Ruf auf Kanal 1 berechtigen. Wenn dem potentiellen Fahrgast schon

beim Weg zum Taxi versehentlich auf die Finger getreten wird und er an suffbedingter Gesichtslähmung leidet, kann die Beförderung verweigert werden. Dass es aber auch anders geht, hat Kollege Siegfried Lackner (Taxi 3477 – siehe „Rose des Monats“ im vorletzten TAXIKURIER) vorbildlich bewiesen. Man sollte seine Grundsätze („Ich nehme nie Besoffene mit“) nicht zu hoch hängen – zumal alleine ein überhöhter Promillegehalt des Fahrgastes noch nicht dessen Ausschluss von der Beförderung rechtfertigt. Oder, anders herum, mit Franz-Josef Strauß: „Man sollte seine Grundsätze so hoch hängen, dass man bequem drunter durchgehen kann!“

Gefahr – Wir wissen alle, dass wir als Taxifahrer – insbesondere nachts – einigen Gefahren ausgesetzt sind. Der Kollege, der in Daglfing eine Messerattacke nur knapp überlebte, oder Kollege Hans B., der – einem anderen Fiaker zur Hilfe kommend – von hinten einen Prügel über den Schädel bekam, haben dies vor wenigen Jahren erst leidvoll erfahren. Und schließlich hatte das Münchner Taxigewerbe noch in den 90er Jahren zwei Mordopfer (Neuperlach und Feldmoching) zu beklagen. Die Wildwest-Zeiten, in denen Überfälle und sogar Morde in unserem Gewerbe fast zur Tagesordnung gehörten (und die in den 60er und 70er-Jahren vorübergehend zur berühmten-berüchtigten Trennscheibe im Taxi führten), sind gottlob Vergangenheit. Dennoch: wer beim Bezahlvorgang dem Kunden die Taxibör-

se mit dem gesamten letzten Monatsumsatz unter die Nase hält, nicht weiß, wie man die Alarmanlage aktiviert, und die „Funkzentrale“ nur für eine besonders höfliche Anrede der Hanseln und Hanse-linen auf der Engelhardshöhe hält, der trägt schon auch dazu bei, es potentiellen Angreifern besonders leicht zu machen. Und auch die Vögel, die wegen jedem Sch... auf Kanal 1 gleich „dringend“ rufen (s. o.), obwohl es sich nur um einen belanglosen Streit um die kürzeste Fahrtstrecke handelt, tragen letztlich dazu bei, dass die Kollegenschaft abstumpft und nicht mehr dazu bereit ist, alles liegen und stehen zu lassen und einem vermeintlich in Gefahr befindlichen Kollegen zur Hilfe zu eilen. Umgekehrt sind auch einige „Kollegen“ eine echte Gefahr für ihre Kundschaft (und den Ruf des Taxigewerbes), wenn auf der Rennstrecke zum Flughafen bei 180 Sachen und 10 Metern Abstand zum Vordermann noch mit dem Handy telefoniert oder im Kolonnenverkehr am Mittleren Ring (natürlich ohne Blinker) Slalom gefahren wird. Diese Erfahrung machte auch der Mann, der seiner Frau erzählt „nachdem der Taxifahrer mich zum dritten Mal in Lebensgefahr gebracht hatte, bin ich ausgestiegen“. Sagt seine Frau: „Du hättest ihm noch eine Chance geben sollen“.

Gollier – So hieß eine bayerische Landadels- und Münchner Patrizierfamilie, die im 13. Jahrhundert erstmals urkundlich erwähnt wurde und vermutlich im Jahre 1318 erloschen ist.

Zur interessanten Überbrückung der Wartezeiten und auch als sinnvolles Geschenk eignen sich folgende drei Stadtführer und Stadtrundgänge zur politischen Geschichte aus der Feder des Kollegen Benedikt Weyerer:

München 1919 – 1933. 224 Seiten, 156 Abbildungen. 14,50 Euro. ISBN 3-927984-18-3
München 1933 – 1949. 336 Seiten, 119 Abbildungen. 19,50 Euro. ISBN 3-927984-40-X
München 1950 – 1975. 304 Seiten, 100 Abbildungen. 19,50 Euro. ISBN 3-931231-13-5

Wer München wirklich kennen lernen will, kommt an diesen drei Standardwerken nicht vorbei!



Jetzt bestellen!

Schon daraus ergibt sich, dass die von manchen Fahrgästen (und leider auch manchen Taxlern) gepflegte französische Aussprache – also etwa „Gollje“ – völlig fehl am Platze ist. Vermutlich kaufen diese Schlauberger auch bei „Vosonzz Mürr“ und „Doschlmo“ anstatt beim Großmetzger und beim Tengemann. Zugegeben, ein echter Franzose lacht sich wohl krin-gelig, wenn er hört, wie wir – auch die Zentrale – eine „Bazeillesstraße“ (eben genau so) oder eine „Ludwig-Braille-Straße“ aussprechen. Dafür konnte Schrotti kürzlich auf einem französischen Radiosender nach den Nachrichten (da kam eine „Oschela Merkölh“ vor) noch die Ankündigung eines Liedes von „Mai-köhl Schägsääh“ hören ...

Aber auch die Anglophilen unter uns kamen – jedenfalls noch zu Zeiten des Sprechfunks – auf ihre Kosten, wenn sich Jungfiaker bei der Freigabe in der „Großtschies“ (Grosjean) oder der „Wäl-lej“ (Valleystraße – gesprochen wie das „Tal“ auf Englisch) meldeten oder die Firma Kare-Möbel als (gesprochen) „Kähr“ wiederholten. Merke: nur weil Lieschen Müller plötzlich englisch redet, wird daraus nicht gleich Liza Minelli!

Großmarkthalle – Im Jahre 1908 wurde mit dem Bau der Großmarkthalle für die schnell wachsende Stadt begonnen. Da-mals konnte noch niemand ahnen, dass die vielen Bahnlinien rund um die Lager-hausstraße (alle mit Durchfahrtshöhen zwischen 3,60 und 3,80 Metern) einmal ein Problem für die Anlieferung per LKW darstellen würden. Viele von uns haben schon Trucker am Randes des Nervenzu-sammenbruchs erlebt, die mit ihren Sat-telschleppern im Bereich Implers-/Ober-länderstraße oder Thalkirchner-/Ehrentgut wenden müssen oder aber nach dem Motto „Augen zu und durch“ in einer der Unterführungen eben doch nicht durch-kommen und so für helle Freude bei den

anderen Verkehrsteilnehmern und der Polizei sorgen. Auch darf man davon ausgehen, dass der Chef nicht glücklich darüber ist, wenn sein Laster als Cabrio zurückkommt ...

Viele dieser Jungs (und vereinzelt Mädels) bekommen nur die Postadresse des Empfängers genannt, also z.B. „Oberlän-derstr. 2“ oder „Thalkirchner Str. 81“ – ohne den unverzichtbaren Hinweis, dass die Zufahrt zu den vorgenannten Adres-sen für große LKW ausschließlich über die Schäftlarnstraße 32 (LKW-Zufahrt) erfolgen kann.

Aus dem Bereich Thalkirchner-/Kapuziner ist der einzig sichere Weg für Sattelzüge der über den Giesinger Berg aufwärts, 60er-Berg wieder abwärts und dann Candid- und Schäftlarnstraße. Wer's mit seinem Zug schon in die Implersstraße geschafft hat, kann bequem über die Brudermühlstraße zum Ziel (s. o.) gelan-gen. Achtung: die Unterführung hinterm Pocci-Stand ist für Fernlaster ebenfalls zu niedrig!

Grüne Welle – Es gibt sie noch (jedenfalls nachts), wenngleich zu befürchten ist, dass die Stadt sie nach Veröffentlichung dieser Zeilen schleunigst beseitigen wird: in der Gabelsberger- und Theresienstraße sowie Lindwurmstraße auswärts. Dafür wird seit einigen Monaten in der Lud-wigstraße einwärts die Geradeaus-Ampel Höhe Oskar-von-Miller-Ring punktgenau „vor der Schnauze“ rot, während die Linksabbieger zur Von-der-Tann-Straße grün bekommen. Früher hatten auch die Geradeaus-Fahrer zur Feldherrnhalle noch so lange grün, zumal währenddes-sen von keiner einzigen Seite ein anderes Auto kommen darf.

Das Prädikat „besonders wertlos“ verdient auch die Linksabbiegerampel von der Plinganser (auswärts) runter zur Bruder-

mühlstraße, an der man auch morgens um vier alleine auf weiter Flur sehr aus-giebig warten darf. Zur gleichen Katego-rie gehören die ebenfalls völlig überflüs-sigen Dauerbrenner Gollier-/Schießstätt oder Heimeran-/Schießstätt sowie The-resienhöhe-/Gollierstraße und die heillose Totalverampelung rund um das Brause-bad. Selbst früher, als hier noch die Trambahn fuhr und es gerüchteweise schon ein Oktoberfest gegeben haben soll, kam man gar wunderbar und pro-blemlos ohne diese schwachsinnige Lightshow aus.

Weshalb schon vor Jahren die Rechtsab-biegerampel von der Elsenheimer in die Landsberger (stadteinwärts) weggefallen ist, während die Trambahn – auch wenn gar keine da ist – hier abbiegen darf und ein Rechtsabbieger weder der „Heiligen“ noch sonst irgendwem („hier kein Fuß-gängerübergang“) in die Quere kommen könnte, bleibt – wie so Vieles – absolut unerfindlich. Das oftmals vorgebrachte Argument der Ampelbefürworter, hier ha-be es – noch ohne Ampel – schon Unfälle gegeben, müsste im Umkehrschluss dazu führen, dass an Stellen, an denen es trotz Ampeln Unfälle gibt, diese wieder abge-baut werden sollten.

Jeder von uns hat doch schon etliche Male miterlebt, dass ein Rechts- oder Linksabbieger versehentlich losfährt, obwohl „eigentlich“ nur die Geradeaus-fahrer grün bekommen haben (z.B. Bavariaring/Schwanthaler). Hier möchte man mit Karl Kraus sagen: „Herr, vergib ihnen, denn sie wissen, was sie tun“.

Kleinanzeige

Konzession-Paket gesucht
Telefon: 01522-9507835



Club Monaco
First Class – Erotic – Whirlpool



★★★★★ **Club Monaco** ★★★★★
The finest club in town

open **24** hours

Gärtnerstrasse 60 ★ 80992 München
Telefon +49 (0) 89 143 90 620
www.monaco-nightclub.de

Genießen Sie Luxus pur!

Mit unserem 5 Sterne Erotic-Club bieten wir Ihnen grenzenlose Möglichkeiten, exklusiv Ihren Fantasien freien Lauf zu lassen... Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Taxischule-München



Anmeldung

Taxi-München eG
Engelhardstraße 6, 81369 München
Verwaltung 1. Stock, Frau Meier

Mo. bis Fr.: 7.30–12.00 Uhr
Mo. bis Do.: 12.30–15.30 Uhr
(oder vor Kursbeginn beim Kursleiter)

Information

Homepage: www.taxi-muenchen.de
Info-Ansage: (089) 76 42 70

Ausbildung

Abendkurs: jeden Montag und
Mittwoch ab 18 Uhr
Tageskurs: jeden Samstag ab 10 Uhr
Kursgebühr: 120 Euro

Ohne Worte

Genuss

Heute gibt es fast nichts mehr, für das nicht mit dem Zusatz geworben wird, sein Konsum verschaffe Genuss. Das neue Auto verspricht Fahrgenuss, die Fernreise Urlaubsgenuss, die CD Hörgenuss. Die Matratze verheißt Schlafgenuss und die Geldanlage einen genussreichen Lebensabend. Genuss sättigt nicht nur, löscht den Durst oder befriedigt einen unserer Sinne, sondern ist die Sehnsucht nach einer Befindlichkeit. Man hofft, dass mehr Wünsche wahr werden, als man sich ausmalen konnte. Von den Genüssen bleiben die Erinnerungen daran, die unweigerlich dann beschworen werden, wenn man sich anschickt, einen bestimmten Genuss erneut erfahren zu wollen. Oft werden diese Erwartungen jedoch enttäuscht. Dies ist der Grund warum – jetzt der Spagat zur Taxibranche – jedem Fahrgast sofort und in allen Details eine Horrorgeschichte oder ein negatives Erlebnis im Taxi einfällt. Arbeiten wir gemeinsam daran, dass unsere Fahrgäste die Fahrt mit dem Taxi als Genuss ohne Reue behalten. Nicht nur die Beförderung von A nach B, sondern durch Hilfsbereitschaft, Ortskenntnis und Freundlichkeit ein gewisses „Mehr“ zu bieten, das die Fahrt im Taxi zu anderen Massbeförderungsmitteln signifikant heraushebt. Denn Genuss ist ein flüchtiger Glücksmoment. Die Vorfreude auf eine Wiederholung und die Erinnerung lassen ihn neu entstehen.

Taxistiftung Deutschland

Sie kann auch
für dich sein –
die Spende für
die Taxistiftung!

Stiftungskonto:

BZP – Hauptgeschäftsstelle
Zeisselstraße 11
60318 Frankfurt am Main

Bankverbindung:

Frankfurter Volksbank eG
Konto-Nr. 373 311
BLZ 501 900 00

Kleinanzeigen-Annahme

Kleinanzeigen geben Sie bitte direkt
an der Hauptkasse in der
Engelhardstr. 6 im 1. Stock, bei der
Taxi-München eG auf.

Anzeigenschluss ist der 13.04.2011



Kompetente Mobilitäts-Lösungen

TAXI-RENT-PARTNER liefert Ihnen beim unverschuldeten Unfall und im Falle von Hersteller-Mobilität ein Ersatztaxi mit vollem Abrechnungsservice.



TRP
TAXI-RENT-PARTNER
TAXI-ERSATZFAHRZEUGE



VERTRETUNG MÜNCHEN
ER-TAX GMBH

Frankfurter Ring 97
80807 München

bundesweit
24 Std. Service-Telefon

0180
222 1 222

www.taxirent.de

Im April ...

... vor 100 Jahren (1911)

4. April – Das Großherzogtum Hessen führt das direkte und geheime Wahlrecht ein. Mit Vollendung des 50. Lebensjahres erhalten die Wahlberechtigten eine Zusatzstimme.

... vor 75 Jahren (1936)

1. April – Österreich beschließt Einführung der allgemeinen Wehrpflicht.

4. April – Das Luftschiff „Hindenburg“ absolviert erste Südamerikafahrt in 90 Stunden.

... vor 50 Jahren (1961)

5. April – Mehrere Mineralölgesellschaften kündigen Preissenkungen an (Normal: 58 Pfennig, Super: 65 Pfennig)

12. April – Der sowjetische Astronaut Juri Gagarin umkreist als erster Mensch im Weltall die Erde.

... vor 25 Jahren (1986)

5. April – Ein Anschlag auf die Diskothek „La Belle“ in Berlin fordert 3 Menschenleben und 250 Verletzte.

26. April – In dem ukrainischen Atomkraftwerk Tschernobyl kommt es zum größten Kernkraftunfall der Geschichte.

... vor 1 Jahr (2010)

15. April – Die Aschewolke aus dem isländischen Vulkan Eyjafjallajökull bremst den Luftverkehr im nördlichen Europa und Taxi-Bauma-Verkehr in München aus.

22. April – Im Golf von Mexiko brennt die US-Bohrinsel „Deepwater Horizon“ nach einer Explosion aus und sinkt. Das ausströmende Öl führt zu einer folgenschweren Ölpest. (PR)

Die fünf Weisheiten des Monats

- 1960 betrug die nötige Arbeitszeit für den Kauf einer Flasche Bier 15 Minuten, heute 3 Minuten.
- Derzeit leben knapp 20 Millionen Rentner in Deutschland.
- Gewohnheitsmäßige Schwarzfahrer in Paris „versichern“ sich, indem Sie in einen gemeinsamen Finanztopf einzahlen, aus dem Geldbußen beglichen werden.
- Ein Kilobyte Speicherplatz kostete bei einem Apple Macintosh von 1984 40,52 Dollar, bei einem iMac von heute 0,00025 Dollar.
- Das Cinderella-Schuh-Syndrom bezeichnet den Kauf zu enger oder zu kleiner Schuhe. (PR)

Dr. med. univ.

Hans Bake v. Bakin

85609 Aschheim · Tassilostraße 23

Taxi, Mietwagen, Bus, Lkw.

**Erst- u. und Verlängerungs-
untersuchung**

Telefon 089/370 656 90

Mobil 0172/6 52 38 05

www.fuehrerscheinuntersuchung.de

Ausbildung im April 2011

Ort für alle Ausbildungen:
Kursraum der Taxi-München eG
Engelhardstraße 6, 81369 München
Taxistiftung Deutschland

Taxifahrer Ausbildung

Termine: Jeden Montag und Mittwoch
18.00 – ca. 21.30 Uhr
Jeden Samstag Tageskurs
10.00 – ca. 16.00 Uhr
Anmeldung im 1. Stock bei Frau Meier
oder 15 Minuten vor Kursbeginn im
Schulungsraum bei Herrn Tony Doll
Info-Ansage: (089) 76 42 70

Funkunterricht (Basiskurs)

Termin: Donnerstag, 21. April 2011
13.00 – 17.00 Uhr
Keine Anmeldung nötig (kostenlos)

Unternehmerkurse

Termine: Jeden Dienstag und Donnerstag
18.00 – 20.30/21.00 Uhr
Anmeldung bei Frau Elke Choleva
Telefon: (089) 21 61-367

Kurs 4/2011 vom 03.05.11 bis 31.05.2011
Kurs 5/2011 vom 28.06.11 bis 26.07.2011
Kurs 6/2011 vom 13.09.11 bis 11.10.2011
Kurs 7/2011 vom 08.11.11 bis 06.12.2011

Besuchen Sie uns auch im Internet unter: www.taxi-muenchen.de www.taxikurs-muenchen.de www.taxischein-muenchen.de



Das Taxi gehört zu den berühmtesten Marken der Welt

Marken sind ein Wirtschaftsgut. Marken werden gekauft und verkauft. Milliardensummen werden für starke Marken gezahlt. Schwache verschwinden vom Markt. Neue werden aufgebaut. Für Konsumenten sind Markenartikel ein selbstverständlicher Teil ihres Alltagslebens, Mittel zur gesellschaftlichen Abgrenzung, Anlass zur Freude und ein schöner Grund, Geld auszugeben. Deshalb kümmert sich das Management eines Unternehmens tagtäglich um seine Marke. Denn das Geld der Kunden ernährt die Firma und die Marke ist das Mittel, um eben diese Umsätze anzuziehen.

Vom Produkt zur Marke

Eine Marke kommt zunächst als Unternehmensleistung zur Welt – ganz gleich, ob es sich um ein Produkt oder einen Dienst handelt.

Das Produkt muss sich in seinem Umfeld unterscheiden. Dabei muss der Unterschied gar nicht krass sein. Denn im Meer der Gleichheit fällt schon die kleinste Abweichung auf. Schriften, Farben, Design prägen das Erscheinungsbild. Dann gilt es die Leistung und Gestaltungsmerkmale jeden Tag neu zu reproduzieren. So wachsen Käufer zu, dann Wiederkäufer und nach einiger Zeit ist eine „Kundschaft“ entstanden. Dann erst ist eine Marke geboren.

Gefahren von Abweichungen

Bei jedem Markenartikel lauert die Lust an der Abweichung. Es gäbe laufend Möglichkeiten, dem Zeitgeist folgend, Mutationen zu erzeugen. Manager und Mitarbeiter lieben den Umgestaltungsaufwand, Kunden hingegen nicht.

Besonders gerne wird an Traditionsmarken herumgedoktert. Man verpflichtet Werbe- oder Marketingexperten, die das Traditionsprodukt als Hip-Produkt verkaufen wollen, was im Kopf des Verbrauchers gigantische Verwirrung schafft.

Kern der Marken

Authentizität ist ein Wert, der sich dadurch auszeichnet, dass er sich nicht

simulieren lässt. Fun- und Zeitgeist-Konzepte kann man zwar herstellen und mit ihnen den Markenkern verpacken und umhüllen. Den Wert und Kern einer Marke zeichnet jedoch aus, was nicht durch ständigen Werbedruck hergestellt werden muss.

Glaubwürdigkeit

Glaubwürdigkeit wird für immer mehr Marken zum zentralen Problem. Konsumenten lassen sich immer weniger von glänzenden Werbefassaden blenden und verlangen nach umfassender und detaillierter Information über das Produkt. Der Kunde ist König – langsam fängt er an, selbst daran zu glauben und den entsprechenden Service einzufordern. Es gilt, diese Ansprüche zu befriedigen und den Kunden Informationen und Dienstleistungen zur Verfügung zu stellen.

Nivea und Taxi

Beständige Werte haben ein immer rasches Verfallsdatum. Selten begegnet man doch Dingen, die uns ein Leben lang begleiten. Zu diesen Raritäten gehört eine schlichte blaue Blechdose mit dem Signet „Nivea“. Nivea besitzt die Fähigkeit, etwas zu sein, was man von einem kosmetischen Produkt zunächst weniger erwartet: zuverlässig und ehrlich. Nivea ist alles andere als modern. Nivea ist zeitlos. Die ganze Familie steckt den Finger in diese Dose. Auf diese Creme ist Verlass. Seit nunmehr

Gesamtes Formularwesen
Autopflege/KFZ-Bedarf
Taxizubehör/Taxibedarf
Brotzeiten/Getränke...
...alles, was der
Taxler braucht

Montag bis Freitag 9-16 Uhr

GLASI'S TAXISHOP
Engelhardstr. 6, Tel. 77 05 50

Verkehrsmedizinisches Untersuchungszentrum

Doc-manager Munich GmbH

Alle Untersuchungen zum Ersterwerb
oder zur Verlängerung von
Führerscheinen für Fahrgast- und
Personenbeförderung (Taxi/Mietwagen)

Ridlerstr. 8 - 80339 München
Tel: 089/509 144 - E-Mail: info@zemba.de
Mo.: 8.00 bis 19.00 Uhr
Di / Mi / Fr.: 8.00 bis 16.00 Uhr

über 80 Jahre vertraut man dem Markenauftritt dieser Marke. Niemanden würde es einfallen, das „Blau“ zu ändern.

Ähnlich – mach betrachte die Historie – verhält es sich beim Taxi. Seit Jahrzehnten hellelfenbein mit dem leuchtend gelben Taxischild schafft es Vertrauen und Wiedererkennung. Der Unterschied zu Nivea besteht nur darin, dass einzelne Ahnungslose diese Optik immer wieder anzweifeln und verändern wollen.

Die Marke Taxi

Das Taxi genießt in der Bevölkerung Vertrauen und hohe Akzeptanz. Neben der Dienstleistung, Ortskenntnis, Sauberkeit von Fahrer und Fahrzeug, Freundlichkeit ist die Erkennbarkeit ein Markenzeichen des Taxis. Die einheitliche Taxifarbe „hellelfenbein“ ist in Kombination mit dem Dachzeichen ein unbezahlbarer Markenartikel. Am Erscheinungsbild zu rütteln wäre fatal und nicht mehr gutzumachen. Viele Firmen investieren Unsummen, um eine Corporate Identity zu erzeugen. Es wäre unsinnig, diesen Vorteil aufs Spiel zu setzen.

Die derzeitige Farbgebung hat sich bewährt, sie erhöht die Verkehrssicherheit und ermöglicht das Befahren von Taxi-Sonderspuren. Deshalb ist es verwunderlich, dass einzelne Vertreter (z.B. TVD) immer wieder versuchen, diesen Vorteil abzuschaffen. Was gibt es vertrauenerweckenderes als ein sauberes, hellelfenbein-Taxi ohne irritierende Außenwerbung mit einem Fahrer, der stolz ist, für eine weltweit anerkannte Marke zu arbeiten? (PR)

Weiterbildung



München er-fahren

München ist die attraktivste Stadt Deutschlands.

Tausende von Gästen und Besuchern haben Interesse an sachkundigen Führungen per Taxi durch unsere Stadt. Wir konnten wieder den Kollegen Benedikt Weyerer, einem breiten Publikum durch seine monatlichen Beiträge im TAXIKURIER bekannt, als Moderator für dieses spannende Thema gewinnen.

Wissen bedeutet Umsatz.

Vertiefen Sie Ihre München-Kompetenz zu Ihrem Nutzen.

Optimieren Sie Ihre Dienstleistung.

Termine:

Samstag, 07.05.2011, 9.00 – 14.00 Uhr/Unterricht

Samstag, 14.05.2011, 9.00 – 14.00 Uhr/Unterricht

Samstag, 21.05.2011, 9.00 – 14.00 Uhr/Unterricht inklusive Test

Ort: Taxi-München eG, Engelhardstraße 6

Kosten: 155 Euro inklusive (fiskalisch absetzbar):

→ Schulungsunterlagen und Informationstexte für die Praxis

→ Zertifikat

Die Absolventen werden im Datenfunk als „Guides“ registriert und vermittelt.

Anmeldung: Bei Frau Choleva, Taxi-München eG, Telefon (089) 21 61-367

Kapazität: Maximal 15 Teilnehmer

Taxi-München eG – Die tun was!

Jetzt anmelden!

Dr. Cichon & Partner

Rechtsanwaltskanzlei

Tätigkeitsschwerpunkte

Dr. J. Cichon

Unfallschadenregulierung
Straf- / Bußgeldsachen

S. v. Kummer

Fachanwalt Familienrecht
Sozialrecht / Verwaltungsrecht

K. H. Dollinger

Arbeitsrecht
Mietrecht

M. Werther

Fachanwältin Verkehrsrecht
Reitrecht

J. Buchberger

Fachanwalt Strafrecht / Bußgeldsachen

S. Bergmann

Fachanwalt Verkehrsrecht/Vertragsrecht

Johann-von-Werth-Straße 1, 80639 München, Tel.: 089 / 13 99 46 - 0, Fax: 089 / 16 59 51

Die Ludwigstraße

Der gute Ruf Münchens in der Welt beruht auf seinem Bier, der Lebensart seiner Menschen, seiner Umgebung und auf seinen Bauwerken. Wir, die wir diese Gebäude täglich sehen, achten vielleicht nicht mehr auf sie. Aber unsere Fahrgäste sind oft eigens wegen dieser Architektur von nah und fern hierher gereist und freuen sich über nähere Informationen von unserer Seite zu den Sehenswürdigkeiten, an denen wir sie gerade vorbeifahren. Benedikt Weyerer beschreibt in dieser Serie in alphabetischer Reihenfolge einige besonders herausragende Baudenkmäler.

König Max I. Josephs ältester Sohn, Kronprinz Ludwig (1786-1868), machte sich zu seinem 36sten Geburtstag, dem 25. August 1822, ein wahrhaft fürstliches Geschenk: Er geruhte in aller Bescheidenheit und Allerhöchst, die Benennung der seit 1816 von Leo von Klenze (1784-1864) geplanten Prachtstraße nach sich selber zu befehlen: Seit jenem Tag gibt es in München den Namen „Ludwigstraße“. Wie bereits beim Königsplatz, galt dem Kronprinzen auch hier die Devise: „Ich will aus München eine Stadt machen, die Teutschland so zur Ehre gereichen soll, daß keiner Teutschland kennt, wenn er nicht München gesehen hat.“ Ludwig wollte München zur deutschen Hauptstadt der Künste machen, was ihm bekanntlich auch gelang. Die Ludwigstraße ist Ausdruck dieses Bestrebens. Zwar führte Ludwigs fast schon als größtenwahnsinnig zu bezeichnende Bausucht – nicht nur in München – zum Staatsbankrott und in dessen Folge 1848 zu seiner erzwungenen Abdankung, aber die Ergebnisse seiner Manie lassen sich heute noch bewundern und sind einer der vielen Gründe, warum Fremde aus nah und fern in unsere Stadt strömen.

Und Hand auf's Herz: Auch wir fühlen in uns einen gewissen Stolz, wenn Touristen und Geschäftsleute mit uns durch die Ludwigstraße fahren und sich bewundernd über Münchens Schönheit äußern.

Vorgeschichte

Um das Jahr 1800 standen den europäischen Städten einschneidende städtebauliche Veränderungen bevor, so auch München. Innerhalb der Stadtmauern aus dem 14. Jahrhundert drängten sich die Wohnhäuser, die Brauereien und das sonstige Gewerbe in qualvoller Enge und unter unvorstellbaren hygienischen Verhältnissen eng auf eng zusammen. Aber auch der kurfürstliche Hof und seine Verwaltung waren von diesen untragbaren Zuständen betroffen. Außerhalb der Mauern, auf dem flachen Land, fand sich lediglich eine ungeordnete, verstreute Bebauung, etwa im Lehel oder dem heutigen Gärtnerplatzviertel.

Seit 1806 wurde München zur Haupt- und Residenzstadt des Königreiches Bayern und zu dessen Mittelpunkt ausgebaut. Die Stadt wurde entfestigt, ihre Mauern abge-

tragen und Prachtstraßen als Achsen zukünftiger Bebauung geplant. Diese Achsen stehen senkrecht zueinander, wie ein Blick auf den Stadtplan zeigt: Brienner Straße (Planungen seit 1808), Ludwigstraße (seit 1816), Maximilianstraße (seit 1826) und Prinzregentenstraße (seit 1888). München sollte sich zu einer der ersten Städte Deutschlands, wenn nicht sogar Europas entwickeln, und das tat es dann auch, auch wenn es Hauptstädten ehemaliger Weltreiche nicht ganz das Wasser reichen kann. Allein schon deswegen, weil es in Bayern nicht genügend Untertanen gab, die man zur Finanzierung der Bauvorhaben ausbeuten konnte.

Die Ludwigstraße wurde schnurstracks durch die grüne Wiese in Richtung des Dorfes Schwabing gebaut. Sie ersetzte nach ihrer Fertigstellung die Fürstenstraße, deren südlicher Teil erst 1977 in Kardinal-Döpfner-Straße umbenannt wurde. Diese Fürstenstraße führte von der Residenz aus über Schwabing hin zur Landstraße nach Ingolstadt; heute fristet der ehemals wichtige Fernverkehrsweg ein Schattendasein im Dornröschenschlaf.

Architektur der Macht

Die Gebäude der Ludwigstraße stellen den monarchischen Staat und seinen Machtanspruch zur Schau: Sie ist auf beiden Seiten flankiert von den zu Stein gewordenen Säulen des Königreiches: Militär, Ministerien, der katholischen Staatskirche, Staatsbibliothek und Universität. Viele dieser Gebäude dienen auch heute noch der Darstellung bayerischer Größe und Eigenständigkeit.

Die Ludwigstraße wird abgeschlossen durch die Feldherrnhalle und das Siegestor, zwischen denen fast exakt 1.000 Meter Abstand besteht und die beide einen

Dicker Mann News

Sonntag Schnitzel-Tag
11⁰⁰ – 23⁰⁰

Essen, soviel reinpasst!
pro Person € 9,99

Kleines Brauhaus Dicker Mann
Heinrich-Wieland-Straße 11, 81735 München
Tel: 089/407898, Fax: 089/403935
Kein Ruhetag, geöffnet von 11.00 Uhr bis 1.00 Uhr

ENTDECKE DIE VIELFALT

TRACHTEN PARTY
Eintritt 10€
Einlass 21 Uhr

KULTFABRIK®
München // direkt am Ostbahnhof

militärischen Namen tragen. Die Feldherrnhalle entstand von 1841 bis 1844 nach Plänen des Architekten Friedrich von Gärtner (1792-1847) und in Anlehnung an die Loggia dei Lanzi in Florenz auf dem Standort des Schwabinger Tores, das 1817 abgebrochen wurde. Auf Florenz und die Architekten der Theatinerkirche bezieht sich die Aussage, München sei die nördlichste Stadt Italiens. Die beiden Feldherren, die in der Halle stehen, sind die bayerischen Heerführer Johann von Tilly (1559-1632, links) aus dem Dreißigjährigen Krieg und Karl von Wrede (1767-1838, rechts), der seine Soldaten zuerst mit Frankreich und nach dessen Niederlage in Russland 1813 gegen Frankreich kämpfen und sterben ließ.

Das Siegestor steht an der Grenze zwischen dem Gebiet der Haupt- und Residenzstadt München und der Landgemeinde (seit 1887 Stadt) Schwabing, das 1890 eingemeindet wurde. Fertig gestellt 1852 vom Architekten Friedrich von Gärtner und dem antiken Konstantinsbogen in Rom nachempfunden, sollte es an die siegreichen Feldzüge Bayerns gegen Frankreich 1813-1815 erinnern. Das Bauwerk wurde 1944 bezeichnenderweise durch den Krieg zerstört. Die Inschrift an der Südseite, die erst 1958 nach dem Wiederaufbau angebracht wurde, lautet daher passend: „Dem Sieg geweiht, im Kriege zerstört, zum Frieden mahnend.“ Die original erhaltene Inschrift an der Nordseite lautet: „Dem bayerischen Heere“. An der Nordseite deshalb, weil damit die aus der bayerischen Reichsfestung Ingolstadt (Ingolstädter Straße) nach München ziehenden Heere begrüßt werden sollten. Die Statue der Bavaria auf einem von vier Löwen gezogenen Wagen schaut von der Stadt weg und den Truppen entgegen.

Beginnend links auswärts von der Feldherrnhalle erhebt sich die Theatinerkirche, die dem heiligen Kajetan geweiht ist. Ihr Grundstein wurde 1663 gelegt und die Kirche im Jahr 1675 eingeweiht. Ihre Architekten sind Agostino Barelli (1627-1687), Enrico Zuccalli (1642-1724) sowie Giovanni Viscardi (1645-1713). François Cuvilliers der Ältere (1695-1768) und der Jüngere (1731-1777) vollendeten schließlich im Jahr 1768 die Fassade. Gegenüber steht die Residenz der Wittelsbacher, einer der größten ihrer Art in Europa und ein Symbol für den Machtanspruch der Wittelsbacher und die Wichtigkeit des bayerischen Staates. Die Wittelsbacher



regierten Bayern immerhin ununterbrochen von 1180 bis 1918.

Im Gebäude Odeonsplatz 3 hat das Bayerische Staatsministerium des Innern seinen Sitz, im Odeonsplatz 4 das Bayerische Staatsministerium der Finanzen. Der Name des Odeonsplatzes bezieht sich seit dem 12. Januar 1827 übrigens auf das Odeon, einen Konzertsaal im Gebäude Odeonsplatz 3, der im letzten Krieg zerstört wurde. In der Ludwigstraße 2, erbaut 1938 bis 1940 als Machtzentrale der NSDAP für München und Bayern, amtiert seit 1958 das Bayerische Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten. Nach dem Krieg arbeiteten hier von 1945 bis 1958 die Konsulate Großbritanniens und der USA. Wer damals aus Bayern und Deutschland auswandern wollte, musste hier ihr oder sein Glück versuchen.

Die Deutsche Bundesbank in Bayern an der Ludwigstraße 13 / Ecke Oskar-von-Miller-Ring ist weniger wegen ihrer Geldgeschäfte interessant, die in dieser Gegend verstärkt, wenn auch nicht immer mit Erfolg getätigt werden. Auf dem Grundstück stand bis 1937 das 1828 bis 1831 erbaute Herzog-Max-Palais. Hier wurde am 24. Dezember 1837 die spätere österreichische

Kaiserin Elisabeth, auch als „Sissi“ oder „Sisi“ bekannt, geboren. Sie war die Gattin des Kaisers Franz Joseph I. Am 10. September 1898 wurde sie in Genf von einem Anarchisten erstochen. Während der Elisabethplatz in Schwabing bereits am 15. November 1897 nach ihr benannt wurde, gedachte man ihrer Ermordung mit der Benennung der Elisabethstraße vom 16. November 1898.

In der Ludwigstraße 14 befand sich von 1830 bis 1919 das Bayerische Kriegsministerium, entworfen vom Architekten Leo von Klenze; seitdem geht dort das Bayerische Staatsarchiv friedlicheren und auch sinnvolleren Aktivitäten nach. Im nächsten Gebäude, der imposanten Ludwigstraße 16, hat die Bayerische Staatsbibliothek ihren Sitz. Vollendet 1843 unter Leitung von Friedrich von Gärtner, ist sie mit über 8.000.000 Büchern, Karten, Handschriften und so weiter eine der größten Bibliotheken der Welt. Die vier demonstrativ und angestrengt nachdenkenden Herren am Eingang sind die antiken griechischen Geistesriesen (von links nach rechts) Thukydides (Geschichtsschreiber), Homer (Dichter), Aristoteles (Philosoph) und Hippokrates (Arzt). Wissen ist Macht, lautete und lautet immer noch die Devise,

nur dass damals nur wenige über die Macht des Wissens verfügten.

Kurz darauf, an der Ludwigstraße 20, folgt die Ludwigskirche, die die Schellingstraße optisch im Osten abschließt. Sie ist benannt nach dem Namenspatron des Königs und ist Ausdruck des Staatskirchentums der katholischen Konfession. Die Grundsteinlegung erfolgte im Jahr 1829, doch mussten die Arbeiten 1832 wegen Kriegsgefahr, politischen Unruhen, Seuchen und der allgemeinen Teuerung eingestellt werden. Die Arbeiten wurden 1835 wieder aufgenommen und die Kirche schließlich 1844 eingeweiht. Auch hier zeichnete Friedrich von Gärtner verantwortlich.

Die Ludwigstraße wird beidseitig von der Universität abgeschlossen. Gegründet 1472 in Ingolstadt und seit 1800 in Landshut, erfolgte 1826 ihre Verlegung nach München, weil München seit 1806 Haupt- und Residenzstadt war und an der Universität die personell dünne Schicht der Staatselite herangezogen wurde. Die

Gebäude entstanden zwischen 1835 und 1840 um einen rechteckigen Platz mit zwei repräsentativen Brunnen, ihr Architekt war wiederum Friedrich von Gärtner. Durch lange und bittere, teilweise auch absurde Erfahrungen wissen wir inzwischen, dass viele Akademiker nicht notwendigerweise die Elite sind, für die sie sich selber halten.

Ludwigs I. Reiterstatue

Schräg gegenüber dem Odeon-Stand reitet seit 1862 Ludwig I. einher; sein Reiterstandbild wurde von Max von Widmann (1812-1895) geschaffen und stellt den König als strahlenden Idealherrscher dar. In Wirklichkeit erfreute er sich keines günstigen Aussehens, doch ihm ging es ähnlich den heutigen Rockstars: Alleinig sein Geld sowie sein Status als Kronprinz und König machten ihn vor und nach seiner Hochzeit mit Therese von Sachsen-Hildburghausen im Jahr 1810 zu einem begnadeten Frauenhelden. Das Maß zum Überlaufen brachte schließlich seine Affäre mit der angeblichen Spanierin Lola Montez (1818-1861), die mit dem liebes-

tollen 61-jährigen machte, was sie wollte. Diese Liaison war der Aufhänger für Ludwigs Rücktritt am 20. März 1848, die Ursachen dafür lagen in den zerrütteten Staatsfinanzen, verursacht unter anderem durch die immensen Ausgaben für die Ludwigstraße. Ludwig I. starb am Schatttag, dem 29. Februar 1868, in seiner Winterresidenz in Nizza. Sein Leichnam wurde einbalsamiert, sein Herz entnommen und an dessen Stelle – zynisch oder nicht – sein Ehering gelegt. Eine adlige Abordnung reiste per Eisenbahn aus München nach Südfrankreich und brachte Ludwigs Leichnam über Marseille, Lyon, Straßburg (seinem Geburtsort) und Ulm nach München zurück. Gemäß seinem Wunsch wurde der ehemalige König neben seiner Frau Therese, die schon 1854 an der Cholera gestorben war, in der Gruft der Kirche Sankt Bonifaz an der Karlstraße beigesetzt. Sein Herz hingegen fand seine letzte Ruhe in Altötting, und zwar in der dortigen Gnadenkapelle. (BW)

Als nächste Sehenswürdigkeit stellt der TAXIKURIER den Marienplatz vor.

Dr. med. Manfred C. G. Hingerle

Alle Untersuchungen
für Führerscheinwerb
und
Führerscheinverlängerungen
seit 1979

zu besonders
kostengünstigen, fairen und
freundlichen Bedingungen

Untersuchungszeiten:

Montag bis Freitag :
8:00-12:00
Montag, Dienstag, Donnerstag:
14:00-19:00

Zur „kleinen Untersuchung“
kommen Sie ohne Anmeldung.
Zur „großen Untersuchung“ wenn
möglich mit Anmeldung.



Kirchheim, Am Brunnen 17, T: 9036110 od. 9033366 od. 9918800
Weitere Infos unter: www.verkehrsmedizin-dr.hingerle.de

Promitalk

Ein Gespräch mit bekannten Zeitgenossen
über ihre Erlebnisse im Taxi

Billie Zöckler

Seit Helmut Dietl's „Kir Royal“ kennt jeder Münchner Billie Zöckler. Die Schauspielerin ist in Celle geboren, wohnt aber schon lange in München-Allach. Sie fährt oft Taxi und liebt es im Taxi zu sitzen. Sie unterhält sich gerne mit den Taxifahrern, weil es immer spannende und kuriose Geschichten gibt. Vor einigen Jahren hatte Billie Zöckler einen Dreh in Marokko. Vielleicht etwas zu spät bestellte sie ein Taxi zum Münchner Flughafen. Stau. Das Engagement in Marokko war ganz, ganz wichtig und sie wurde leicht hysterisch und bekam fast einen Anfall. Der Taxifahrer, natürlich ein Münchner, blieb völlig gelassen und betrachtete das Nervenbündel Zöckler kaum. Stoisch mit bayrischer Gemütlichkeit erwartete er mit seiner wertvollen Fracht das Stauende. Am Flughafen pünktlich angekommen war seine einzige Bemerkung: „Jetzt können Sie sich wieder abregen.“ Billie Zöckler ist in der Komödie im Bayerischen Hof vom 12. April bis 21. Mai im Stück „Männer gesucht“ zu sehen. (PR)



Stimmer & Sohn GmbH

Lindberghstraße 20 · 80939 München
Annahme 089/34 84 40 · Büro 089/321 99 29-3



**Taxi-
werkstätte**



- Unfallinstandsetzung
- Kfz-Reparaturwerkstätte
- spontane Hilfe

Essen auf Rädern

Die monatliche Orientierungshilfe durch den Brotzeit-Dschungel

Wir stellen Ihnen Wirtshäuser, Brotzeitstandl, Metzgereien, kurzum Lokaltäten vor, die teilweise populär sind oder nicht immer den großen Bekanntheitsgrad genießen, aber den Taxler-Geschmack erfreuen und es auch wert sind, dem ein oder anderen (netten) Fahrgast empfohlen zu werden.



Foto: www.wateler-tacke.de

Löwe am Markt

Dreifaltigkeitsplatz 4,
Telefon (089) 22 49 11
Tägl. ohne Ruhetag
von 9.00 bis 22.00 Uhr

Dieses Wirtshaus trug früher einmal den Namen „Stadt Kempten“ und befindet sich in unmittelbarer Nähe und Sichtweite zur 90-Grad-Kurve der Westenriederstraße neben der „Nordsee“-Halle. Viel Holz an Boden, Wandvertäfelung und teilweise an der Decke macht den überschaubaren Gastraum gemütlich, wobei die vielen Fenster mit Blickrichtung zur Frauenstraße bzw. abends die relativ helle Beleuchtung keine düsteren Gedanken aufkommen lassen.

Bei einem Besuch an einem Montag-Abend gegen 20.00 Uhr sind nur mehr wenige Tische besetzt – aber das Lokal ist, wie schon die Öffnungszeiten zeigen, hauptsächlich auf Tagpublikum ausgerichtet und dann auch gut besucht. Der aufmerksame Kellner, selbst ein bayerisches G'wachs, kann mit dem „Griß God“ des Testers gerne mithalten und legt mit einem „meng's a wos zum Essn“ die ledern gebundene Speiskarte auf den Tisch.

Das Helle von Löwenbräu kostet 3.50 Euro, das Franziskaner Weißbier 3.90, und immerhin die „Halbe“ Tafelwasser ist mit 3.30 billiger als die gleiche Menge Bier.

Das Haferl Kaffee (oder Capuccino usw.) oder Tee (recht große Auswahl) kostet 3.40 Euro, und wer mag bzw. darf, hat über 2.60 Euro für 2 cl Obstler oder Enzian usw. nichts zu meckern.

Die Standardkarte für's Essen ist schön übersichtlich gegliedert nach Speisen „Vom Kalb“, „Vom Rind“, „Vom Schwein“, „Von der Pute“ und vorher natürlich nach Suppen, Vorspeisen, Vegetarischem oder Salatvariationen (mit und ohne Fleisch bzw. Fisch). Ein wenig überrascht ist der Tester, dass es den Schweinsbraten nicht auf der Standard-, sondern „nur“ auf der Wochenkarte gibt – wie übrigens auch Fischgerichte, was in einem bayerischen Wirtshaus eher nachvollziehbar ist. Noch überraschter ist der Besucher, dass er „Brotzeiten“ wie z.B. Wurstsalat oder die in München kaum wegzudenkenden Weißwürste nirgends finden kann.

Dafür bieten die „Wochenkarte“ sowie die Zusatzkarte „Spezialangebot“ (auch für die laufende Woche) noch einiges an zusätzlichen kleinen und großen Gerichten, wobei in Letztgenannter die Preise geradezu unschlagbar sind: hier gab es (ab 11.00 Uhr bis Schluss, so lange der Vorrat reicht) in der Woche unseres Besuches z.B. das „Bauerngröst'l mit Speck, Ei, Zwiebeln und Kartoffeln“ nebst Salat schon für 5.90 Euro, und mit dem Schweinenacken-Steak samt Zubehör zu 7.90 war hier schon das Ende der Fah-

nenstange erreicht. Die Preise auf der Dauerkarte sind schon realistischer; schließlich kann der Wirt hier nicht auf aktuelle Sonderangebote der Lieferanten vertrauen: ein echtes (also vom Kalb kommendes) Wiener Schnitzel kostet halt mal 17.50 Euro – vom Schwein als Schnitzel „Wiener Art“ übrigens 10.50 – und ein Lendensteak oder Rumpsteak schlägt mit 18.90 zu Buche.

Natürlich machte sich der Tester über den „Schweinebraten mit Kartoffelknödel und Krautsalat“ (10.50) her und fand sich – obwohl kurz vor Schluss letzter Esser dieses Abends im Lokal – sehr ordentlich bedient. Ansonsten ist ja zu befürchten, dass man nur mehr ein in der Mikrowelle erwärmtes, übriggebliebenes Bratenstück mit einer Wasserleiche von Knödel bekommt – aber nicht hier: die Kruste der zwei Bratenscheiben war noch resch, der Knödel locker, aber nicht aufgeschwemmt, der Krautsalat mildwürzig – kurzum: absolut ordentlich. Ein erfreuliches „Frühstück“ für den Tester vor seinem aufopfernden Dienst in der Nachtschicht der Zentrale...

Insgesamt ein schönes Lokal mit bodenständiger Küche, realistischen (z. T. sogar sehr günstigen) Preisen und sehr freundlichem Service.



24 STUNDEN
TÄGLICH GEÖFFNET
EC-CASH AUTOMAT
DIREKT IM HAUS

CLUB HAVANNA
www.havanna-nightclub.de

TRIEBSTRASSE 11A 80993 MÜNCHEN TEL.: 089 / 14728255

Tu felix Austria ...

Mögen die anderen Kriege führen, „tu felix Austria nube“ (du glückliches Österreich heirate) heisst das Originalzitat der Habsburger, die lieber mit den richtigen Ehepartnern das Reich vergrößerten, als mit grausamen Kriegen. Unsere alpenländischen Nachbarn waren eben schon immer etwas anders.



Heute äußert sich diese Haltung nicht mehr so sehr in dynastischen Aktivitäten, sondern in einer gewissen Gelassenheit. So erzählt Hubert von Goisern, wie sein Wohn- und Musikschiff jüngst vor der Schleuse Mülheim festlag, weil sich die Kapitäne deutscher und holländischer Schiffe in den Haaren lagen, wer denn nun als erster weiterfahren dürfe. Die Österreicher schliefen derweil friedlich in ihren Kojen: „Drängeln kennen wir Österreicher gar nicht, weil uns eh alles zufällt.“

Klischee und Wirklichkeit

Österreich ist eben anders, und es hat tatsächlich mehr zu bieten als Mozartkugeln und Apfelstrudel, Hundertwasser und Klimt. Die österreichische Literatur legt davon Zeugnis ab. Ihre Dichter mehrten nicht nur Ruhm und Ehre ihres Vaterlandes durch Hymnen auf ihre Heimat. Sie kritisieren auch die herrschenden Verhältnisse – mal verzerrend grotesk, mal liebevoll schmunzelnd, mal mit einem Augenzwinkern. Ob die k.u.k. Vergangenheit des Landes oder seine republikanische Gegenwart – quer durch die Geschichte finden sich Texte, die den in- und ausländischen Lesern zweifelsfrei vor Augen führen: So sind sie, die Österreicher. Komisches und Ernstes, Klischee und Wirklichkeit liegen hier nah bei einander. Dabei gibt es „den“ Österreicher überhaupt nicht, aber es gibt „das“ Österreichische. Die Gemeinsamkeiten liegen vornehmlich im Psychischen. Das Österreichische bezeichnet, im engeren Sinne, eine gewisse Mentalität, eine Geisteshaltung oder besser gesagt Gemütsverfassung, eine Stimmung der Psyche, eine Gefühlslage. Im weiteren Sinne eine bestimmte Art, das Leben zu betrachten und sich zurechtzufinden in einer nicht so ganz perfekten Welt.

Einer ihrer meist verehrten und ebenso verhassten Literaten, Thomas Bernhard, der heuer 80 geworden wäre, hat die Mentalität der Österreicher mit einem Punschkrapfen verglichen: „Außen rot,

innen braun und immer ein bißchen betrunken“. In seinen Werken lässt sich Bernhard immer wieder über die „bessere Gesellschaft“ Wiens und Salzburgs aus, die er oft mit ätzender und schmähevoller Kritik überzieht. Österreich beschrieb er gern als Land der Spießer, wobei er die Verhältnisse in finstersten Tönen schilderte. Der pauschale Vorwurf des „Vaterlandsverräters“ und „Nestbeschmutzers“ war da schnell zur Hand.

Der österreichische Kabarettist, Schauspieler, Satiriker, Schriftsteller und Rezipient Helmut Qualtinger war für die einen ein rücksichtsloser anarchistischer Provokateur und für die anderen einer der zarresten, sanftesten, verletzlichsten Menschen mit einem deutlichem Hang zur Selbsterstörung. Noch heute wird der 1986 verstorbene Qualtinger mit seinem „Herrn Karl“ identifiziert, mit dem er den österreichischen Kleinbürger als gefährlichen, weil unberechenbaren Mitläufer entlarvt. Diese Schreckensfigur hat Qualtinger in Österreich viele Feinde und sogar Morddrohungen eingebracht, aber auch ein Denkmal für die „Ewigkeit“ gesetzt.

Sie sind eben auch von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich. Ein Wiener schildert das Österreichische so: „Gemütlich, etwas leichtsinnig und beschwingt. Alle sollen sich wohl fühlen, der heiteren Muse huldigen, tanzen, guten Wein trinken, geschmackvolle Waren sehen und auch ein bißerl Tradition erleben. Typisch österreichisch sind die Gastfreundschaft, der Humor und die musische Begabung.“

Der Linzer ist für ein ruhiges Leben. Immer schön langsam. Sie sind gutmütige Menschen, sie möchten Frieden halten und dass es ihnen gut geht. Ein Grazer bevorzugt vor allem die typische Mentalität des Österreichers. Sein Verständnis, seine Art, dass er gemütlich ist, dass er mehr universell ist, nicht so speziell gebildet. Sondern mehr oder weniger auf

allgemeines Wissen, auf allgemeine Erfahrung Wert legt. In Österreich sind die Leute noch gemütlich, sie können noch leben. Und sie können noch genießen, was man nicht nur auf die gesellschaftlichen und kulturellen Großereignisse bezieht, sondern auch auf vielen leiblichen, denn in Österreich esse man gut und wisse man einen guten Tropfen zu schätzen.

Im Sport ist der Österreicher natürlich in erster Linie auf seine Ski-Nation stolz. Ein zweiter Niki Lauda ist halt nicht in Sicht, obwohl man von seinem Ruhm bis heute zehren kann, und im Fußballsport ist außer Cordoba („I werd narrisch ...“) auch nicht viel in Erinnerung geblieben. Die einzigen drei Ballkünstler, die sich ihren Platz in der Erinnerung erkämpft haben sind Ernst Happel, Hans Krankl, der von Cordoba, und Herbert „Schneckerl“ Prohaska, der es in Österreich immerhin zum Jahrhundertfußballer gebracht hat.

Fiakergulasch und Walzertakt

Aber Österreicher sind auch schlau. Sie fallen nicht auf Bauernfänger wie den überflüssigen ÖDP-Politiker Sebastian Frankenberger herein, der inzwischen in fast jedem Lokal seiner Heimatstadt Passau Lokalverbot hat, wie ihre bayerischen Nachbarn. Er bekommt nun auch in seiner zweiten Heimat Österreich die Wut der Menschen über seinen unsinnigen Verbotsfetischismus zu spüren. Niemand will mit dem Gesellschaftsspalter in Raucher und Nichtraucher gesehen werden. Die Auswirkungen von seinem sinnlosen Feldzug, werden nämlich jetzt auch den Nichtrauchern klar. Der Braunauer Gastwirt und Brauer Helmut Bogner: „Diese Verdammerei ist eine Sauerei. Ich habe keine Ahnung, was dieser selbsternannte Apostel will. Wenn sich die Bayern das gefallen lassen, von mir aus. Ich denke nicht, dass das ein Innviertler wehrlos hinnehmen würde.“ In Österreich gibt es ein anderes Nichtrauchergesetz als in Deutschland. Jedem Lokalbesitzer ist es

freigestellt, ob dort geraucht werden darf oder nicht – gilt auch für Speiselokale. Es genügt, derzeit noch, einen entsprechenden Hinweis an der Eingangstüre anzubringen.

Zu den Höhepunkten der Österreichisch-Bayerischen Verbundenheit zählt der jährlich stattfindende Kaiserball. Für gestandene Republikaner eine äußerst dekadente Veranstaltung, für jeden Monarchisten in Lederhose willkommener Anlass sich in der rauschenden Ballnacht wie in der Kaiserstadt Wien zu fühlen, wo ein bisserl Dekadenz einfach zum Leben gehört. 1500 Gäste haben in diesem Jahr wieder im Walzertakt geschwelgt und seit vielen Jahren ist der erfolgreichste Schwarzweiß-Ball Münchens stets ausverkauft.

Zu den größten Pluspunkten des Österreichers an und für sich zählt sein ausgeprägter Hang zu Gastronomie und Dienstleistung. Nicht umsonst war die Paraderolle von Hans Moser der Dienstmann. Und ohne österreichische Bedienung könnte das Münchner Oktoberfest wahrscheinlich gar nicht stattfinden.

Lebensfrohe Dekadenz

Wein aus Österreich gilt derzeit als eines der interessantesten Phänomene der Weinwelt: Er ist auf jeder guten Weinkarte zu finden, er wird von Weinkennern geschätzt und von Journalisten gelobt – und nicht selten spricht man von einem österreichischen Weinwunder. Die österreichischen Winzerinnen und Winzer haben es verstanden, in den letzten Jahren eine äußerst geglückte Verbindung aus Weinbautradition und zeitgemäßer Verarbeitungstechnik zu schaffen. Unbedingte Qualität lautete das Motto – und unbedingter Erfolg war das Ergebnis. Österreichischer Wein ist appetitanregend und eignet sich ideal als Speisenbegleiter. All das macht ihn zum besonderen Genuss. Wie man Wein perfekt vermarktet, dafür ist die Österreich Wein Marketing GmbH (ÖWM) ein Paradebeispiel. Das Jahr des österreichischen Weines ist geprägt von vielen Aktivitäten, die in unterschiedlichen Bereichen stattfinden und von der Österreich Wein Marketing organisiert und angeboten werden.

Das schöne an Österreich ist, dass man es auch schmecken kann. Und nicht nur Wiener Schnitzel und Wiener Backhendl, sondern auch Wollschweinspeck aus dem Burgenland, beispielsweise.

Oder beim Culinary Art Festival in Linz. Österreichs glanzvollstes Genuss-Festival geht bereits in die vierte Runde. Die hotspots (office@hotspots-linz.at) laden vom 26.–30. April 2011 wieder zum Gourmet-Frühling an der Donau ein.

11 Starköche werden für ein kulinarisches Feuerwerk der Sinnesfreuden sorgen. Das Culinary Art Festival hat sich innerhalb von zwei Jahren zu einem der wichtigsten Festivals in ganz Europa entwickelt. Auch bei den vierten Gourmet-Festspielen ist das Aufgebot an Sterne- und Haubenköchen wieder eindrucksvoll: Kim Sohyi, Cornelia Poletto, Martin Baudrexel, Martin Fauster, Christoph Zangerl, Andreas Döllner, Ralf Zacherl, Christian & Markus Winkler, Stephan Zuber und Jian Zhao – in Linz wird es wieder kulinarische Kunstwerke der Sonderklasse geben. Patron des Culinary Art Festivals ist auch 2011 wieder Jahrhundertkoch Eckart Witzigmann. Ein Österreicher, natürlich. Was sonst? Wie heisst es so trefflich: Land der Berge, Heimat großer Söhne. (PG)

Aber auch in München lässt sich trefflich der österreichischen Gastronomie huldigen. Hier sind ein paar Top-Adressen für Sie und Ihre Fahrgäste:

Ö Eins

Hier findet man österreichische Hausmannskost, wie sie nicht jede Oma hinkommt. Von der Fritattensuppe übers Fiakergulasch bis zu den Marillenpalatschinken.

→ Herzogstraße 81, Tel. (089) 30 00 59 56, täglich ab 17 Uhr geöffnet, www.oeeins.de

Österia

Österreichisch Essen und österreichisch Trinken das ist hier in der Taubenstraße in Untergiesing eine Einheit. Die Weine von Bründelmayer bis Winkler-Hermaden kommen aus der Vinothek OESIWEIN gleich um die Ecke. Das volle Gourmetprogramm aus Österreich.

→ Taubenstraße 2, Tel. (089) 62 48 99 24, Mo–Sa 18–24 Uhr, www.oesteria.de

→ Falkenstraße 29, Tel. (089) 6 51 52 61, Mo–Fr 14–20 Uhr, Sa 10–14 Uhr, www.oesiwein.de

Nymphenburger Hof

Hervorragende österreichische und internationale Küche mit den Spitzenweinen aus Österreich. Charmante und sachkun-

dige Betreuung von Andreas Derler, dem Chef des Ganzen. Bezaubernder Garten im Sommer.

→ Nymphenburger Straße 24, Tel. (089) 1 23 38 30, Mo–Fr 12–15 Uhr, 18–1 Uhr, Sa 18–1 Uhr, www.nymphenburgerhof.de

Broeding

Der Broeding-Küchenstil orientiert sich an traditionellen, nicht ausschließlich österreichischen Rezepten. Die angebotenen, ausschließlich österreichischen Weine sind mit die besten Tropfen, die in Österreich produziert werden. Weinkellereien, die heute weltberühmt sind, wie Kracher, hatten hier ihre erste ausländische Station. Jeder Wein kann im angeschlossenen Weinhandel auch mitgenommen werden.

→ Schulstraße 9. Tel. (089) 16 42 38, Restaurant Mo–Sa ab 19 Uhr, Weinverkauf Mo–Sa ab 16 Uhr, www.broeding.de

Genusshandel

Bei Edith Proidl-Mösbauer am Viktualienmarkt bekommen Sie aussergewöhnlich feine kulinarische Spezialitäten aus der Genussregion Österreich. Aus kleinen, qualitätsorientierten Betrieben, aus naturnahem Anbau und von höchster Qualität. Ausnahmslos von regionaltypischem Charakter, mit nachvollziehbarer Herkunft und von höchster Qualität.

→ Reichenbachstraße 16, Tel. (089) 60 01 93 16, www.genusshandel.com

Verkehrsmedizinische Untersuchungen in Schwabing

Dr. Josef Venczel
Dr. Marta Venczel

Betriebsärzte
Adelheidstr.23
80798 München

Tel: 2729460 Fax: 27294614
Handy: 0172 / 8916575

Alle med. Untersuchungen für **Ersterwerb** oder **Verlängerung des Führerscheins** für Berufsfahrer (Taxi, LKW, Bus etc) bei Bedarf auch am Wochenende.

Komfort im Fahrdienst mit dem Anrufmelder der Taxi-München eG

Schluss mit dem starren Blick auf die Rufsäule oder steifen Nacken durch Belastung der Halswirbelsäule. Auch wenn die Sicht verstellt ist, meldet Ihnen der Anrufmelder der Taxi-München eG den eingehenden Anruf am Standplatztelefon mit einem akustischen Signal.

Der Preis inklusive zwei Batterien und 19% MwSt. beträgt 29,75 Euro. Erhältlich bei der Taxi-München eG an der Hauptkasse der Verwaltung (1. Stock) Engelhardstr. 6, 81369 München.



AUTOGLAS-KRAFT

Sonderkonditionen für Taxis

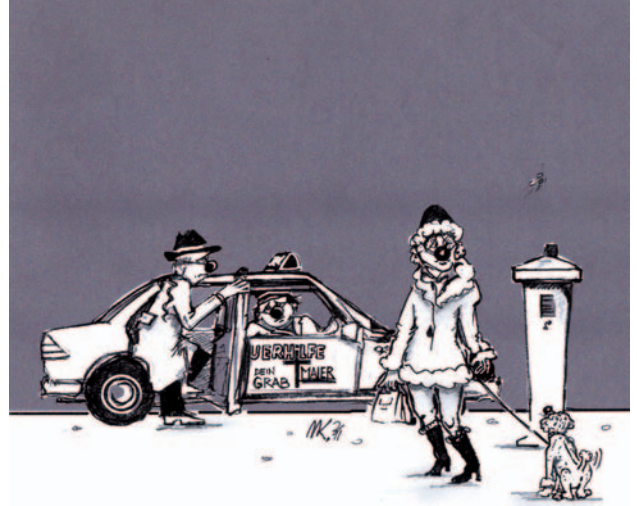
Versicherungsabwicklung

Während einer Kaffeepause bei uns
wechseln wir Ihre Scheibe

Soforteinbau und Steinschlag-Reparatur

Telefon 089/6 90 87 82

Tegernseer Landstr. 228/Ecke Stadlheimer Str.
www.autoglaskraft.de



Bilderwitz aus der März-Ausgabe

And the winner is...

„Fahren Sie mich bitte nach Köln“

Kollegin Alexandra Oberbauer hat mit dieser Zeile einen Gutschein über 100 Euro für Leistungen von Taxi- und KFZ-Bedarf gewonnen. Herzlichen Glückwunsch!



Zum Titelbild

„Taxi“ ist eine weltweite Marke, die von allen Menschen richtig zugeordnet wird. Und das sogar ohne (teure) Werbung. Das Titelthema behandelt die Bedeutung der Markenartikel. Es lag nahe, unser „Taxi“ im Kontext der berühmtesten Marken der Welt zu visualisieren. (PR)

**KFZ-
Schadensgut-
achten**

Sachverständigenbüro Ing. Jakob Obermaier

Öffentlich bestellt und vereidigt

Nach EN ISO/IEC 17024 zertifizierter Sachverständiger für Kfz-Schäden und Bewertung

Mitglied im Verband der unabhängigen Kraftfahrzeug-Sachverständigen (VKS)

Mitglied im Landesverband Bayern (L. V. S.) öffentlich bestellter und vereidigter sowie qualifizierter Sachverständiger e.V.

Wilhelm-Hale-Straße 55 · 80639 München · Tel.: 089/13 29 17 · Handy: 01 71/8 71 23 50

**KFZ-
Bewertungen**

Hier spricht der Doc

Implantate



Dr. Rüdiger Neitzel, 47, Facharzt für Orthopädie und Sportmedizin betreibt zusammen mit Dr. Christian Jessel im Airport-Center die Orthopädische Praxisklinik. Er war über 10 Jahre Bundesliga-Handballspieler, mehrfacher deutscher Meister, Pokalsieger und Europacupsieger, hat 124 Länderspiele und 1984 in Los Angeles die Silbermedaille errungen. Rüdiger Neitzel gibt regelmäßig Tipps im TAXIKURIER zu berufsrelevanten Themen. Ratschläge zu Gesundheit, Ernährung und Bewegung.

Welche Gelenke können durch ein Implantat ersetzt werden?

Die häufigsten Operationen werden am Hüftgelenk und Kniegelenk vorgenommen. Ferner gibt es sehr gute Implantate für das Schultergelenk, für das Ellenbogengelenk und auch für das Sprunggelenk. Kleine Implantate stehen auch für die Behandlung der Fingergelenke und des Handgelenkes zur Verfügung.



Wann ist eine Operation notwendig?

Eine Operation ist immer dann notwendig, wenn alle konservativen, sprich nicht-operativen Behandlungsverfahren wie Injektionstherapie, Physiotherapie, Orthesen und Einlagenversorgung erfolglos durchgeführt wurden. Wenn der Patient eine deutliche Bewegungseinschränkung, einen aktiven Belastungs- und einen quälenden Ruheschmerz hat, dann ist der Zeitpunkt für eine Operation gekommen.

Wie häufig werden Operationen durchgeführt?

In Deutschland werden ca. 200.000 Hüftgelenke, 150.000 Kniegelenke und 20.000 Schultergelenke pro Jahr implantiert. Für das Hüftgelenk stehen zementfreie und zementierte Versionen zur Verfügung, d.h. das Implantat wird in den Knochen zementfrei pressfit eingebaut, während am Kniegelenk fast ausschließlich zementierte Versionen zum Einsatz kommen.

Gibt es Unterschiede zwischen Männern und Frauen bei der Durchführung von Operationen?

Ja, hier gibt es Unterschiede. Besonders am Kniegelenk zeigt das weibliche Knie eine deutlich andere Anatomie. Dies

berücksichtigen spezielle Implantate, die auf die besondere Anatomie der Frau eingehen und hier evtl. eine günstigere, langfristige Situation schaffen.

Wie kann der junge Patient versorgt werden?

Für jüngere Patienten bestehen besonders am Hüftgelenk sog. Hüftkopfkappenprothesen zur Verfügung. Sie erhalten den Schenkelhals und den Hüftkopf vollständig und überkronen den Gelenkpartner am Beckenknochen und Hüftkopf.

Welche Rolle spielen minimalinvasive Operationsmethoden?

Die MIS-Operationstechniken haben sich besonders an der Hüfte weitgehend bewährt und auch etabliert. Sie führen durch schonendere Behandlung der Muskeln und der Sehnen am Hüftgelenk zu einem besseren Frühergebnis und ermöglichen dem Patienten eine schnellere Wiederherstellung der Funktion und der Kraft. Hier wird mit speziellen Instrumenten und Implantaten gearbeitet, um so mit dem kleinstmöglichen Hautschnitt auszukommen.

Welches sind die häufigsten Ursachen, die zum Gelenkverschleiß führen?

Für das Hüftgelenk sind die häufigsten Diagnosen die Arthrose, die rheumatoide Arthritis oder die Hüftdysplasie, die zu einem Verschleiß des Gelenkes führen. Beim Kniegelenk spielen Beinachsenfehlstellung wie das O- oder X-Bein oder Kapsel-Band-Instabilitäten, wie sie bei Rissen des vorderen Kreuzbandes und nach Meniskusverletzungen sehr häufig vorkommen, eine entscheidende Rolle. Bei beiden Gelenken spielen auch Frakturen eine Rolle, die zu einer Arthrosesituation führen können.

**Cab Dispatch
Cab Tracking**

**HALE[®]
electronic**

**Die transparente
Flottenlösung
für Taxiortung,
Vermittlung und
Routencheck**

Neu! Mobile Client
Steuern Sie Ihre Taxen über Ihr Handy

www.hale.at

much[®]
DAS AUTOHAUS FÜR TAXIFAHREZEUGE

**WEG MIT DER
ALTEN KAROSSE**

**Wir kaufen Ihr gebrauchtes Taxi.
Unverbindliche Besichtigung** bei
Ihnen vor Ort oder Sie bringen uns
das Taxi nach Bad Tölz und wir
spendieren Ihnen ein Mittagessen.

Gewerbering 18
83646 Bad Tölz

Tel. 08041 7889-0
taxifahrzeuge.de



Baustellen Frühjahr 2011

Yes, we can ...

... die mittlerweile etwas abgegriffene Parole des letzten amerikanischen Präsidentschaftswahlkampfs ist leider im Münchner Baustellenunwesen immer noch hochaktuell. Es gibt kein Halten, vor allem was das Verlegen von Fernwärmeleitungen oder den Austausch von Trambahnschienen angeht. Dazu kommen – man glaubt es kaum – tatsächlich einige Fahrbahnsanierungen. In Verbindung mit den bereits bekannten laufenden Großbaustellen aus dem letzten Jahr (Tunnel Luise-Kiesselbach-Platz, U-Bahn-Bau Moosach, neue Tram nach St. Emmeram und Nordumgehung Pasing) stellt die Landeshaupt- und Olympia-Kandidatenstadt alles zur Schau, was ihre Leistungsfähigkeit auf diesem Sektor so zu bieten hat. Das wird sich bis zum Jahresende auf wieder einmal 65 Bau- und Staustellen summieren. Unmittelbar positiv an all' dem ist, dass man wenigstens ein bisschen ungestörter in das Chaos hineinfahren darf: Die Baustelle am Tatzelwurm wird nämlich im Laufe des Frühjahrs endgültig fertig.

Bauarbeiten für die Trambahn (und mehr...)

Diese laufen bekanntermaßen in der Engelschalkinger und der Cosimastr. Wie eng es dort einmal zugehen wird, ist jetzt schon zu sehen bzw. zu stehen! Fraglich ist, ob auch nur ansatzweise so viele Autofahrer wie erwartet auf die weißblauen Sardinienbüchsen umsteigen werden. Vor allem die vielen Pendler von auswärts werden die vielen und variantenreichen Tram-Fahrmöglichkeiten sehr zu schätzen wissen – wenn sie denn ihr Fahrzeug vernünftig parken können.

Dazu kommen an weiteren drei Stellen die mittlerweile schon üblichen Erneuerungen der Trambahngleise. Los geht es im Frühjahr am Nordbad. Dort wird von April bis Mai das komplette Gleisdreieck mit all seinen Weichen (und Harten) ausgetauscht.

Ferner startet im April am Maxmonument eine weitere Sanierungsrunde. Neben den fälligen Gleisarbeiten steht die aufwendige Instandsetzung des Deckengewölbes des Fabrikbachs im Blickpunkt. Die Fertigstellung wird für Mitte September prognostiziert. Zu erwarten ist, dass die Baureferatler dann auf die glorreiche Idee kommen, den Bach im nächsten Jahr gleich ganz frei zu legen. Nicht völlig grundlos hat München bei englischsprachigen Touristen den Beinamen „Toy City“ (Spielzeugstadt). Das passt, denn verglichen mit einer Modelleisenbahn ist nur der Maßstab etwas größer.

Bleibt noch der Effnerplatz, an dem ebenfalls Trambahnschienen verlegt und in Kombination ein Straßenumbau durchgeführt wird. Mal sehen, ob die unlogische Verkehrsführung (Effnerstr. einwärts!) nicht noch steigerbar ist. Wenn im September alles fertig sein soll, gelten die Umbauarbeiten in Zusammenhang mit dem Richard-Strauss-Tunnel als abgeschlossen. Dazu sei bemerkt, dass Anwohner der Richard-Strauss-Str. jetzt schon beklagen, dass trotz Tunnel die obliegende Reststraße viel zu schmal ist und ständig Staus auftreten! Um das voraussagen zu können, musste man kein Fachmann sein. Es langt, wenn man städtischer Angestellter im Baureferat ist: Dort weiß man, dass eine $\frac{3}{4}$ -Spurbreite völlig ausreichend ist. Nur die dummen Anwohner (und die noch dümmeren Autofahrer) kapieren das einfach nicht...

Fernwärmeleitungen

Sie sind auch 2011 ein großer Hit im Baustellenreigen. Ab Mitte April geht es überall los: In Pasing, beginnend am Knie auswärts in Richtung Bäckerstr. und in der Gräfstr. werden neue Leitungen verlegt. Dazu kommen im Innenstadtbereich (Blumenstr., Landwehrstr., Prannerstr.), in der Friedenstr. sowie in Bogenhausen (Denninger Str. mit Nebenstraßen), in Berg-am-Laim (Schlüsselbergstr. und anliegende Straßen) und auch in Nymphenburg (mit Nymphenburger und Waisenhausstr.) die unvermeidlichen Austauscharbeiten. Im weiteren Jahresverlauf werden darüber hinaus noch deutlich



Karosseriebeschichtungen, Scheiben-Tönung für
Kfz und Gebäude, Werbebeschriftungen,
Digitaldrucke, Grafikdesign

SPEZIELL FÜR DAS TAXIGEWERBE:

Karosseriebeschichtung Ral 1015 mit
hochwertiger 100 my starker Folie

- Professionelle Verarbeitung
- langjährige Berufserfahrung

INFOTEL:
089 / 546 445 95 - 99
STEMA Folientechnik GmbH

stema-gmbh@stema-folientechnik.de
<http://www.stema-folientechnik.de>



mehr Straßen diesbezüglich betroffen sein.

Brücken und U-Bahnbauwerke

Seit Ende Februar läuft die Sanierung der Überführung Lerchenauer Str./Petuelring. Das Baureferat spricht von „Instandsetzungsarbeiten, Betonsanierung, Korrosionsschutzarbeiten sowie Erneuerung und Abdichtung der Oberflächenbeläge“. Bei dieser Aussageflut ist es fast schon ein Wunder, dass die Brücke nicht schon längst eingestürzt ist.

Der Bahnhofplatz mit seinem U-Bahnbauwerk ist ein weiterer Schwerpunkt. Hier sind ab Mitte April in „mehreren aufeinander folgenden Bau- und Verkehrsphasen“ Instandsetzungsarbeiten an den Deckenfugen fällig. Was das bedeutet, ist aus dem letzten Jahr vom Stachsbauwerk noch wohlbekannt. Da in diesem Zusammenhang gleichzeitig das Sperrengeschoß komplett saniert und umgestaltet wird, haben wir hier eine neue Ewigkeitsbaustelle, die im Frühjahr 2013 (also rechtzeitig vor den Olympischen Spielen) fertig werden soll. Sicherlich wird auch unser „Mittelbau-Stand“ beeinträchtigt, der oft nur sehr schwer zu erreichen sein dürfte.

Weitere Sanierungen kommen

Bereits seit dem letzten Dezember wird der Harras baulich umgestaltet. Der Kreisverkehr soll in eine sogenannte T-Kreuzung umgewandelt und der Platz selber „schöner gestaltet“ werden. Das ist nicht wirklich schwer: Hier wäre schon die Aufstellung einer einzigen Sitzbank eine hundertprozentige Aufwertung. Für uns positiv wird sein, dass der Taxistand nach den Umgestaltungsmaßnahmen nicht nur weiter in ausreichender Größe vorhanden ist, sondern auch so angelegt wird, dass uns das geschätzte Publikum ohne Schwierigkeiten finden kann.

Spannend wird die Sanierung bzw. der Umbau des Greinerbergs, da im Zuge dieser Maßnahme den Berg hinauf entgegen der Fahrtrichtung (!) ein Radweg angelegt werden soll. Ohne viel Phantasie lässt sich ausmalen was dieser Schildbürgerstreich nach sich ziehen wird: Eine enge und gefährliche Abfahrt hinunter nach Thalkirchen, da die steuerbefreiten Pedalritter diese hier zwingend unnötige Radlautobahn auf einer leitplankenbewehrten eigenen Fahrbahn hinaufkeuchen dürfen. Im Übrigen harmonisieren die Maßnahmen hier und am Harras aufs Trefflichste mit dem Tunnelbau wenige Meter weiter (für die Nichtwissenden im Baureferat: Gemeint ist der „Lange Tunnel Südwest“. Wie man dort weiß hat das keine Auswirkungen auf die Nebenstraßen; es fahren ja mittlerweile alle Rad oder Tram. Warum braucht es dann eigentlich noch einen Tunnel?).

Im März werden die Arbeiten an der Nordumgehung Pasing fortgesetzt. Das bedeutet den Umbau mehrerer Kreuzungen und Straßen (Lortzingstr./Bodenseestr., Kafflerstr.). Ab Mai geht es auch andernorts richtig rund: Die Grünwalder Str. (zwischen Theodolindenplatz und Tiroler Platz), außerdem die Straßen um den Hans-Mielich-Platz, die Werinherstr. (hier mit neuer Ampel) und das Gebiet um den Roedelplatz werden in Angriff genommen. Besonders an letztgenanntem Ort ist Schlimmstes zu befürchten, da nicht nur die „Radverkehrsführung verbessert“ sondern auch die Ampelanlage erneuert werden soll. Zu erwarten ist, dass die Stauhäufigkeit auf dieser wichtigen Nord-Süd-Hauptstrecke weiter anwächst.

Eine weitere Maßnahme sei noch erwähnt: Die seit dem Winter wegen massiver Schäden auf Tempo 30 „regulierte“ Baldurstr. wird ebenfalls saniert. Hoffentlich startet man damit im Frühjahr. Ein Wunschtraum wird es bleiben, dass damit ein einigermaßen vernünftiger Ausbau

dieser wichtigen Verkehrsader (bislang entspricht diese Straße eher einer verkalkten Arterie) einhergeht.

Vom und zum Flughafen

Am Kreuz Neufahrn sind die Brückenbauwerke fertiggestellt. Es fehlen noch die erforderlichen Aufschüttungen. In Verbindung mit den noch anstehenden Fahrbahnarbeiten sollte spätestens ab Jahresende eine freie Fahrt möglich sein. Auch die Straße von Hallbergmoos nach Fischerhäuser wird nach der Winterpause weitergebaut. Hier könnte ab dem Sommer der Feldweg über Schloss Erching wieder allein den laichenden Fröschen gehören.

Weitere Informationen

Wie stets sei der Hinweis gestattet, dass die tagesaktuelle Baustellenübersicht immer ab Samstag für die folgende Woche auf unserer Internet-Seite www.taxi-muenchen.de unter der Rubrik Taxigewerbe/Baustellenbericht zu finden ist. Allen Kolleginnen und Kollegen wünscht der Baustellenberichterstatte weiterhin unfallfreies Fahren, gute Umsätze und ein schönes Osterfest! (WH)

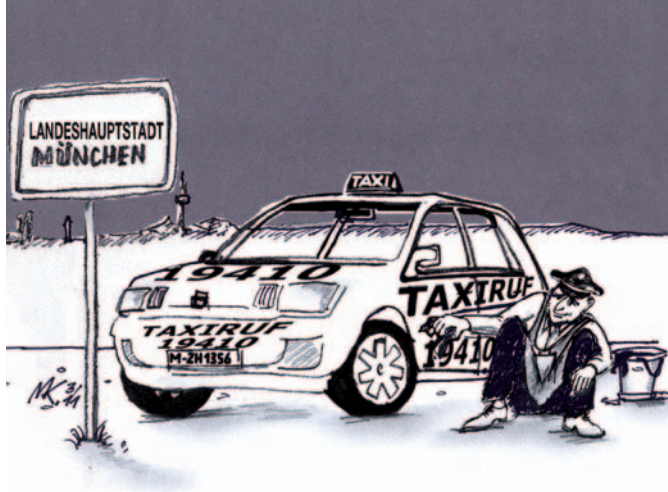
**TAXIFARBE
AUF ZEIT**
ATLAS - Leih taxi 089 49 00 32 18

NEU
TAXIFOLIENBESCHICHTUNG
IN ERSTKLASSIGER QUALITÄT
UND PROFESSIONELLER AUSFÜHRUNG
3 JAHRE GARANTIE
NEU FOLIENSTÄRKE BIS 200µ
NEU SPEZIALREINIGER FÜR FOLIE
NEU LEIHTAXISERVICE
e-mail: info@tacart.de
ATLAS TELEFON: 089 - 49 00 32 18
VERTRIEBS GMBH HAAGERSTR. 6 81671 MÜNCHEN

**Schnellservice
Reifen & Ölwechsel**
KUNDENDIENST
KFZ - WARTUNG
Unfallinstandsetzung
Abgasabnahme
Klimabefüllung

**KFZ MEISTERBETRIEB
HELMUT GLAS**
Tel.: 089 / 779962
ENGELHARDSTR. 6 81369 MÜNCHEN
Ab sofort:
Automatikgetriebe- und Motor-Reparatur-Service.
**Kompletter Automatikgetriebe-Ölwechsel für
Modell 210 und 211**

**Preiswert!!!
Saubere**
KFZ - PFLEGE
KAROSSIEREARBEITEN
COMPUTERFEHLERAUSLESE
TÜVABNAHME IM HAUS
KFZ - ELEKTRIK



Gewinnspiel

Gewinnen Sie einen Gutschein über 100 Euro für Leistungen der Firma Vepas Team

Manfred Kraus hat in diesem Monat einen Kollegen gezeichnet, der voll und etwas übertrieben zu seiner Marke, dem Taxi, steht. Jetzt müssen Sie uns nur noch einen passenden Text zu dieser Situation schicken. (Adressen siehe Impressum, Einsendeschluss 13. April 2011). Vielleicht gewinnen Sie dann obigen Preis. Viel Spaß und Erfolg!

(Der Rechtsweg ist ausgeschlossen)

BV BALLNATH GMBH
VERSICHERUNGEN

Bestens versichert



Ich fahre „Bestens versichert“
Der Taxi-Versicherer - seit über 45 Jahren in Ihrer Nähe

TOP-Konditionen

☑ Taxi-KFZ-Versicherung jährlich	ab 543,21 €
☑ Taxi-Rechtsschutz pro Fahrzeug jährlich	ab 133,88 €
☑ Betriebshaftpflicht pro Fahrzeug jährlich	ab 35,53 €

Komfort-Leistungen

- ☑ 75% Sondereinstufung für Neueinsteiger
- ☑ bis 20% Rabatt für Alleinfahrer

Gerne erstellen wir Ihnen Ihr persönliches Angebot!

Ballnath GmbH Versicherungen
 Brudermühlstr. 48a
 81371 München

Tel.: 089/89 80 61-0
 Fax: 089/89 80 61-20

info@taxiversicherung.de
 www.taxiversicherung.de

Taxameter des Monats

Taxlers Hobbies

- ↑
Fischen und Jagen – Frische Luft und die Verbundenheit zur Natur, abschalten vom Alltagsstress und regenerieren, auf den Erfolg konzentrieren und doch gleichzeitig auch Hege und Pflege von Fauna und Flora. Unsere Jäger und Fischer unter den Taxifahrern betreiben ein Hobby, das weit mehr ist als nur eine Freizeitbeschäftigung. Neben dem eigentlichen Ziel, dem Fang von Fischen und dem Schießen von Wild, erfordern regelmäßige Arbeitsdienste auch körperliche Anstrengung. Belohnt wird dieses Engagement mit vielen persönlichen Erfolgserlebnissen und so manchem Leckerbissen am Abend auf dem Teller.
- ↗
Sport – Turnen, Gymnastik, Joggen, Aerobic, Nordic Walking, einfach nur Spazierengehen oder Wandern, in den Bergen oder im städtischen Park, egal welchen Namen die Freizeitbeschäftigung auch hat, das wichtigste daran ist: Bewegung und körperliche Ertüchtigung! Gerade für berufliche Vielsitzer ist hiervon ein gesundes Maß von enormer Bedeutung, um dem Körper auf lange Sicht einen Ausgleich zu geben.
- **Lesen** – Taxifahren besteht zum größten Teil aus Warten. Standzeiten an den Halteplätzen eignen sich vorzüglich, mittels Lektüre die geistige Fitness zu trainieren. Und wenn es bei der Auswahl der Schriften dann auch noch zu mehr reicht als zu einer 6-blättrigen Tageszeitung im Posterformat, wird sich der geneigte Leser bald seinen Platz auf dem Podest der Pisa-Studien-Sieger sichern.
- ↘
Computer – Nicht nur das Navi und der Datenfunk erfordern Grundkenntnisse im Umgang mit Computern, auch bei Buchführung und im Schriftverkehr geht ohne PC heutzutage fast nichts mehr. Aber auch Handy und Bordcomputer verlangen dem computer-phoben Zeitgenossen so einiges ab.
- ↓
Nicht-Funken – Taxifahren ohne Sprechfunk. Wir sind dem Idealbild der Auftragsvermittlung schon sehr nahe, aber ganz ohne Sprache geht es leider in keiner Funktechnik. Deshalb ist trotz Vollautomatik der Sprechfunk immer noch ein wichtiger Bestandteil im Kontakt zwischen Fahrer und Zentrale. Umso ärgerlich ist es, wenn Fahrer den Funk nicht einschalten oder die Lautstärke auf Null drehen, und dann bei Reklamationen oder Nachfragen nicht erreichbar sind und somit Zusatzarbeit, Ärger und auch Leerfahrten für Kollegen verursachen. (TK)



Fahren ohne Uhr – der Dauerbrenner

Der TAXIKURIER testet seit Anfang 2005 Münchens Taxifahrerinnen und Taxifahrer. Jeden Monat ist unser anonymer Taxi-Scout mit einer besonderen Aufgabenstellung auf Münchens Straßen und Standplätzen unterwegs und berichtet über seine Erfahrungen und Erlebnisse. Die Ergebnisse zeigen, wie sowohl die Pflichtaufgaben als auch freiwillige Leistungen und Wünsche unserer Fahrgäste erfüllt werden.

Die Bewertung

- **** grandios
- *** sehr gut
- ** gut
- * befriedigend
- nicht überzeugend

In Bayern gehen die Uhren bekanntlich anders herum, aber sie laufen. Wer die Historie Münchens kennt, versteht diesen Gedanken. Für alle, die so gar nicht kapierten was hier läuft, sei hier zum wiederholten Male erwähnt: Das Ausschalten des Taxameters ist ein absolutes Tabu! Betrug am Taxiunternehmer ist kein Kavaliers-Delikt. Vielmehr bedeutet dies auch einen irreparablen Imageverlust gegenüber unseren Fahrgästen. Da es immer noch Kollegen gibt, die ihre Fahrgäste mit der „Ohne Uhr-Option“ locken, war wieder einmal unser Taxi-Scout diesem Unwesen auf der Spur. Mit der Frage „Was zahle ich bis zum Pasinger Bahnhof?“, leitete er die Fahrpreis-Diskussion ein.

Taxi 1: **** (Gewinner)

(Nr. 1046, 22. Februar, 15.50 Uhr, Bahnhof Nord)
Justitia ist now hold. Gleich zu Beginn meiner „Befragung“ lande ich einen echten Treffer. An einen Stillstand des Taxameters ist hier nicht zu denken. „Das mach ich nicht“, meint der Iraner und wendet sich ab. Meine vermeintliche Anstiftung zum Betrug hat ihn sogar so misstrauisch gemacht, dass ich mich erst ausweisen muss, bevor er dem Taxi-Check seinen Glauben schenkt.

Taxi 2: ***

(Nr. 1858, 22. Februar, 16.15 Uhr, Bahnhof Mitte)
Kurz vor Büroschluss warten hier unendlich viele Fahrer auf ihr Transfer-Ge-

schäft. Nach langer Standzeit, endlich in der Pole-Position angekommen, erwartet dieser Fahrer eine lukrative Fahrt. Da komme ich mit meinem Fahrziel „Pasing-Bahnhof“ zwar sehr gelegen, aber nicht ohne Uhr. „Polizei manchmal Kontrolle“, so der Asiate mit dienstleistungsorientiertem und ewigem Lächeln.

Taxi 3: ***

(Nr. 2148, 22. Februar, 16.30 Uhr, Bahnhof Süd)
Nur die wirklich Widerstandsfähigen und Pflichtbewussten kommen durch. Darüber muss ich mir keine Sorgen machen. Denn auch dieser Fahrer widersteht der Versuchung. „In München werden Sie da keine Chance haben“. Wir können wirklich stolz sein, auf unsere Taxizunft.

Taxi 4: ***

(Nr. 2490, 23. Februar, 16.45 Uhr, Arabella)
Mein Eindruck über die Aufrichtigkeit unserer Taxler kann auch hier nicht erschüttert werden. Obwohl ich all' meinen Charme spielen lasse. Auch mein Jamern über die geschätzten Fahrkosten von mindestens 30 Euro bis zum Pasinger

Bahnhof hilft nicht. Der lässige Fahrer lässt sich auf meinen Deal nicht ein.

Taxi 5: **

(Nr. 2904, 23. Februar, 17.10 Uhr, Münchner Freiheit/Feilitzschstr.)
Der 3-Tage-bärtige Chauffeur diskutiert mit mir erst gar nicht rum. Da er sowieso in seine Handy-Kommunikation vertieft ist, antwortet er mir nur am Rande, aber ohne langen Kommentar „Darf ich nicht“. Das heißt zwar noch lange nicht, dass er auch nicht will – aber dieser positive Taxi-Check geht ohne Nieten aus.

Gewinner: Taxi 1
Behrus Malek-Namovar



DR. JÜRGEN STAHLBERG Rechtsanwalt



- UNFALLREGULIERUNG
- BUßGELD/FAHRVERBOT
- TAXIGESCHÄFT
- SCHEIDUNG

Feichthofstr. 171
Tel: 5700 168-0

81247 München (Pasing)
Fax: 5700 168-2

immer Parkplätze !
juergenstahlberg@gmail.com

Top-Termine April 2011

Freitag, 1. April

- 10.30 – 12.00 Uhr, Schauburg, Die Räuber
- 17.30 – 22.15 Uhr, Residenztheater, Das Käthchen von Heilbronn
- 19.00 – 22.05 Uhr, Schauspielhaus, Winterreise
- 19.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Sinfonische Blasmusik
- 19.00 Uhr, Valentin Musäum, Zwirbeldirn
- 19.30 – 21.00 Uhr, Volkstheater, Ein Volksfeind
- 19.30 – 21.45 Uhr, Gärtnerplatztheater, Die Sache Makropulos
- 19.30 – 22.50 Uhr, Nationaltheater, Dialogues des Carmelites
- 20.00 Uhr, Cuvilliestheater, Das Missverständnis
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Eine Alpensinfonie
- 20.30 Uhr, Schlachthof, Travestie-Revue
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Ralf Miller
- 22.30 Uhr, Spielhalle, Elfriede & Elfriede
- Garage, Henrik Freischlader
- Backstage, Ulver
- Atomic Cafe, Sad Day
- Ampere, The ABC Club
- Kultfabrik, All Areas, Trachtenparty

Samstag, 2. April

- 14.00 Uhr, Lustspielhaus, Kasperltheater
- 15.30 Uhr, Prinzregententheater, Clowns
- 15.30 – 17.15 Uhr, Arena, FC Bayern – Borussia Mönchengladbach
- 16.00 – 16.50 Uhr, Schauburg, Has und Huhn
- 16.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Führung durch das Theater
- 17.00 Uhr, Spielhalle, Jelinek inszenieren
- 17.30 – 22.15 Uhr, Residenztheater, Das Käthchen von Heilbronn
- 19.00 – 21.40 Uhr, Nationaltheater, Lucrezia Borgia
- 19.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 19.30 – 21.00 Uhr, Volkstheater, Ein Volksfeind
- 20.00 – 21.30 Uhr, Schauburg, Frühlingserwachen
- 20.00 – 21.30 Uhr, Werkraum, They shoot horses, don't they?
- 20.00 – 21.50 Uhr, Schauspielhaus, Rechnitz
- 20.00 Uhr, Max-Joseph-Saal, Symphonieorchester BR
- 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Hannes Wader
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Rolf Miller

- 20.30 Uhr, Schlachthof, Fastfood Theater,
- Zenith, Schandmaul
- Garage, Central Park
- Backstage, Phrasenmäher
- 59 : 1, Smokestack

Sonntag, 3. April

- 11.00 – 12.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Kammerkonzert
- 11.00 Uhr, Prinzregententheater, Kammerorchester BR
- 11.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 14.00 – 21.00 Uhr, Olympiahalle, Schlager-Starparade
- 14.00 Uhr, Lustspielhaus, Die Kuh, die wollt ins Kino gehen
- 15.00 – 16.15 Uhr, Marstall, Die Schneekönigin
- 15.00 – 18.10 Uhr, Schauspielhaus, Ludwig II.
- 15.00 Uhr, Prinzregententheater, Clowns
- 17.30 – 22.15 Uhr, Residenztheater, Das Käthchen von Heilbronn
- 18.00 – 21.15 Uhr, Nationaltheater, I Capuleti e i Montecchi
- 18.00 Uhr, Herkulesaal, Annette Dasch
- 18.00 Uhr, Max-Joseph-Saal, Symphonieorchester BR
- 19.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Kammerphilharmonie

- 19.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Usher
- 20.00 – 21.30 Uhr, Werkraum, They shoot horses, don't they?
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Konzert HMBC
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Martin Grubinger
- 20.00 Uhr, Schloss, Mirja Boes
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Marco Tschirpke
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Jürgen Becker
- 59 : 1, Alin Coen Band
- Ampere, Attwenger
- Feierwerk, Francesco Wilking

Montag, 4. April

- 10.30 – 12.00 Uhr, Schauburg, Frühlingserwachen
- 19.30 – 21.00 Uhr, Volkstheater, Leonce & Lena
- 19.30 – 21.00 Uhr, Schauburg, Frühlingserwachen
- 19.30 – 22.15 Uhr, Gärtnerplatztheater, Orpheus in der Unterwelt
- 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Der einsame Weg
- 20.00 – 22.30 Uhr, Deutsches Theater, Sky du Mont
- 20.00 Uhr, Spielhalle, Agatha
- 20.00 Uhr, Vereinsheim, Blickpunkt Spot
- 20.00 Uhr, Nationaltheater, Akademiekonzert

Feste Termine

Location	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
089							
8 Below		•	•	•	•	•	•
59:1		•				•	
8seasons		•		•	•	•	
Americanos		•	•		•	•	
Atomic Café		•	•	•	•	•	•
Babalu			•	•	•	•	•
Baby				•	•	•	
Backstage				•	•	•	
Barfly				•	•	•	
Barysphär		•	•		•		
Bash Night	•	•	•	•	•	•	•
Cafe am Hochhaus	•	•	•	•	•	•	•
Chaca Chaca					•	•	
Cord		•	•	•	•	•	
Crash				•	•	•	
Crowns Club				•	•	•	
Elli Disco			•		•	•	
Erste Liga				•	•	•	
GOP Varieté			•	•	•	•	•
Hansa 39					•	•	•
Heart		•	•	•	•	•	
Jimmy's				•	•	•	
Kantine	•	•	•	•	•	•	
Klangwelt						•	
Kultfabrik	•	•	•	•	•	•	•
Lenbach			•		•	•	
Max + Moritz				•	•	•	
Milchbar	•	•	•	•	•	•	
Muffathalle					•	•	
Nachtgalerie					•	•	
Neuraum					•	•	
New York Club				•			
Optimolwerke	•	•	•	•	•	•	•
P1	•	•	•			•	•
Pacha				•	•	•	
Palais				•	•	•	•
Pappasitos	•	•			•	•	
Paradiso				•	•	•	
Pimpfnel	•	•	•	•	•	•	•
Privée 3	•						
Rockstudio				•	•	•	
Rote Sonne							
Ruby			•	•	•	•	•
Schlachthof	•						
Skyline			•	•	•	•	•
Substanz	•	•	•	•	•	•	
Sugar				•	•	•	
Valentin Stüberl	•	•	•	•	•	•	•
Zoozies	•	•	•	•	•	•	•

Mehrtägige Termine

- Bis 16.04.11, Di. – Sa., 20.00 – 23.30 Uhr, So., 18.00 – 21.30 Uhr, Messe West, Schuhbeck Teatro
- 23.02.11 – 09.04.11, 20. 00 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Gut gegen Nordwind
- 17.03.11 – 09.04.11, Augustiner Keller, Starkbierfest
- 18.03.11 – 16.04.11, Löwenbräukeller, Starkbierfest
- 22.03.11 – 17.04.11, Di. – So. 19.30 – 22.10 Uhr, Deutsches Theater, Grease
- 29.03.11 – 02.04.11, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Thomas Reis
- 31.03.11 – 05.04.11, 19.00 Uhr, Prinzregententheater, Clowns
- 01.04.11 – 03.04.11, 20.00 Uhr, Muffathalle, Jazz Lines
- 02.04.11 – 03.04.11, 9.00 – 17.00 Uhr, Olympiapark, Katzen-Info-Show
- 02.04.11 – 03.04.11, 15.00 Uhr, Prinzregententheater, Clowns
- 03.04.11 – 05.04.11, 9.00 – 18.00 Uhr, MOC, Moda made in Italy
- 05.04.11 – 09.04.11, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Luise Kinseher
- 05.04.11 – 09.04.11, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Django Asül
- 07.04.11 – 09.04.11, Messe, MAN
- 08.04.11 – 10.04.11, Event-Arena, Eigentum & Wohnen
- 09.04.11 – 10.04.11, Olympiapark, City Bike Marathon
- 09.04.11 – 17.04.11, Gasteig, Türkische Filmtage
- 10.04.11 – 11.04.11, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Martin Puntigam
- 12.04.11 – 13.04.11, Messe, Internet World
- 12.04.11 – 16.04.11, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Helmut Schleich
- 12.04.11 – 21.05.11, 20.00 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Männer gesucht
- 15.04.11 – 16.04.11, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Stermann & Grisseman
- 16.04.11 – 22.04.11, 9.30 – 18.00 Uhr, Messe, Personal 2011
- 17.04.11 – 18.04.11, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Ass-Dur
- 18.04.11 – 19.04.11, 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Monika Gruber
- 18.04.11 – 30.04.11, 20.00 Uhr, Schloss, Caveman
- 19.04.11 – 23.04.11, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Helmut Schleich
- 19.04.11 – 01.05.11, 20.00 – 21.00 Uhr, Deutsches Theater, Bounce
- 20.04.11 – 23.04.11, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Kurt Krömer
- 21., 23., 28., 29., 30.04.11, Löwenbräukeller, Stachus Brett'l
- 23.04.11 – 30.04.11, 20.00 Uhr, Schloss, Caveman
- 23.04.11 – 01.05.11, Iphitos-Gelände, BMW-Open Tennis
- 24.04.11 – 25.04.11, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Reiner Kröhnert
- 24.04.11 – 25.04.11, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Spider Murphy Gang
- 26.04.11 – 28.04.11, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Urban Priol
- 26.04.11 – 29.04.11, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Helmut Schleich
- 29.04.11 – 30.04.11, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Maddin Schneider
- 29.04.11 – 01.05.11, Tonhalle, Tattoo Convention
- 29.04.11 – 15.05.11, Theresienwiese, Frühlingsfest

- 20.00 Uhr, Philharmonie, Max Gregers Geburtstag
- 20.00 Uhr, Lach & Schieß, Severin Groebner
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Wortfront
- 59 : 1, Chapel Club
- Theaterfabrik, Miyavi
- Feuerwerk, Black Math Horseman
- Kranhalle, Jan Hegenberg
- Ampere, Down With Webster
- Nightclub, Pat Appleton
- Kongresshalle, Pan Am

Dienstag, 5. April

- 10.30 – 12.00 Uhr, Schauburg, Frühlingserwachen
- 19.30 – 21.15 Uhr, Volkstheater, Der Besuch der alten Dame
- 19.30 – 21.45 Uhr, Gärtnerplatztheater, Die Sache Makropulos
- 19.30 – 22.15 Uhr, Cuvilliestheater, Die Au Mann Schau
- 20.00 – 22.00 Uhr, Schauspielhaus, Die Hermannsschlacht
- 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Viel Lärm um nichts
- 20.00 Uhr, Spielhalle, Agatha
- 20.00 Uhr, Nationaltheater, Akademiekonzert
- Ampere, Polarkreis 18
- Feuerwerk, Beans
- Muffathalle, Kaizers Orchestra
- Kranhalle, Eyes Set to Kill
- Nightclub, Pat Appleton

Mittwoch, 6. April

- 9.15 – 10.05 + 10.30 – 11.20 Uhr, Schauburg, Has und Huhn
- 17.30 – 22.15 Uhr, Residenztheater, Das Käthchen von Heilbronn
- 18.30 – 19.45 Uhr, Schauburg, Kein Geld für niemand
- 19.00 – 22.00 Uhr, Nationaltheater, I Capuleti e i Montecchi
- 19.00 Uhr, Cuvilliestheater, Opernstudio
- 19.30 – 22.15 Uhr, Gärtnerplatztheater, L'italiano in Algeri
- 19.30 – 22.45 Uhr, Volkstheater, Die Dreigroschenoper
- 20.00 – 21.45 Uhr, Schauspielhaus, Angst
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Otto Schenk
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Lang Lang
- 20.00 Uhr, Olympiahalle, Chris de Burgh
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Münchner Symphoniker
- 20.30 Uhr, Schlachthof, Daphne de Luxe
- Muffathalle, Lykke Li
- Backstage, Ill Nino
- Kranhalle, Rotten Sound
- 59 : 1, Anna Calvi
- Ampere, Grand Pianoramax
- Garage, Popa Chubby

Donnerstag, 7. April

- 10.30 – 11.45 Uhr, Schauburg, Kein Geld für niemand
- 14.30 Uhr, Funkhaus, Münchner Rundfunkorchester
- 17.30 – 22.15 Uhr, Residenztheater, Das Käthchen von Heilbronn
- 19.30 – 22.35 Uhr, Schauspielhaus, Winterreise
- 19.30 – 22.45 Uhr, Volkstheater, Die Dreigroschenoper
- 19.30 – 22.50 Uhr, Nationaltheater, Dialogues des Carmelites
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Usher
- 20.00 Uhr, Marstall, Dreck
- 20.00 Uhr, Vereinsheim, Poesie der Leidenschaft
- 20.00 Uhr, Schlachthof, Lyneste

- 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Musica Viva
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Münchner Symphoniker
- Garage, McCormack
- 59 : 1, Triggerfinger
- Backstage, The Peacocks
- Nightclub, Dave Douglas

Freitag, 8. April

- 10.00 + 12.00 Uhr, Funkhaus, Sherlock Holmes
- 10.30 – 11.45 Uhr, Schauburg, Kein Geld für niemand
- 17.30 – 22.15 Uhr, Residenztheater, Das Käthchen von Heilbronn
- 19.30 – 20.45 Uhr, Schauburg, Kein Geld für niemand
- 19.30 – 21.30 Uhr, Nationaltheater, Vielfältigkeit
- 20.00 Uhr, Spielhalle, Agatha
- 20.00 Uhr, Marstall, Dreck
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Peter Cornelius
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Münchner Symphoniker
- 20.30 Uhr, Schlachthof, Florian Schroeder
- 22.00 Uhr, Schauspielhaus, Silent Flower-Kammermusikskonzert
- 22.00 Uhr, Klangwelt, Nacht der Gastronomen
- 59 : 1, Jupiter Jones
- Backstage Halle, Knorkator
- Kranhalle, Buzzov
- Freiheiz, Croonettes
- Garage, Birth Control

Samstag, 9. April

- 12.00 – 19.00 Uhr, Funkhaus, Kinder- und Familientag
- 13.00 – 14.45 Uhr, Arena, TSV 1860 – Cottbus
- 14.00 Uhr, Lustspielhaus, Kaspertheater
- 16.00 – 16.50 Uhr, Schauburg, Has und Huhn
- 19.00 – 21.45 Uhr, Gärtnerplatztheater, Viva la Mamma!
- 19.00 – 22.00 Uhr, Nationaltheater, I Capuleti e i Montecchi
- 19.00 Uhr, Cuvilliestheater, Opernstudio
- 19.30 – 20.45 Uhr, Schauburg, Kein Geld für niemand
- 19.30 – 21.30 Uhr, Volkstheater, Festival Radikal Jung
- 19.30 – 22.40 Uhr, Schauspielhaus, Ludwig II.
- 19.30 Uhr, Eissporthalle, Basketball
- 20.00 – 21.45 Uhr, Marstall, Wir kommen gut klar mit uns
- 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Die Geburtstagsfeier
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Wise Guys
- 20.00 Uhr, BMW-Welt, Preisverleihung Jazz-Award
- 20.00 Uhr, Schlachthof, NightWash
- Backstage, Elakeläiset

Sonntag, 10. April

- 11.00 – 12.15 Uhr, Marstall, Die Schneekönigin
- 11.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Kammerkonzert
- 11.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 14.00 + 17.15 Uhr, Circus Krone, Bibi Blocksberg
- 14.00 Uhr, Lustspielhaus, Die Kuh, die wollt ins Kino gehen
- 17.30 – 22.15 Uhr, Residenztheater, Das Käthchen von Heilbronn

- 19.00 – 20.30 Uhr, Cuvilliestheater, Das Missverständnis
- 19.00 – 21.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, La Traviata
- 19.00 – 22.10 Uhr, Schauspielhaus, Ludwig II.
- 19.00 – 22.30 Uhr, Nationaltheater, Norma
- 19.00 Uhr, Prinzregententheater, Alison Balsom
- 19.00 Uhr, Marstall, Die Schneekönigin
- 19.30 Uhr, Philharmonie, Mozart, Chopin & Beethoven
- 19.30 Uhr, Schauburg, Lesung „Krieg“
- 20.00 – 21.20 Uhr, Volkstheater, Festival Radikal Jung
- 20.00 – 22.00 Uhr, Reithalle, Festival Radikal Jung
- 22.00 Uhr, Spielhalle, Agatha
- 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, The Frank Sinatra Show
- 20.00 Uhr, Hubertussaal, Rudi Zapf
- 20.00 Uhr, Schlachthof, 54 IDAHO
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Andreas Rebers
- Muffathalle, Uriah Heep + Nazareth
- Kranhalle, Jan Hegenberg
- Kongresshalle, Aloe Blace
- Ampere, Marcin Wasilewski

Montag, 11. April

- 9.15 – 10.05 + 10.30 – 11.20 Uhr, Schauburg, Has und Huhn
- 18.00 – 19.30 Uhr, Volkstheater, Festival Radikal Jung
- 19.30 – 22.35 Uhr, Schauspielhaus, Winterreise
- 19.30 – 22.50 Uhr, Nationaltheater, Dialogues des Carmelites

- 19.30 Uhr, Künstlerhaus, Armin Heitz Trio
- 20.00 – 21.15 Uhr, Gärtnerplatztheater, Orchesterprobe La Traviata
- 20.00 – 21.30 Uhr, Marstall, SATT
- 20.00 – 22.00 Uhr, Deutsches Theater, Günter Grünwald
- 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Viel Lärm um nichts
- 20.00 Uhr, Vereinsheim, Blickpunkt Spot
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Sabine Meyer
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Angelo Branduardi
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Emerson String Quartett
- 20.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Francesco Tristano
- 20.30 – 22.30 Uhr, Reithalle, Festival Radikal Jung
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Axel Hacke
- 21.00 – 22.30 Uhr, Volkstheater, Festival Radikal Jung
- 21.00 + 23.00 Uhr, Atomic Cafe, Carl Barat
- Freiheiz, Martina Schwarzmann
- Kranhalle, The Ex
- Backstage, Hardcore Superstar

Dienstag, 12. April

- 9.15 – 10.05 + 10.30 – 11.20 Uhr, Schauburg, Has und Huhn
- 18.30 – 20.00 Uhr, Schauburg, Prinz Eisenherz
- 19.30 – 22.00 Uhr, Nationaltheater, I Capuleti e i Montecchi
- 19.30 – 21.20 Uhr, Volkstheater, Festival Radikal Jung



Autoteile München

St. Johann-Str. 23-25 · 80999 München
Tel. 089 / 50 20 571

Ölwechsel W 211

(200 CDI, 220 CDI) € 49,90
zusätzl. MwSt.

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.⁰⁰-12.⁰⁰ u. 13.⁰⁰-17.⁰⁰ Uhr Sa 8.⁰⁰-13.⁰⁰ Uhr

NEU: www.te-muenchen.de



Autofolierung & Scheibentönung
Theo-Prosel-Weg 11 - 80797 München - Tel: 089 / 23 88 58 07

Taxi-Folierung ab 650,- €

zuz. MwSt.

Durch unsere langjährige Erfahrung wissen wir worauf es ankommt.

Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 08:00 - 17:00 Uhr
Fr. 08:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 17:00 Uhr

Das können Sie von uns erwarten.
Top Qualitäts Folierung
100% bläschenfreies Folieren
3 Jahre Garantie

- 19.30 – 22.00 Uhr, Gärtnerplatz-theater, Der Zauberer von ÖZ
- 19.30 Uhr, Cuvilliestheater, Die Au Mann Schau
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus, Erfolg
- 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Der einsame Weg
- 20.00 – 21.30 Uhr, Marstall, Daddy
- 20.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Kammerkonzert
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Symphonieorchester BR
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Sol Gabetta
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Ten Tenors
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Joja Wendt
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Frank Goosen
- Muffathalle, The Trail of Dead
- Feuerwerk, The Thermals
- Kranhalle, Markscheider Kunst
- Nightclub, Jane Monheit

Mittwoch, 13. April

- 14.30 – 15.20 Uhr, Schauburg, Has und Huhn
- 19.30 – 20.00 Uhr, Schauburg, Prinz Eisenherz
- 19.30 – 22.00 Uhr, Gärtnerplatz-theater, Grand Hotel
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Eine Unbekannte aus der Seine
- 20.00 Uhr, Spielhalle, Agatha
- 20.00 – 21.30 Uhr, Residenztheater, Rose Bernd
- 20.00 – 21.30 Uhr, Cuvilliestheater, Das Missverständnis
- 20.00 – 21.30 Uhr, Marstall, Die Reise ins Innere des Zimmers
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Sweet Soul Music
- 20.00 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Menschenskinder
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Tier
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Julia Fischer
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Prague Philharmonic
- 20.30 Uhr, Schlachthof, Michael Fitz
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Düsseldorfer Kommodchen
- Zenith, In Extremo
- Muffathalle, Bonaparte
- Ampere, Christoph Mae
- Feuerwerk, Itchy Poopzid
- Backstage, Turbonegro
- Freizeit, Cunninlynguists
- Nightclub, Vinx

Donnerstag, 14. April

- 10.30 – 12.00 Uhr, Schauburg, Prinz Eisenherz
- 18.30 – 21.00 Uhr, Schauburg, Prinz Eisenherz
- 19.00 Uhr, Herkulesaal, Onegin
- 19.30 – 20.40 Uhr, Volkstheater Kleine Bühne, Festival Radikal Jung
- 19.30 – 22.40 Uhr, Schauspielhaus, Endstation Sehnsucht
- 19.30 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Passionskonzert
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Usher
- 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Penthesilea
- 20.00 Uhr, Marstall, Leere Stadt
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Symphonieorchester BR
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Kaya Yanar
- 20.00 Uhr, Olympiahalle, Wrestlemania
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Münchner Kammerorchester
- 20.30 Uhr, Schlachthof, Faltsch Wagoni
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Schottenticht

- Backstage, Peilomat
- Ampere, Katzenjammer
- Feuerwerk, Itchy Poopzid

Freitag, 15. April

- 19.00 – 22.20 Uhr, Gärtnerplatz-theater, Carmen
- 19.00 – 22.30 Uhr, Nationaltheater, Norma
- 19.30 – 21.00 Uhr, Schauburg, Prinz Eisenherz
- 19.30 – 21.45 Uhr, Volkstheater, Festival Radikal Jung
- 19.30 Uhr, Schauspielhaus, Alpsegen
- 20.00 – 21.00 Uhr, Marstall, I just can't get enough
- 20.00 – 21.45 Uhr, Residenztheater, Der Gott des Gemetzels
- 20.00 – 21.45 Uhr, Cuvilliestheater, Diesseits
- 20.00 Uhr, Spielhalle, Agatha
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Tier
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 20.00 Uhr, Schlachthof, Ottis Schlachthof
- 20.00 Uhr, Vereinsheim, Freie Universität Schwabing
- Circus Krone, Da Huawa, Da Meier und I
- Feuerwerk, Failure
- Muffathalle, Belle & Sebastian
- Ampere, La Cherga
- Sunny Red, Spring 2011
- Backstage Halle, Atlas Losing Grip
- Backstage Werk, Peter Doherty
- Atomic Cafe, Sad Day For Puppets
- Garage, Poffer

Samstag, 16. April

- 14.00 – 16.15 Uhr, Volkstheater, Festival Radikal Jung
- 16.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Führung durch das Theater
- 19.00 – 21.15 Uhr, Gärtnerplatz-theater, Die Sache Makropulos
- 19.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 19.30 – 21.00 Uhr, Schauburg, Prinz Eisenherz
- 19.30 – 22.15 Uhr, Cuvilliestheater, Don Quijote von der Mancha
- 19.30 – 22.50 Uhr, Nationaltheater, Dialogues des Carmelites
- 19.30 Uhr, Spielhalle, Agatha
- 20.00 – 22.10 Uhr, Schauspielhaus, Hiob
- 20.00 – 21.30 Uhr, Marstall, SATT
- 20.00 – 22.15 Uhr, Residenztheater, ALKAID
- 20.00 Uhr, Werkraum, Mjunik Disco
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Ukulele Orchester
- 20.00 Uhr, Schloss, Big Sax Band
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Atze Schneider
- 20.30 – 22.45 Uhr, Volkstheater, Festival Radikal Jung
- 20.30 Uhr, Schlachthof, D'Raitshwestern
- Tonhalle, Der W
- Backstage, Monsters of Liedermaking
- Feuerwerk, Dritte Wahl
- Freizeit, Die Happy
- Augustiner Keller, Boarische Nacht
- 59 : 1, Montesas

Sonntag, 17. April

- 11.00 – 12.15 Uhr, Marstall, Die rote Zora und ihre Bande
- 11.00 Uhr, Prinzregententheater, Suchers Leidenschaften
- 20.00 Uhr, Künstlerhaus, Kammerkonzert

- 14.00 Uhr, Lustspielhaus, Die Kuh, die wollt ins Kino gehen
- 15.00 Uhr, Prinzregententheater, Illusionen
- 15.00 – 17.15 Uhr, Residenztheater, ALKAID
- 17.00 – 22.05 Uhr, Nationaltheater, Parsifal
- 18.00 Uhr, Philharmonie, Der Herr der Ringe
- 19.00 – 20.15 Uhr, Cuvilliestheater, Affäre Rue de Lourcine
- 19.00 – 20.30 Uhr, Marstall, Ich, Feuerbach
- 19.00 – 21.45 Uhr, Gärtnerplatz-theater, Orpheus in der Unterwelt
- 19.30 – 21.00 Uhr, Volkstheater, Ein Volksfeind
- 19.30 Uhr, Olympiahalle, Frühlingsfest der Volksmusik
- 20.00 – 21.30 Uhr, Werkraum, They shoot horses, don't they?
- 20.00 – 21.45 Uhr, Schauspielhaus, Angst
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Hans Klaffl
- Ampere, Blackfield
- Kranhalle, Portugal
- Backstage, Henke
- Feuerwerk, Legendary Pink Dogs
- Orangehouse, Kultur Shock

Montag, 18. April

- 19.30 – 22.35 Uhr, Schauspielhaus, Winterreise
- 19.30 – 22.45 Uhr, Volkstheater, Die Dreigroschenoper
- 20.00 – 21.30 Uhr, Marstall, Genannt Gospodin
- 20.00 – 21.45 Uhr, Residenztheater, Liliom
- 20.00 Uhr, Werkraum, Mjunik Disco
- 20.00 Uhr, Vereinsheim, Blickpunkt Spot
- 20.00 Uhr, Schloss, Caveman
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- Muffathalle, Millencolin
- Backstage, Whitechapel
- Atomic Cafe, James Blake
- Feuerwerk, Macabre

Dienstag, 19. April

- 19.30 – 21.30 Uhr, Residenztheater, Der zerbrochne Krug
- 19.30 – 22.00 Uhr, Gärtnerplatz-theater, La Traviata
- 19.30 – 22.45 Uhr, Volkstheater, Die Dreigroschenoper
- 19.30 Uhr, Schauspielhaus, Alpsegen
- 19.30 Uhr, Spielhalle, Agatha
- 19.30 Uhr, Philharmonie, Der Herr der Ringe
- 20.00 – 21.30 Uhr, Marstall, Der Mann, der die Welt aß
- 20.00 – 21.45 Uhr, Cuvilliestheater, Diesseits
- 20.00 Uhr, Werkraum, Mjunik Disco
- 20.00 Uhr, Vereinsheim, Andreas Rebers
- 20.00 Uhr, Schloss, Caveman
- Muffathalle, Marla Glen
- Freizeit, Martina Schwarzmann
- Backstage, IAMX
- 59 : 1, King's X

Mittwoch, 20. April

- ICM, Munich Re
- 16.00 – 21.05 Uhr, Nationaltheater, Parsifal
- 19.30 – 22.15 Uhr, Gärtnerplatz-theater, L'italiano in Algeri
- 19.30 – 22.20 Uhr, Schauspielhaus, Alles nur der Liebe wegen
- 19.30 – 23.00 Uhr, Nationaltheater, Norma

- 19.30 Uhr, Philharmonie, Der Herr der Ringe
- 20.00 – 21.15 Uhr, Volkstheater Kleine Bühne, Der Kaktus
- 20.00 – 21.20 Uhr, Werkraum, XY Beat
- 20.00 – 21.45 Uhr, Cuvilliestheater, Das Ende vom Anfang
- 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Penthesilea
- 22.00 Uhr, Marstall, Iphigenie auf Tauris
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Carl-Orff-Tage
- 20.00 Uhr, Funkhaus, Matthias Bublath
- 20.00 Uhr, Schloss, Volker Diefes
- 20.00 Uhr, Circus Krone, DJ Ötzi
- Feuerwerk, Corrosion
- Freizeit, Agnes Obel
- Rote Sonne, Chuckamuck
- Backstage, Haggard
- 8 Below, Apetrap

Donnerstag, 21. April (Gründonnerstag)

- 19.00 – 22.15 Uhr, Nationaltheater, Illusionen
- 19.30 – 20.40 Uhr, Gärtnerplatz-theater, Ein Sommernachtstraum
- 19.30 – 22.15 Uhr, Volkstheater, Ein Sommernachtstraum
- 19.30 Uhr, Philharmonie, Der Herr der Ringe
- 19.30 Uhr, Schauspielhaus, Alpsegen
- 20.00 – 21.30 Uhr, Residenztheater, Rose Bernd
- 20.00 Uhr, Werkraum, Mjunik Disco
- 20.00 Uhr, Marstall, Dreck
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Carl-Orff-Tage
- 20.00 Uhr, Schloss, Caveman
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Ensemble Unicorn
- Tonhalle, The Wombats
- 59 : 1, Carpark North
- Feuerwerk, Big Time Rush

Freitag, 22. April (Karfreitag)

- 14.00 Uhr, Philharmonie, Mathäus-Passion
- 16.00 Uhr, Prinzregententheater, Johannes-Passion
- 18.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Mathäus-Passion
- 18.30 Uhr, Vereinsheim, Freie Universität Schwabing
- 19.00 Uhr, Philharmonie, Mathäus-Passion

Samstag, 23. April

- 13.00 – 14.45 Uhr, Arena, TSV 1860 – Fürth
- 17.30 – 22.15 Uhr, Residenztheater, Das Käthchen von Heilbronn
- 19.00 – 22.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Die Zauberröte
- 19.00 – 22.15 Uhr, Nationaltheater, Illusionen
- 19.00 – 23.15 Uhr, Schauspielhaus, Kleiner Mann was nun
- 19.30 – 21.00 Uhr, Volkstheater, I Hired a Contract Killer
- 19.30 Uhr, Eissporthalle, Basketball
- 20.00 – 21.30 Uhr, Werkraum, They shoot horses, don't they?
- 20.00 – 21.45 Uhr, Marstall, Stillleben in einem Graben
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Ivan Hajek
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Gospels at Heaven
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Anna Netrebko
- 20.30 Uhr, Schlachthof, Los Dos y Campaneros
- Backstage, Children of Bodom
- Feuerwerk, Mono

- 59 : 1, Sonic Boom Six
- Atomic Cafe, Die! Die! Die!

Sonntag, 24. April (Ostersonntag)

- 11.00 Uhr, Olympiastadion, Osterfest
- 16.00 Uhr, Philharmonie, Der Herr der Ringe
- 17.30 – 22.15 Uhr, Residenztheater, Das Käthchen von Heilbronn
- 19.00 – 21.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Grand Hotel
- 19.30 – 22.20 Uhr, Volkstheater, Richard III.
- 20.00 – 22.00 Uhr, Schauspielhaus, Männer
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Matthias Reim
- Ampere, Rotfront
- Kranhalle, Antitainment

Montag, 25. April (Ostermontag)

- 16.00 Uhr, Philharmonie, Der Herr der Ringe
- 17.30 – 22.15 Uhr, Residenztheater, Das Käthchen von Heilbronn
- 18.00 – 20.00 Uhr, Nationaltheater, Vielfältigkeit
- 17.00 – 21.10 Uhr, Gärtnerplatztheater, Ein Sommernachtstraum
- 19.00 – 21.00 Uhr, Schauspielhaus, Männer
- 19.00 – 21.45 Uhr, Cuvilliestheater, Ritter, Dene, Voss
- 19.30 – 22.45 Uhr, Volkstheater, Die Dreigroschenoper
- 20.00 – 21.30 Uhr, Werkraum, They shoot horses, don't they?
- 20.00 Uhr, Vereinsheim, Blickpunkt Spot
- Zenith, Dropkick Murphys
- Kesselhaus, One Republic
- Backstage Halle, Underoath

Dienstag, 26. April

- 17.00 Uhr, Skylounge, After Work Party
- 19.30 – 22.00 Uhr, Nationaltheater, Der Widerspenstigen Zähmung
- 19.30 – 22.30 Uhr, Schauspielhaus, Der Prozess
- 20.00 – 21.45 Uhr, Werkraum, Jeff Koons
- 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Penthesilea

Mittwoch, 27. April

- 14.30 – 15.30 Uhr, Schauburg, Nero Corleone
- 19.30 – 22.00 Uhr, Nationaltheater, Onegin
- 19.30 – 22.40 Uhr, Schauspielhaus, Ludwig II.
- 20.00 – 21.00 Uhr, Residenztheater, Der einsame Weg
- 20.00 – 21.15 Uhr, Marstall, Gegen den Fortschritt
- 20.00 – 21.20 Uhr, Werkraum, XY Beat
- 20.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Opern auf Bayrisch
- 20.00 Uhr, Olympiahalle, Lena
- 20.30 Uhr, Schlachthof, Michl Müller
- 59 : 1, Chikinki
- Backstage, Spirit from the Street
- Feuerwerk, Nana Kitade

Donnerstag, 28. April

- 10.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 14.30 – 15.30 Uhr, Schauburg, Nero Corleone
- 19.00 – 22.15 Uhr, Nationaltheater, Illusionen

- 19.30 – 22.15 Uhr, Gärtnerplatztheater, Viva la Mamma!
- 19.30 Uhr, Cuvilliestheater, Don Quijote von der Mancha
- 20.00 – 21.30 Uhr, Marstall, SAT
- 20.00 – 21.45 Uhr, Schauspielhaus, Ruf der Wildnis
- 20.00 – 21.45 Uhr, Cuvilliestheater, Die Unbeständigkeit der Liebe
- 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Alkestis
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Die CubaBoarischen
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Der Rubel rollt
- Zenith, Clueso
- Kranhalle, Atheist
- Ampere, Gus Black

Freitag, 29. April

- Der TAXIKURIER 5/2011 erscheint
- 14.30 – 15.30 Uhr, Schauburg, Nero Corleone
- 18.30 Uhr, Vereinsheim, Freie Universität Schwabing
- 19.00 – 21.15 Uhr, Gärtnerplatztheater, Die Sache Makropulos
- 19.00 – 22.15 Uhr, Residenztheater, Romeo und Julia
- 19.30 – 21.40 Uhr, Nationaltheater, Daphnis und Chloe
- 19.30 – 22.15 Uhr, Cuvilliestheater, Don Quijote von der Mancha
- 20.00 – 21.45 Uhr, Schauspielhaus, Elementarteilchen
- 20.00 Uhr, Spielhalle, Agatha
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Urban Priol
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Jose Gonzalez
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 20.30 Uhr, Schlachthof, Schlafende Hunde
- 21.00 Uhr, Werkraum, Holt mich hier raus
- Ampere, Billy and the Firm
- Feuerwerk, Rainer von Vielen

Samstag, 30. April

- 14.00 Uhr, Deutsches Theater, Der Gruffelo
- 16.00 – 17.00 Uhr, Schauburg, Nero Corleone
- 19.30 – 22.30 Uhr, Nationaltheater, Babel
- 20.00 – 21.15 Uhr, Marstall, Nachtflug
- 20.00 – 21.45 Uhr, Schauspielhaus, Angst
- 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Viel Lärm um nichts
- 20.00 Uhr, Werkraum, Mjunik Disco
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Georgette Dee & Terry Truck
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Claus von Wagner
- 20.30 Uhr, Schlachthof, Fastfood Theater
- Ampere, Zaz
- Muffathalle, Mother's Finest
- 59 : 1, Killerpilze
- Backstage, Schöngest

Top of the Tops

Der „Ostern-Monat“ lässt sich nie genau einschätzen. Verbringen die Münchner die Feiertage auf der Skipiste oder im Biergarten? Viele Passionskonzerte auf Münchens Bühnen. 2 Top-Konzerte in der Philharmonie (06.04. Lang Lang, 23.04. Netrebko). Die Starkbierzeit läuft aus (Löwenbräukeller bis 16.04.). Vier Events in der Olympiahalle (Schlagerparade, Wrestle Mania, Frühlingsfest der Volksmusik, Lena). Wichtiger Taxitermin am 08. April in der Klangwelt: Nacht der Gastronomie! Selbst Löwen-Fans unter den Taxifahrern hoffen auf Bayern's Weiterkommen in der Champions League. Dann nämlich ein Spiel in München neben Bundesliga 1 + 2. Schuhbeck kocht noch bis 16. April in Riem. Und Ende des Monats die BMW-Open (ab 23.04) und das aufgepeppte Frühlingsfest (ab 29.04.). (PR)

HALE
electronic

HALE – die Zukunft im TAXI



Jetzt! SPW-02

cin
447
inside



HEUTE Taxameter – MORGEN Wegstreckenzähler

Umprogrammieren ohne Ausbau!

NEU

- vereinfachte Tarifeingabe – vom Unternehmer selbst programmierbar
- druckt Quittungen und Schichtabrechnungen
- Pauschalpreiseingabe durch den Fahrer (bei angeschlossenem Drucker)

HALE electronic GmbH · A-5020 Salzburg · Fax: +43-662/439011-9

www.hale.de · www.spiegeltaxameter.de · www.hale.at

© www.hale.de

Gambs

**Fahrzeug-
lackierung GmbH
Karosseriebau**

Schleißheimer Str. 63
85748 Garching

Tel. (089) 316 24 14
Mobil (0172) 834 39 50
Fax (089) 37 15 89 11

- Einbrennlackierungen • Unfallinstandsetzung
- Glasreparaturen / Stoffreparaturen • KFZ-Folierungen
- Smart Repair (Dellen- und Beilackierungen)
- KFZ-Aufbereitung • KFZ-Mechanik und Elektrik

Freier KFZ-Sachverständiger
(Zertifiziert nach:
DIN EN ISO 9001:2008)





Vorschau Mai 2011

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

völlig unüblich im Gegensatz zu anderen Jahren ist die Tatsache, dass im Mai kein einziger Feiertag stattfindet. Der 1. Mai ist ein Sonntag, die Donnerstag-Feiertage und Pfingsten erst im Juni. Gut für unser Geschäft, wenn die Münchner in der Stadt bleiben.

Paul Rusch, Objektleiter

Die Mai-Ausgabe des TAXIKURIER erscheint am 29. April

→ Der Weg zum Taxi-Unternehmer

Voraussetzungen, Rechte und Pflichten

→ Unsere Lebenserwartung

Risiken des Taxifahrer-Lebens

→ Lydia Dietrich

Besuch im Rathaus
bei der Stellvertretenden der
Taxi-Kommission



Impressum

TAXIKURIER, offizielles Organ der Taxi-München eG
Herausgeber: Taxi-München eG
Genossenschaft der Münchner Taxi-Unternehmen
Engelhardstraße 6, 81369 München
Tel.: (0 89) 77 30 77, Fax: (0 89) 77 24 62
E-Mail: choleva@taxi-muenchen.de
Internet: www.taxi-muenchen.de
Chefredakteur: Frank Kuhle (FK)
Objektleiter: Paul Rusch (PR)
Werner-von-Braun-Straße 10A, 85640 Putzbrunn
Tel.: (0 89) 46 50 21, Fax: (0 89) 46 88 55
Tel.: (0172) 5 37 37 31, E-Mail: rusch.e@t-online.de

Mitarbeiter an dieser Ausgabe:

Peter Gabler (PG), Alfons Haller (AH),
Werner Hillermann (WH), Manfred Kraus (MK),
Thomas Kroker (TK), Dr. Rüdiger Neitzel (RN),
Christine Reindl (CR), Michael Schrottenloher (MS),
Benedikt Weyerer (BW), Reinhard Zielinski (RZ)

Gestaltung und Art Direktion: Bernhard Andreas Probst

Formenreich, Büro für Gestaltung
Ringseisstraße 4 (Rgb), 80337 München
Tel.: (0 89) 44 49 97 88, Fax: (0 89) 44 49 97 89
E-Mail: probst@formenreich.de
Internet: www.formenreich.de

Fotografie: Dirk Tacke

Ringseisstraße 4 (Rgb), 80337 München
Tel.: (0 89) 54 40 40 69, Fax: (0 89) 54 40 40 68
E-Mail: info@atelier-tacke.de
Internet: www.atelier-tacke.de

Druck: Peradruck GmbH

Hofmannstraße 7, 81379 München
Tel.: (0 89) 8 58 09-0, Fax: (0 89) 8 58 09 36
E-Mail: michael.hack@peradruck.de

Online-Auftritt: Norbert Laermann

Anzeigenverwaltung und Anzeigengeneralvertretung:

Münchner Verlagsvertretung
Werner-von-Braun-Straße 10A, 85640 Putzbrunn
Tel.: (0 89) 46 50 21, Fax: (0 89) 46 88 55
E-Mail: rusch.e@t-online.de

Anzeigenpreisliste: Nr. 38, gültig ab 21.12.2007

Vertrieb: Tanja Reger, Tel.: (0 89) 21 61-368

E-Mail: reger@taxi-muenchen.de

Bezugspreise: Einzelheft 2,50 Euro + Versandkosten

Abonnement Inland 30,00 Euro inkl. MwSt. und Versand
Erscheinungsweise: monatlich

Bezugszeit: Das Abonnement gilt zunächst für ein Jahr.
Es verlängert sich, wenn es nicht drei Monate vor Ablauf
dieses Jahres schriftlich gekündigt wird.
Darüber hinaus sind Kündigungen jeweils drei Monate
vor Ende des folgenden Quartals schriftlich mitzuteilen.

Nachdruck und Vervielfältigungen: Die Zeitschrift und alle
in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind
urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der
engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung
unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen,
Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die
Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme.
Die Einsender von Beiträgen übertragen dem Verlag das
Recht, die Genehmigung zum Fotokopieren zu erteilen.
Die namentlich oder mit Initialen gekennzeichneten Artikel
stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr
übernommen. Bei Nichtlieferung durch höhere Gewalt
besteht kein Anspruch auf Ersatz.

Inhaber der Beteiligungsverhältnisse:

Taxi-München eG 100 %
Vorstand: Frank Kuhle, Reinhard Zielinski, Alfons Haller



Angekommen.

Der neue Audi A8. Die Kunst, voraus zu sein.

Es ist ein Personenkreis, der weiß, dass sich wahre Größe durch Understatement ausdrückt. Und all jene Ihrer Kunden werden dies im neuen Audi A8 geradezu meisterhaft verwirklicht sehen. Die sportlichste Limousine der Luxusklasse glänzt durch progressives und dennoch zeitloses Design mit faszinierender Präsenz. Im Innenraum eröffnet sich den Fahrgästen beispiellose Material- und Ausstattungsqualität in Manufakturcharakter. Besonders interessant dürfte für Sie darüber hinaus sein, dass der neue Audi A8 in puncto Effizienz ebenfalls ein deutliches Zeichen setzt: mit noch kraftvolleren Aggregaten, bei bis zu 19 % reduziertem Verbrauch gegenüber dem Vorgänger. Ihre Entscheidung für den neuen Audi A8 ist die Entscheidung für Vorsprung durch Technik auf höchstem Niveau – und für Ihre Kunden.

Ihr Audi Partner informiert Sie gerne über Details und Verfügbarkeit des neuen Audi A8 als Mietwagen.

Audi
Vorsprung durch Technik





Jetzt bei Mercedes-Benz München: 1,25 % Taxi-Jubiläumszins¹

E 200 CDI BlueEFFICIENCY Limousine²

“Das Taxi”

Kaufpreis ab Werk (inkl. MwSt.) EUR 33.962,60

Finanzierungskonditionen*

Anzahlung	6.053,24 €
Sollzins gebunden p. a.	1,24 %
Effektiver Jahreszins	1,25 %
Laufzeit	60 Monate
Gesamtkreditbetrag	27.909,36 €
Gesamtbetrag	28.800,00 €
Monatliche Rate	480,00 €

E 200 CDI BlueEFFICIENCY T-Modell⁴

“Das Taxi”

Kaufpreis ab Werk (inkl. MwSt.) EUR 36.342,60

Finanzierungskonditionen*

Anzahlung	6.398,18 €
Sollzins gebunden p. a.	1,24 %
Effektiver Jahreszins	1,25 %
Laufzeit	60 Monate
Gesamtkreditbetrag	29.944,42 €
Gesamtbetrag	30.900,00 €
Monatliche Rate	515,00 €

E 200 NGT BlueEFFICIENCY Limousine³

“Das Taxi”

Kaufpreis ab Werk (inkl. MwSt.) EUR 36.342,60

Finanzierungskonditionen*

Anzahlung	6.398,18 €
Sollzins gebunden p. a.	1,24 %
Effektiver Jahreszins	1,25 %
Laufzeit	60 Monate
Gesamtkreditbetrag	29.944,42 €
Gesamtbetrag	30.900,00 €
Monatliche Rate	515,00 €

¹Effektiver Jahreszins. Angebot gültig für Bestellungen vom 01.02. – 30.06.2011 für Neu- und Bestandsfahrzeuge der Baureihe E-Klasse (jeweils mit Code P10 oder 965). Ein Angebot der Mercedes-Benz Bank AG. ²Kraftstoffverbrauch (innerorts, außerorts, kombiniert) 7,0-7,4/4,6-5,0/5,5-5,9l/100 km, CO₂-Emission (kombiniert) 145-153 g/km. ³Kraftstoffverbrauch mit Erdgas (innerorts, außerorts, kombiniert) 7,8 - 7,9/4,2 - 4,5/5,5 - 5,7 kg/100 km, CO₂-Emission (kombiniert) 149-155 g/km. Kraftstoffverbrauch mit Super bleifrei (innerorts, außerorts, kombiniert) 11,5 - 11,8/6,1 - 6,6/8,1 - 8,5 l/100 km, CO₂-Emission (kombiniert) 190 - 198 g/km. ⁴Kraftstoffverbrauch (innerorts, außerorts, kombiniert) 7,6-7,9/5,1-5,3/6,1-6,3l/100 km, CO₂-Emission (kombiniert) 159-164 g/km.



Mercedes-Benz

Daimler AG, Mercedes-Benz Niederlassung München, Auto-Henne GmbH – Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

Infoline: 0 89 / 12 06-0, Faxline: 0 89 / 12 06-15 61, www.taxi-mit-stern.de

Service – Unsere Serviceteams sind gerne für Sie da: Arnulfstr. 61, Ingolstädter Str. 28, Landsberger Str. 382, Otto-Hahn-Ring 20,

Gauting – Julius-Haerlin-Str. 39, Grünwald – Südliche Münchner Str. 29, Starnberg – Petersbrunner Str. 7, Wolfratshausen – Pfaffenrieder Str. 2

Verkauf – Unsere Taxibeauftragten beraten Sie gern: Michele J. Cocco 0 89 / 12 06-14 48, Nilüfer Celik 0 89 / 12 06-14 36,

Helmuth Schlenker 0 89 / 12 06-13 24, Massimiliano Stagnitta 0 89 / 12 06-17 08